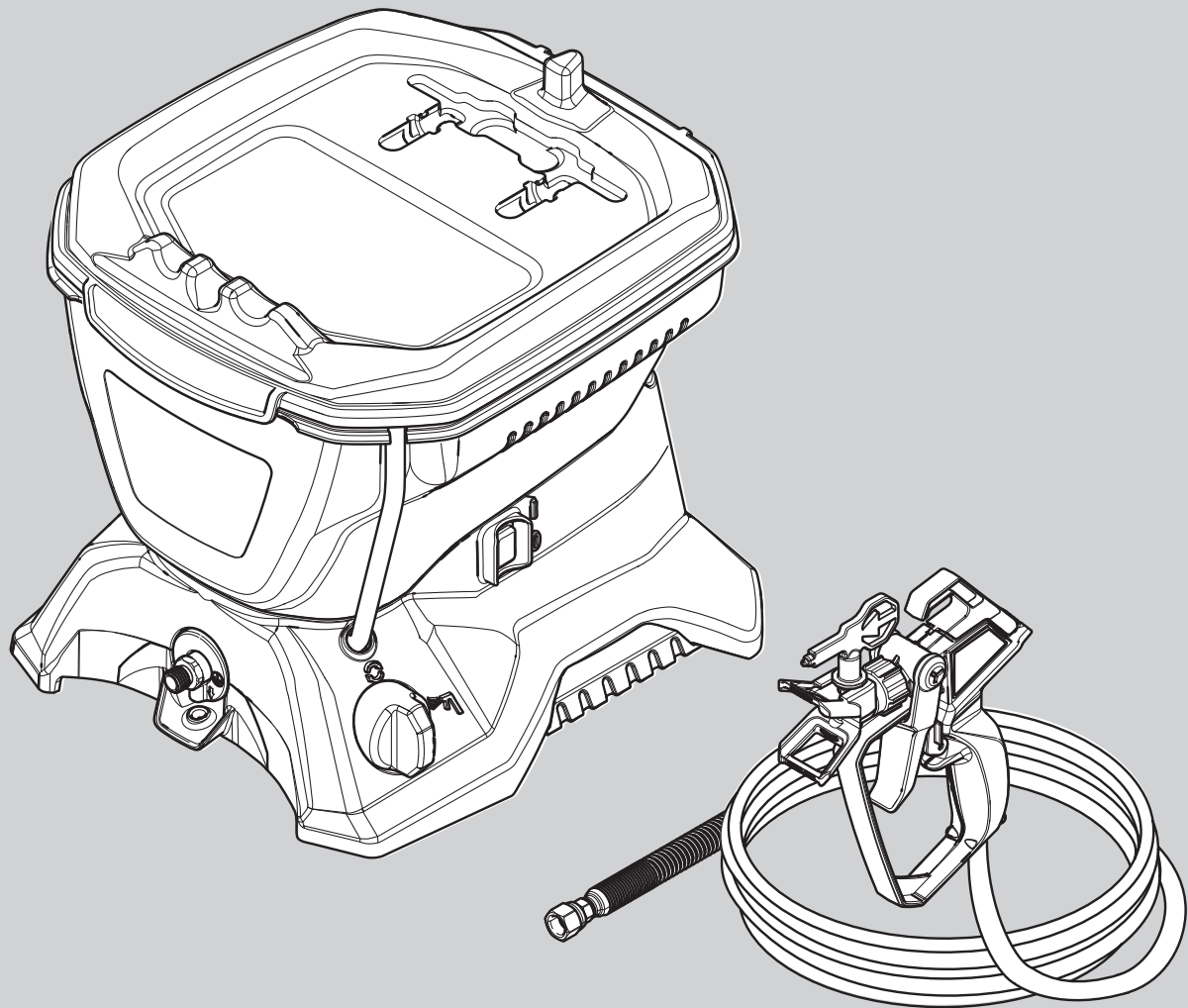


WAGNER



CONTROL 150 M

HIGH PERFORMANCE AIRLESS SPRAYER

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

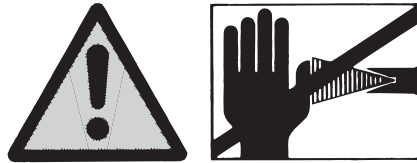
DE EN FR NL IT



! NICHT FÜR DEN GEWERBLICHEN GEBRAUCH !
! NOT FOR COMMERCIAL USE !
! NON DESTINÉ À DES FINES COMMERCIALES !
! NIET VOOR INDUSTRIËLE TOEPASSINGEN !
! NON PER L'USO COMMERCIALE !

Warnung!

**Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!
Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.**



1

**Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen!
Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.
Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.**

Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

2

Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:

- 1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.**
- 2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.**
- 3. Erdung sicherstellen – Der Anschluss muss über eine vor-schriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.**
- 4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.**
- 5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.**

3

Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:

- 1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.**
- 2. Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.**
- 3. Gerät ausschalten.**

Achte auf Sicherheit!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres WAGNER Airless-Hochdruckspritzgerätes.

Lesen Sie dieses Handbuch vor der ersten Verwendung des Gerätes aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheitsanweisungen. Bewahren Sie das Handbuch und die Sicherheitsanweisungen sorgfältig auf.

Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, dessen einwandfreie Funktion sorgfältige Wartung und Pflege voraussetzt.

Wichtig! Nach jeder Verwendung muss das Gerät gereinigt werden.

Wird das Gerät nicht gereinigt, führt dies zu Fehlfunktionen! Für durch Verunreinigungen verursachte Fehler wird keine Garantie übernommen. Bei Störungen zunächst das gereinigte Gerät noch einmal prüfen, bevor es an den Kundendienst eingeschickt wird.

Erklärung der verwendeten Symbole

 Gefahr	Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn Sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
	Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.
	Tragen Sie beim Arbeiten einen geeigneten Gehörschutz.
	Tragen Sie beim Arbeiten einen geeigneten Atemschutz.
	Tragen Sie beim Arbeiten geeignete Schutzhandschuhe.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnung!



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den

Staub oder die Dämpfe entzünden können.

- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position "AUS" ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken.** Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränktem physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.** Kinder sollen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.**

- f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

- g) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder sein Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

Schutz der Gesundheit



Gefahr

Achtung! Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.

Brennbare Beschichtungsstoffe



Gefahr

Die Spritzpistolen dürfen nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.

Explosionsschutz



Gefahr

Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen.

Explosions- und Brandgefahr bei Spritzarbeiten durch Zündquellen



Gefahr

Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)



Bedingt durch die **Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.**

Belüftung

Um Brand- und Explosionsgefahr sowie Schädigungen der Gesundheit bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.

Gerät und Spritzpistole sichern

Alle Schläuche, Anschlüsse und Filterteile müssen vor Inbetriebnahme der Sprühpumpe gesichert werden. Ungesicherte Teile können sich mit großer Kraft lösen oder Flüssigkeit kann mit Hochdruck austreten, was zu schweren Verletzungen führen kann. Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

Rückstoß der Spritzpistole



Bei hohem Betriebsdruck bewirkt Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N.

Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen. Eine Dauerbelastung durch diesen Rückstoß kann zu bleibenden gesundheitlichen Schäden führen.

Max. Betriebsdruck

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolen-Zubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 110 bar (11 MPa) liegen.

Beschichtungsstoff

Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise. Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.

Hochdruckschlauch (Sicherheitshinweis)



Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.

Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.

Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren! Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm. Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen. Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen. Hochdruckschlauch nicht verdrehen. Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen. Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht. Elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.) betragen.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer, nur WAGNER-Original-Hochdruckschläuche und Spritzdüsen verwenden. Übersicht siehe „Ersatzteilliste“.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

Anschluss des Gerätes

Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Der Anschluss muss mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung INF ≤ 30 mA ausgerüstet sein.

Gerät aufstellen



Bei Arbeiten in Räumen: Im Bereich des Gerätes dürfen sich keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe bilden. Aufstellen des Gerätes auf der vom Spritzobjekt abgewandten Seite. Mindestabstand 5 m zwischen Gerät und Spritzpistole ist einzuhalten.

Bei Arbeiten im Freien: Es dürfen keine lösungsmittelhaltige Dämpfe zum Gerät hin getrieben werden. Windrichtung beachten.

Das Gerät so aufstellen, dass keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe zum Gerät gelangen und sich dort ablagern. Mindestabstand 5 m zwischen Gerät und Spritzpistole ist einzuhalten.

Wartung und Reparaturen



Vor allen Arbeiten am Gerät Druckentlastung durchführen und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Gerätereinigung



Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf Hochdruckreiniger abspritzen.

Gerätereinigung mit Lösemittel



Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein. Verwenden Sie zur Reinigung keine brennbaren Materialien.

Erdung des Spritzobjekts

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein.



Falls sich Flüssigkeit unter dem Auslassventil sammelt, besteht die Möglichkeit einer Leckage der Kolbenpackung. Bei weiterem Betrieb kann es zum Auslaufen der Flüssigkeit und Verschmutzungen unter dem Gerät kommen.

Verwendbares Material

- Dispersions- und Latexfarben für den Innenbereich.
- Wasser- und lösemittelhaltige Lacke und Lasuren. Lackfarben, Öle, Trennmittel, Kunstharzlacke, PVC-Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller und Rostschutzfarben.

Nicht geeignetes Material

- Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten. Silikatfarbe, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe.
- Brennbare Beschichtungsstoffe, Materialien die Aceton oder Nitroverdünnung enthalten

Anwendungsbereich

Beschichtung von Wänden im Innenbereich sowie kleinen und mittleren Objekten im Außenbereich (z.B. Gartenzäune, Garagentore, etc.).

Der gewerbliche Einsatz ist ausgeschlossen.

Technische Daten

Spannung	230V, 50 Hz
Leistungsaufnahme	350 W
Schutzklasse	I
Maximaler Druck	11 MPa (110 bar)
Max. Fördermenge	0,9 l/min
Maximale Temperatur Beschichtungsmaterial	43°C
Schalldruckpegel* Unsicherheit	81 dBA K= 4 db
Schallleistungspegel* Unsicherheit	94 dBA K= 4 db
Schwingungspegel** Unsicherheit	3,8 m/s ² K = 1,5 m/s ²
Maximale Umgebungstemperatur	40°C
Pumpe	Kolbenpumpe
Max. Volumen oberer Behälter	5,5 l
Max. Düsengröße	515 HEA
Max. Schlauchlänge	22,5 m
Leergewicht (Pumpe, Schlauch, Pistole)	3,9 kg

* Gemessen nach EN 50580

** Gemessen nach EN 62841-1

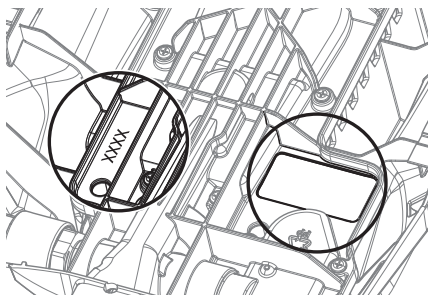
Information zum Schwingungspegel

Der angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden.

Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Das Leistungsschild und der Produktionscode befinden sich auf der Unterseite des Gerätes.



Komponenten

- Spritzpistole mit Filter
- Düsenhalter
- Hochdruckschlauch 7,5 m lang

Benötigtes Montagewerkzeug

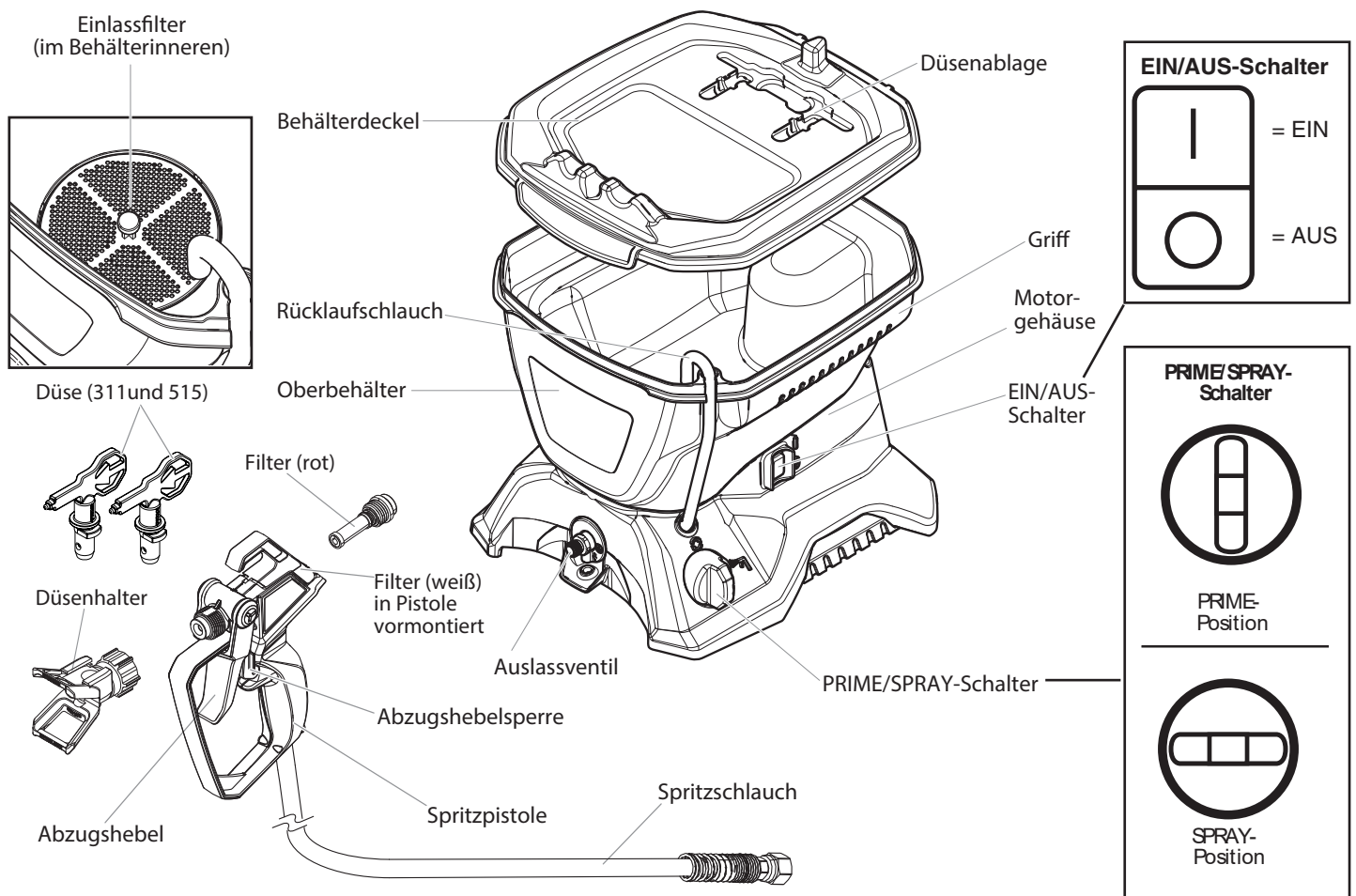
- Zwei Gabelschlüssel.

⚠️ WARNUNG

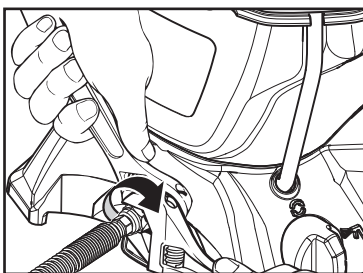
Den Netzstecker erst dann in die Netzsteckdose stecken, wenn das Gerät vollständig zusammgebaut ist.

Bedienelemente und Funktionen

- | | |
|----------------------|--|
| EIN/AUS-Schalter | Der EIN/AUS-Schalter schaltet das Gerät ein und aus (O= AUS, I= EIN) |
| Spritzpistole | Mit der Spritzpistole wird der Ausstoß der Flüssigkeit gesteuert. |
| Spritzschlauch | Der Spritzschlauch verbindet die Pistole mit der Pumpe. |
| Rücklaufschlauch | Beim Entlüften wird die Flüssigkeit durch den Rücklaufschlauch in den Behälter zurückgeleitet. |
| PRIME/SPRAY-Schalter | Der PRIME/SPRAY-Schalter leitet die Flüssigkeit bei Einstellung SPRAY in den Spritzschlauch und bei Einstellung PRIME in den Rücklaufschlauch. |



Montage



Drehen Sie das Gewinde des Schlauchs auf den Schlauchanschluss. Halten Sie mit einem Schraubenschlüssel den Schlauchanschluss fest und ziehen Sie den Schlauch mit einem weiteren Schraubenschlüssel fest.

Farbe vorbereiten

Um ein schnelles Verstopfen von Düse und Filter zu vermeiden, wird empfohlen, die Farbe vor dem Spritzen gut umzurühren und durchzusieben. Anweisungen des Materialherstellers befolgen.

Düse und Pistolenfilter auswählen

Den geeigneten Pistolenfilter entsprechend der verwendeten Düsengröße auswählen.

Düsengröße	Farbe	Filter
311	Für dünnflüssige Arbeitsstoffe, z.B.: Acrylfarbe, Grundierung, Beize, ...	rot
515	Für dickflüssige Arbeitsstoffe, z.B.: Emulsionsfarbe für Innenanstriche, Latexfarbe, Hohlraumversiegelung, ...	weiß

Pistole sichern und entsichern



⚠️ WARNUNG



Beim Befestigen der Spritzdüse oder wenn die Spritzdüse nicht verwendet wird, muss der Abzugshebel immer gesichert werden.

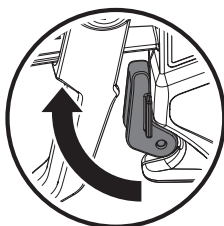
Pistole sichern

Klappen Sie die Abzugshebelsperre nach unten, um den Abzugshebel zu blockieren.



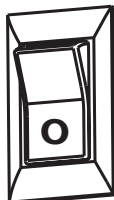
Pistole entsichern

Klappen Sie die Abzugshebelsperre nach oben bis sie einrastet, um den Abzugshebel zu entriegeln.



Spritzgerät anschließen

- 1) Sicherstellen, dass der EIN/AUS-Schalter in der AUS-Position steht.
- 2) Der Anschluss muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose erfolgen.

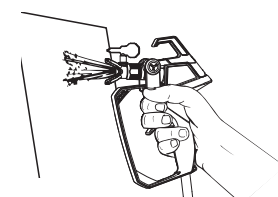
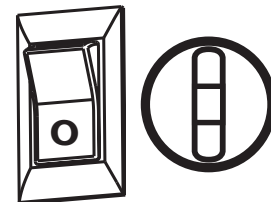


Gerät drucklos machen

⚠️ WARNUNG

BEI JEDEM Ausschalten des Gerätes muss dieses zunächst drucklos gemacht werden. Bei dieser Vorgehensweise wird der Spritzschlauch drucklos gemacht.

- 1) Die Spritzpistole sichern und den EIN/AUS-Schalter in die AUS-Position stellen.
- 2) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen.
- 3) Die Spritzpistole entsichern, auf ein Stück Holz oder Pappe richten und den Abzugshebel betätigen.
- 4) Die Spritzpistole sichern.



Trockenlauf

⚠️ VORSICHT

Der Betrieb ohne Flüssigkeit führt zu erhöhtem Verschleiß und schädigt die Pumpe.

Lassen Sie das Gerät keinesfalls länger als 30 Sekunden trocken laufen.

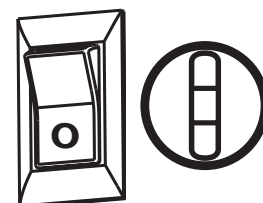
Eine Ursache für Trockenlauf kann ein verstopfter Pistolen- oder Einlassfilter/Ansaugfilter sein. Kontrollieren und reinigen Sie die Filter daher regelmäßig.

Den Behälter nachfüllen/Pumpe entlüften

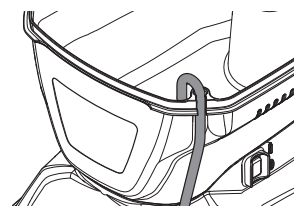
⚠️ VORSICHT

Geht die Farbe im Behälter zu Ende kann es sein, dass Luft eingesaugt wird. Beim Nachfüllen muss die Pumpe wie unten beschrieben entlüftet werden, um einen Trockenlauf zu verhindern.

- 1) Pumpe sofort ausschalten.
- 2) Behälter wieder auffüllen.
- 3) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen.



- 4) Pumpe wieder einschalten und warten, bis die Farbe aus dem Rücklaufschlauch fließt.
- 5) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen und die Arbeit fortsetzen.



Vorbereitung des Beschichtungsstoffes

Mit Control 150 M können Innenwandfarben, Lacke und Lasuren unverdünnt oder geringfügig verdünnt versprüht werden. Detaillierte Informationen können Sie dem technischen Datenblatt des Farbherstellers entnehmen (→ Internet Download).

- 1) Rühren Sie das Material gründlich auf und verdünnen Sie es im Gebinde gemäß der Verdünnungsempfehlung (zum Umrühren wird ein Rührwerk empfohlen).

Verdünnungsempfehlung

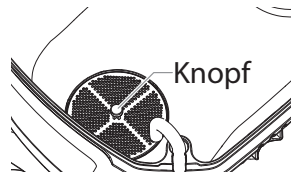
Lasuren, lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Holzschutzmittel, Beizen, Öle, Desinfektionsmittel, Pflanzenschutzmittel	unverdünnt
Lösemittelhaltige oder wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen,	5 - 10 % verdünnen
Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarben)	0-10 % verdünnen



Die in der Tabelle genannten Werte sind Richtwerte. Die für das verwendete Material optimale Verdünnung muss durch eine Spritzprobe ermittelt werden.

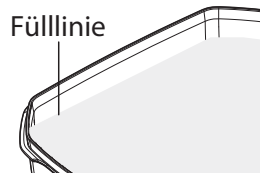
Pumpe betriebsbereit machen

- 1) Darauf achten, dass der Einlassfilter im Behälter richtig sitzt. Gegebenenfalls wie abgebildet einrasten lassen.
- 2) Den Knopf auf dem Filter einmal herunterdrücken. Dadurch wird die einwandfreie Funktion des Einlassventils gewährleistet.

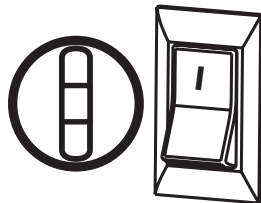


Es empfiehlt sich die folgenden Schritte zuerst mit Wasser durchzuführen, um zu überprüfen, ob das System und alle Anschlüsse dicht sind.

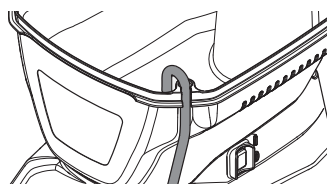
- 3) Den Behälter mit dem nachfolgend zu spritzenden Arbeitsstoff füllen. Die Fülllinie dabei nicht überschreiten (siehe Abbildung).



- 4) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen.
- 5) Das Netzkabel des Spritzgerätes einstecken und den EIN/AUS-Schalter in die EIN-Position stellen.



- 6) Überprüfen, dass der Arbeitsstoff durch den Rücklaufschlauch fließt.
- 7) Die Pumpe auf AUS schalten.



Deckel während des Betriebes aufsetzen. Der Deckel schließt nicht luftdicht ab. Befülltes Gerät daher nicht kippen.

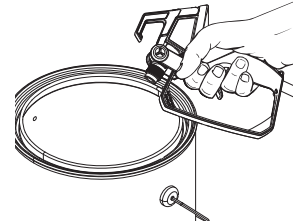
Arbeitsstoff ansaugen

Führen Sie die folgenden Schritte durch, ohne dass die Spritzdüse an der Pistole befestigt ist.

- 1) Die Spritzpistole entsichern und den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen.



- 2) Mit dem Metallgewinde der Pistole den Rand eines Metallbehälters berühren, um die Pistole zu erden.
- 3) Den Abzugshebel betätigen und **FESTHALTEN**.



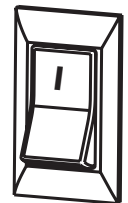
- 4) Die Pumpe einschalten.



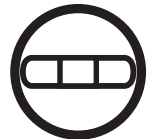
! WARNUNG



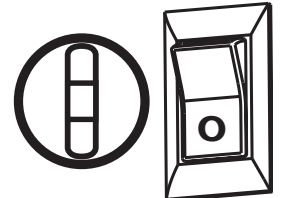
Mit den Händen nicht in den Flüssigkeitsstrahl fassen.



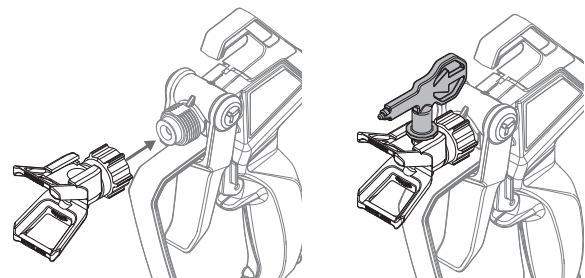
- 5) Bei gehaltenem Abzugshebel den PRIME/SPRAY-Schalter auf SPRAY drehen. Den Abzugshebel halten, bis Luft, Wasser oder Lösemittel vollständig aus dem Spritzschlauch entfernt ist und die Farbe ungehindert fließt.



- 6) Den Abzugshebel loslassen, den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen und die Pumpe auf AUS schalten.



- 7) Die Pistole noch einmal in den Abfallbehälter richten und den Abzugshebel betätigen, um sicherzustellen, dass der Schlauch völlig drucklos ist.
- 8) Die Spritzpistole sichern.
- 9) Den Spritzdüsensatz auf die Pistole drehen. Von Hand festdrehen.
- 10) Düse einsetzen (die Spitze zeigt dabei in Sprührichtung).



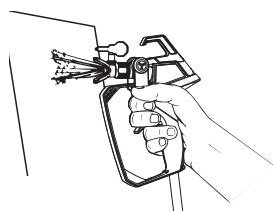
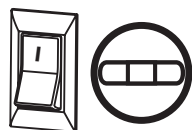
Ihr Gerät ist nun betriebsbereit.

Anwendung

VORSICHT

Darauf achten, dass der Farbschlauch keine Knicke hat und sich keine Gegenstände mit scharfen Kanten in der Nähe befinden.

- 1) Die Pumpe auf EIN schalten und den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen.
- 2) Sobald der Motor sich ausschaltet, die Spritzpistole entsichern und auf eine Testfläche spritzen, um das Spritzbild zu prüfen.



Sobald sich im Schlauch genügend Druck aufgebaut hat, schaltet der Motor automatisch ab. Der Motor schaltet sich je nach Druckbedarf ein und aus.



Gutes Spritzergebnis



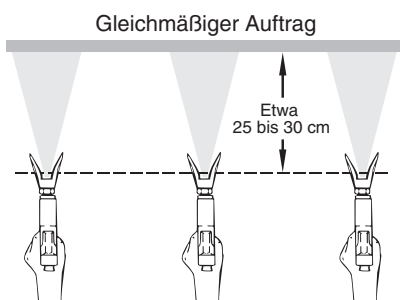
Schlechtes Spritzergebnis (Streifen)

Wenn das Spritzbild Schatten oder Streifen aufweist, können folgende Ursachen vorliegen: Spritzdüse oder Spritzpistolenfilter ist verstopft; Spritzdüse ist abgenutzt oder Farbe ist nicht ausreichend verdünnt. Weitere Informationen unter "Fehlersuche Spritzen" auf der nächsten Seite.

Spritztechnik

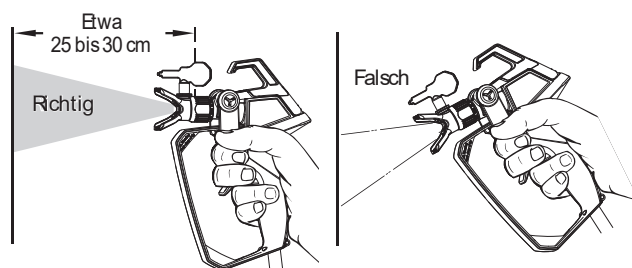
Der Schlüssel zu einer hochwertigen Spritzarbeitsweise ist die gleichmäßige Beschichtung der gesamten Fläche. Dies wird durch einen gleichmäßigen Spritzstrahl erreicht. Folgende TIPPS beachten.

TIPP: Den Arm mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und gleichbleibendem Abstand zwischen Spritzpistole und Spritzfläche führen. Optimal ist ein Abstand von 25 bis 30 cm zwischen Spritzdüse und Spritzfläche.



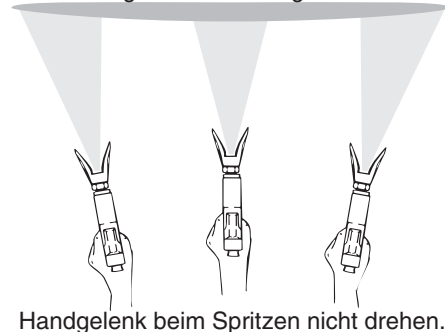
Die Spritzbewegung mit gleichbleibender Geschwindigkeit ausführen.

TIPP: Die Spritzpistole im rechten Winkel zur Spritzfläche halten, um ein gleichmäßiges Spritzbild zu erzielen.



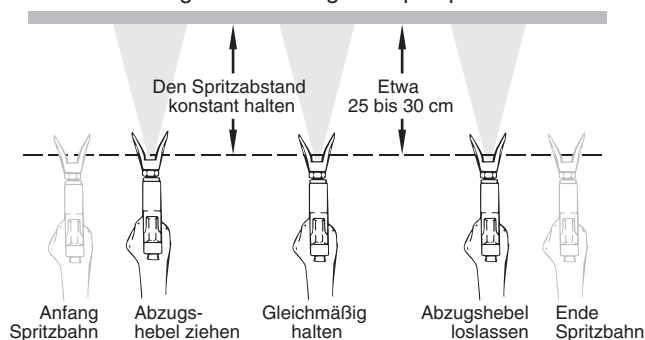
TIPP: Die Spritzpistole im rechten Winkel zur Spritzfläche halten. Die Spritzbewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk.

Leichte Beschichtung Starke Beschichtung Leichte Beschichtung



TIPP: Den Abzugshebel am Anfang einer Spritzbahn betätigen und erst am Ende der Bahn wieder loslassen. Den Abzugshebel nicht in der Mitte der Bahn betätigen. Diese Vorgehensweise würde zu einem ungleichmäßigen, fleckigen Spritzbild führen.

Richtige Anwendung der Spritzpistole



WEITERE TIPPS

Die Spritzdurchgänge um etwa 30% überlappen lassen. Dies bewirkt einen gleichmäßigen Auftrag. Wenn das Spritzen beendet wird, die Vorgehensweise GERÄT DRUCKLOS MACHEN ausführen und den Netzstecker ziehen. Beim Spritzen den Deckel auf dem Behälter lassen. Auf diese Weise können keine Fremdkörper in den Arbeitsstoff fallen. WENN DIE ARBEIT FÜR MEHR ALS EINE STUNDE UNTERBROCHEN WIRD, DIE VORGEHENSWEISE ZUR KURZFRISTIGEN LAGERUNG AUSFÜHREN, WIE IM ABSCHNITT LAGERUNG IN DIESEM HANDBUCH BESCHRIEBEN (Seite 14).

Nachfolgend werden geringfügige Probleme aufgeführt, die beim Spritzen auftreten können. Durch Auftreten eines dieser Probleme, wird der Fluss des Arbeitsstoffs und damit das Spritzbild beeinträchtigt oder die Pistole stößt keinen Arbeitsstoff mehr aus.

Zur Behebung eines dieser Probleme, die auf dieser Seite aufgeführten Anweisungen befolgen.

Verstopfung in der Spritzdüse entfernen



⚠️ WARNUNG

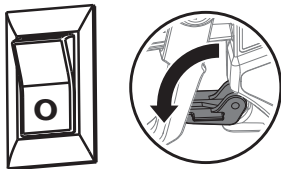
Auf keinen Fall versuchen, die Verstopfung der Düse mit Ihrer Fingerspitze zu entfernen.

⚠️ VORSICHT

Zum Reinigen der Düse keine Nadel oder andere spitze Gegenstände verwenden. Die Hartmetalldüse kann beschädigt werden.

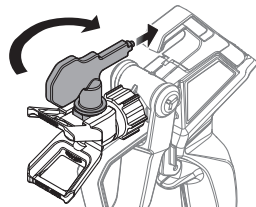
Wenn das Spritzbild unregelmäßig ist oder bei betätigter Pistole kein Spritzausstoß mehr erfolgt, folgende Schritte ausführen:

- 1) Die Pumpe ausschalten, den Abzugshebel loslassen und die Pistole sichern.

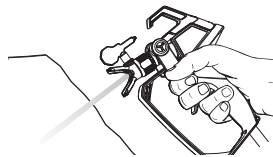


- 2) Die umschaltbare Düse um 180° drehen, so dass der Pfeil in Richtung der Pistolenrückseite zeigt.

Wenn die Spritzdüse unter Druck steht, kann es schwierig sein, sie zu drehen. Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen und den Abzugshebel der Pistole betätigen. Auf diese Weise wird der Druck abgelassen und das Drehen der Düse fällt leicht.



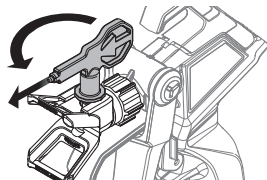
- 3) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen.



- 4) Die Spritzpistole entsichern, die Pistole auf ein Stück Holz oder Pappe richten und den Abzugshebel betätigen. Auf diese Weise kann der Druck des Spritzschlauchs das die Verstopfung verursachende Hindernis herausblasen. Sobald die Düse frei ist, tritt die Farbe mit hohem Druck aus.

Wenn weiterhin keine Farbe aus der Spritzdüse austritt, die in der nächsten Spalte genannten Schritte ausführen.

- 5) Den Abzugshebel loslassen und die Pistole sichern.
- 6) Die Düse so drehen, dass der Pfeil wieder nach vorne zeigt (SPRAY-Position)

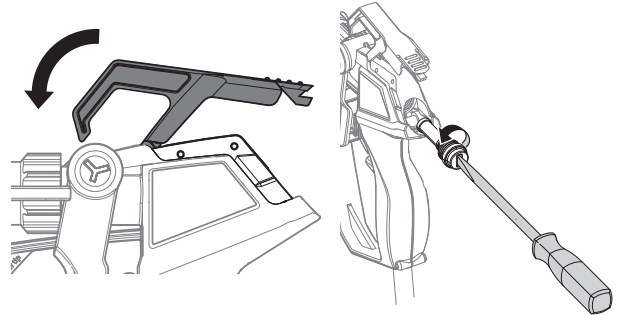


- 7) Die Pistole entsichern und den Spritzvorgang wieder aufnehmen.

Verstopfung im Spritzpistolenfilter entfernen

Der Filter muss bei jeder Verwendung des Spritzgerätes gereinigt werden. Bei Verarbeitung dickflüssigerer Farben muss der Filter ggf. häufiger gereinigt werden.

- 1) Die Vorgehensweise **Gerät drucklos machen** (Seite 8) ausführen.
- 2) Haken nach oben ziehen und die Filterabdeckung nach vorne klappen.
- 3) Filter mit Schlitzschraubendreher aus der Pistole herausschrauben.



Beim Reinigen des Filters auf Verunreinigungen im verwendeten Arbeitsstoff achten. Siehe Farbe durchsieben, (Seite 8).

- 4) Den Filter auf Beschädigungen prüfen. Wenn Löcher vorhanden sind, Filter austauschen.

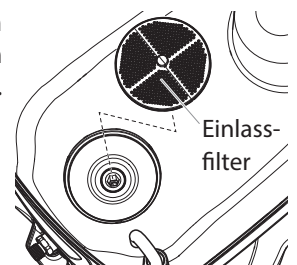
⚠️ VORSICHT

Den Filter niemals mit einem scharfen Gegenstand bearbeiten!

- 5) Den Filter wieder in die Pistole einsetzen und mit Schlitzschraubendreher festziehen.
- 6) Filterabdeckung wieder herunterklappen und festdrücken.

Verstopfung im Einlassfilter entfernen

- 1) Die Vorgehensweise **Gerät drucklos machen** (Seite 8) ausführen.
- 2) Den Behälter vollständig entleeren (siehe Behälter entleeren, Seite 12).
- 3) Den Einlassfilter aus dem Behälter entfernen. Zum Lösen des Filters wird ggf. eine Zange benötigt.
- 4) Den Einlassfilter mit einer geeigneten Reinigungslösung (warmes Seifenwasser) reinigen.
- 5) Den Filter wieder einsetzen.



Wenn Sie nach Ausführung der auf dieser Seite beschriebenen Schritte weiterhin Probleme beim Spritzen haben, finden Sie weitere Informationen auf der Seite FEHLERSUCHE (Seite 16)

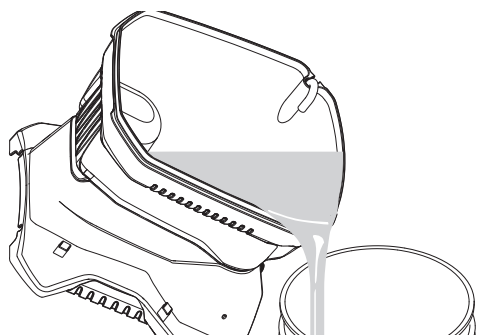
Wichtige Reinigungshinweise

DIESE HINWEISE UND WARNUNGEN VOR DER REINIGUNG DES SPRITZGERÄTES LESEN!

- Die gründliche Reinigung und Schmierung des Spritzgerätes ist die wichtigste Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion des Gerätes nach seiner Lagerung.
- Das Spritzgerät und die Komponenten mit einem geeigneten Reinigungsmittel (z.B. warmes Seifenwasser bei wasserlöslichen Spritzmaterialien) reinigen.
- Nach der Reinigung des Spritzgerätes die Reinigungslösung ordnungsgemäß entsorgen.

Behälter entleeren

- 1) Alle Schritte der Vorgehensweise "Gerät drucklos machen" (Seite 8) ausführen.
- 2) Den Deckel vom Behälter entfernen.
- 3) Gerät an den beiden Griffen links und rechts halten.
- 4) Das Spritzgerät anheben und so halten, dass die Flüssigkeit über eine der vorderen Ecken des Behälters in den Originalbehälter laufen kann.



⚠️ WARNUNG

Wenn das Gerät mit Spritzmaterial gefüllt ist, kann es sehr schwer sein. Das Gerät mit den Armen und nicht mit dem Rücken heben, um Verletzungen zu vermeiden.

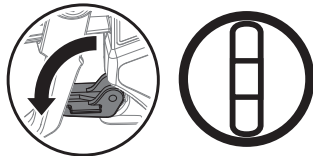
⚠️ VORSICHT

Darauf achten, dass Böden und Möbel abgedeckt sind, um Beschädigung von Eigentum zu vermeiden.

Farbschlauch entleeren

Durch Ausführung dieser Schritte kann der im Spritzschlauch verbliebene Farbstoff wiederverwendet werden.

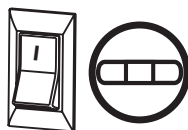
- 1) Die Pistole sichern, den SpritzdüSENSATZ entfernen und den PRIME/SPRAY-Schalter auf PRIME drehen.



- 2) Den Behälter mit der geeigneten Reinigungslösung füllen.
- 3) Mit dem Metallgewinde der Pistole den Rand eines Metallbehälters berühren, um die Pistole zu erden.
- 4) Die Pistole entsichern, den Abzugshebel betätigen und halten.



- 5) Bei gehaltenem Abzugshebel die Pumpe auf EIN schalten und den PRIME/SPRAY-Schalter auf SPRAY drehen.



Die Pumpe laufen lassen, bis sämtliche Farbe aus dem Schlauch entleert ist und Reinigungslösung aus der Pistole austritt.

- 6) Den Abzugshebel loslassen und den PRIME/SPRAY-Schalter auf PRIME drehen.
- 7) Die Spritzpistole mit dem Gewinde an den Rand eines **anderen Metallbehälters** halten und den Abzugshebel betätigen und halten.



- 8) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen und den Abzugshebel betätigen, bis die aus der Pistole austretende Flüssigkeit klar ist.

Die Reinigungslösung im Behälter muss ggf. nachgefüllt werden.

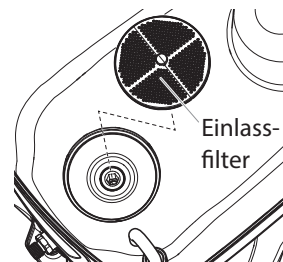
- 9) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen und den Abzugshebel der Pistole noch einmal betätigen, um sie drucklos zu machen.

Behälter spülen

- 1) Den Behälter mit der geeigneten Reinigungslösung sorgfältig ausspülen.

Darauf achten, dass keine Reinigungslösung in das Motorgehäuse tropft.

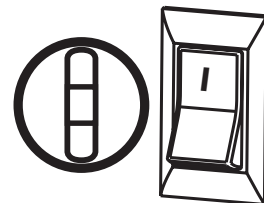
- 2) Den Einlassfilter aus dem Behälterboden entfernen und reinigen. Zum Lösen des Filters wird ggf. ein Schraubendreher benötigt.



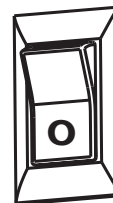
- 3) Den Filter wieder einsetzen und die Reinigungslösung ordnungsgemäß entsorgen.

Spritzgerät spülen

- 1) Den Behälter mit **NEUER** Reinigungslösung befüllen.
- 2) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die PRIME-Position drehen und die Pumpe auf EIN schalten.



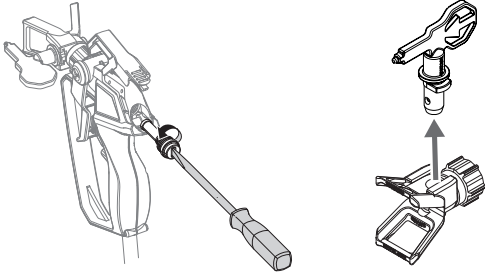
- 3) Die Reinigungslösung von der Pumpe für 2 bis 3 Minuten durch den Rücklaufschlauch zirkulieren lassen.
- 4) Die Pumpe auf AUS schalten.



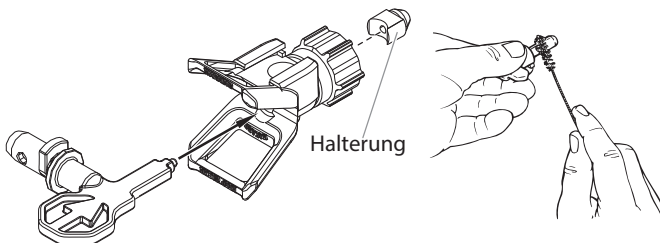
- 5) Die Reinigungslösung ordnungsgemäß entsorgen und bei **Spritzpistolen-Komponenten reinigen** auf der nächsten Seite fortfahren.

SPRITZPISTOLEN-KOMPONENTEN REINIGEN

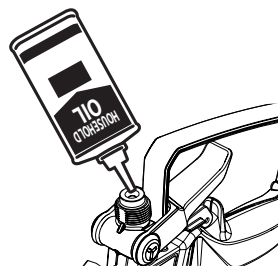
- 1) Die Vorgehensweise **Gerät drucklos machen** (Seite 8) ausführen.
- 2) Den Filter aus der Spritzpistole nehmen (siehe **Verstopfung im Spritzpistolenfilter entfernen**, Seite 11).
- 3) Spritzdüse aus dem Düsenhalter entfernen.



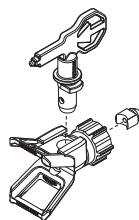
- 4) Spritzdüse und Filter mit einer weichen Bürste und der geeigneten Reinigungslösung säubern. Darauf achten, die Halterung im hinteren Teil des Spritzdüsenansatzes zu entfernen und zu reinigen.



- 5) Einige Tropfen Öl in die Pistole träufeln.



- 6) Die Spritzpistole wieder zusammenbauen:
 - Pistolenfilter einsetzen und mit Schlitzschraubendreher festziehen.
 - Spritzdüse und Halterung installieren. Düsenhalter auf Pistole setzen und festziehen.



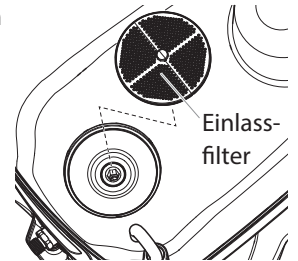
WICHTIG!

Nach der Reinigung der Pumpe wird zur Vorbereitung für die Lagerung das erneute Spülen der Pumpe mit warmen Seifenwasser empfohlen. Die Anweisungen unter Pumpe spülen wiederholen.

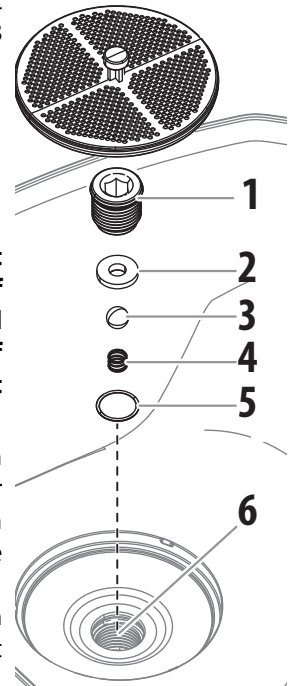
EINLASSVENTIL REINIGEN

Wenn es im Gerät Probleme mit dem Ansaugen gibt, muss ggf. das Einlassventil gereinigt oder ersetzt werden. Dieses Problem kann durch unsachgemäße Reinigung und/oder Lagerung verursacht worden sein.

- 1) Den Einlassfilter aus dem Behälterboden entfernen.

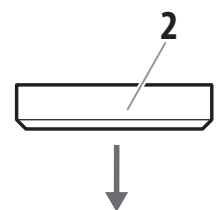


- 2) Einlassventilgehäuse (1) mit Innensechskantschlüssel (8 mm) lösen und entfernen.
- 3) Ventilsitz (2), Kugel (3), Feder (4) und O-Ring (5) mit geeignetem Werkzeug (z.B. Spitzzange, Pinzette) entfernen.



Tipp: Alternativ kann das Gerät mit aufgesetztem Deckel auf den Kopf gestellt werden und die Teile durch Klopfen auf die Geräteunterseite gelöst werden.

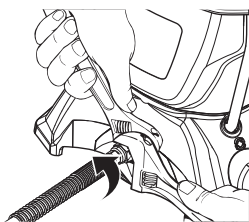
- 4) Alle Teile und den Ventilbereich (6) im Behälter überprüfen und gründlich reinigen. Beschädigte Teile austauschen.
- 5) O-Ring auf dem Einlassventilgehäuse (1) gut ölen.
- 6) Alle Teile wie in der Abbildung gezeigt wieder einsetzen. **Die konische Seite des Einlassventilsitzes (2) muss dabei nach unten zeigen.**
- 7) Einlassventilgehäuse (1) mit Innensechskantschlüssel (8 mm) wieder gut festziehen.



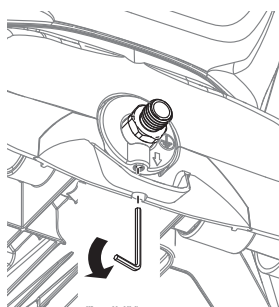
AUSLASSVENTIL ERSETZEN

Der Austausch des Auslassventils kann erforderlich sein, wenn die Spritzleistung auch nach Ausführung aller in diesem Handbuch unter "Fehlersuche Spritzen" beschriebenen Schritte nicht zufriedenstellend ist.

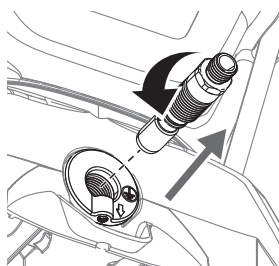
- 1) Hochdruckschlauch mit zwei Schraubenschlüsseln vom Auslassventil entfernen.



- 2) Lockern Sie die Schraube (Innensechskantschlüssel 2,5 mm) auf der Unterseite des Auslassventil, **entfernen Sie sie aber nicht**.



- 3) Entfernen Sie das Auslassventil mit einem Schraubenschlüssel vom Grundgerät.
- 4) Auslassventil prüfen und gründlich reinigen (vor allem den Kugelsitz auf der Rückseite). Bei Bedarf austauschen.
- 5) Das Innere des Auslassventilgehäuses prüfen. Farbreste entfernen.
- 6) Setzen Sie das neue oder gereinigte Auslassventil wieder ein (mit einem Gabelschlüssel im Auslassventilgehäuse festziehen).
- 7) Ziehen Sie die Schraube wieder fest.



⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie die Schraube gut fest, um die Erdung von Schlauch und Pistole sicher zu stellen.

KURZFRISTIGE LAGERUNG

Außerbetriebnahme

- 1) Alle Schritte der Vorgehensweise **GERÄT DRUCKLOS MACHEN** (Seite 8) ausführen.



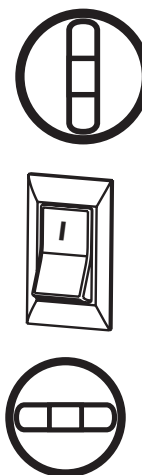
- 2) Eine halbe Tasse Wasser langsam auf die Farbe geben, um ihre Austrocknung zu verhindern. Den Deckel wieder auf den Behälter setzen.
- 3) Den Spritzpistolensatz in ein feuchtes Tuch wickeln und in eine Plastiktüte stecken. Die Tüte luftdicht verschließen.



- 4) Das Netzkabel des Spritzgerätes ziehen.
- 5) Zur kurzfristigen Lagerung das Spritzgerät an einem sicheren Ort ohne Sonneneinstrahlung platzieren.

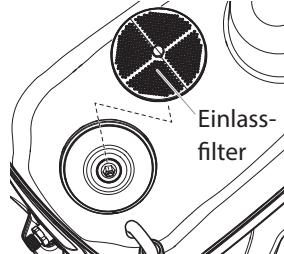
INBETRIEBNAHME

- 1) Die Pistole aus der Plastiktüte nehmen und das Wasser in die Farbe einrühren.
- 2) Sicherstellen, dass der PRIME/SPRAY-Schalter in der PRIME-Position steht.
- 3) Netzkabel des Spritzgerätes einstecken und Schalter auf EIN stellen.
- 4) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen.
- 5) Das Spritzgerät auf einer geeigneten Fläche testen und mit dem Spritzen beginnen.

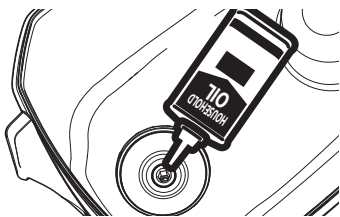


SPRITZGERÄT FÜR LANGFRISTIGE LAGERUNG VORBEREITEN

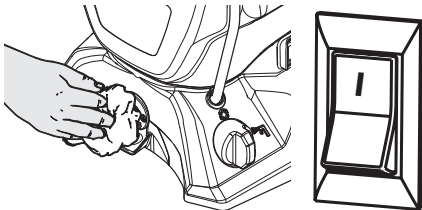
- 1) Alle auf den Seiten 12 bis 13 beschriebenen Schritte der **Reinigung** müssen ausgeführt worden sein.
- 2) Den Einlassfilter entfernen. Zum Lösen des Filters wird ggf. ein Schraubendreher benötigt.



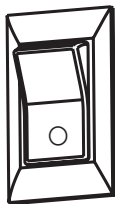
- 3) Ca. 10 ml dünnflüssiges Maschinenöl in das Einlassventil geben.



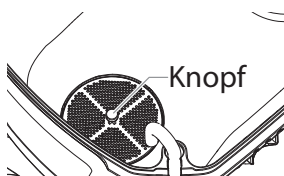
- 4) Den Schlauch vom Auslassventil abnehmen, einen Lappen über das Auslassventil legen und den Schalter auf EIN stellen. Das Gerät fünf Sekunden lang laufen lassen.



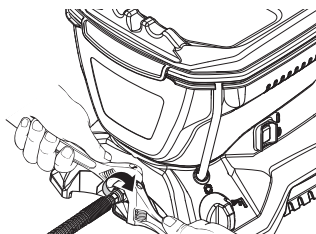
- 5) Die Pumpe auf AUS schalten.



- 6) Den Einlassfilter wieder einsetzen und auf den Knopf am Filter drücken.

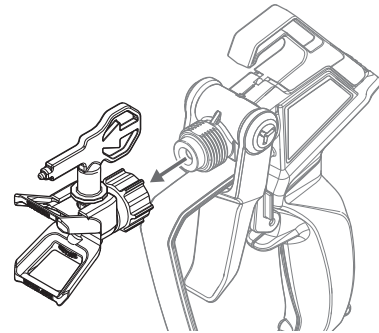


- 7) Das ganze Gerät, den Schlauch und die Pistole mit einem feuchten Tuch abwischen, um Farbreste zu entfernen.
- 8) Den Hochdruckschlauch wieder auf das Auslassventil und den Deckel auf den Behälter setzen.

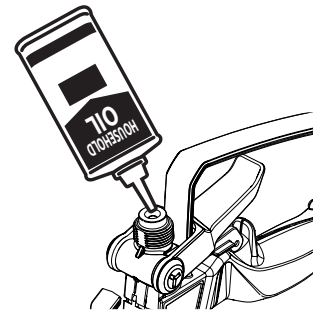


EINLAGERUNG/KONSERVIERUNG PISTOLE

- 1) Düse und Düsenhalter von Pistole entfernen.



- 2) Einige Tropfen Öl in die Pistole träufeln



- 3) Pistole wieder zusammenbauen.



Vor Wartungsarbeiten das Gerät immer drucklos machen
(siehe GERÄT DRUCKLOS MACHEN, Seite 8).

PROBLEM**URSACHE****ABHILFEMAßNAHME**

A. Das Spritzgerät startet nicht.

- 1) Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.
- 2) Der EIN/AUS-Schalter steht auf AUS.
- 3) Das Spritzgerät schaltet sich aus, weil noch Druck vorhanden ist.
- 4) Die Netzsteckdose liefert keinen Strom.
- 5) Das Verlängerungskabel ist beschädigt oder hat einen zu geringen Leiterquerschnitt.
- 6) Der Motor ist defekt.

- 1) Netzkabel einstecken.
- 2) Den EIN/AUS-Schalter auf EIN stellen.
- 3) Der Motor schaltet sich während des Spritzens je nach Druckbedarf EIN und AUS. Das ist ein normaler Vorgang. Setzen Sie das Spritzen fort.
- 4) Die Netzversorgung sorgfältig prüfen.
- 5) Das Verlängerungskabel austauschen.

B. Das Spritzgerät startet, saugt aber keine Farbe an

- 1) Das Gerät ist nicht entlüftet
- 2) Der Behälter ist leer.
- 3) Der Einlassfilter ist verstopft.
- 4) Das Einlass- oder Auslassventil klemmt.
- 5) Das Einlassventil ist abgenutzt oder beschädigt.
- 6) Das PRIME/SPRAY-Ventil ist verstopft.

- 1) Gerät auf PRIME stellen und einschalten bis Farbe aus dem Rücklaufschlauch austritt.
- 2) Den Behälter nachfüllen. Gerät auf PRIME stellen und einschalten bis Farbe aus dem Rücklaufschlauch austritt.
- 3) Den Einlassfilter reinigen.
- 4) Ein- und Auslassventile reinigen und verschlissene Teile ersetzen. Das Einlassventil ist ggf. durch alte Farbreste verstopft. Zum Lösen auf die Lasche des Einlassfilters drücken.
- 5) Das Einlassventil ersetzen.

C. Das Spritzgerät saugt Farbe an, aber sobald der Abzugshebel der Pistole betätigt wird, fällt der Druck ab.

- 1) Die Spritzdüse ist abgenutzt.
- 2) Der Einlassfilter ist verstopft.
- 3) Der Pistolen- oder Spritzdüsenfilter ist verstopft.
- 4) Die Farbe ist zu dickflüssig oder grob.
- 5) Der Auslassventilsatz ist verschmutzt oder abgenutzt.
- 6) Der Einlassventilsatz ist beschädigt oder abgenutzt.

- 1) Die Spritzdüse durch eine neue Düse ersetzen.
- 2) Den Einlassfilter reinigen.
- 3) Reinigen oder durch geeigneten Filter ersetzen. Ersatzfilter sollten immer vorrätig sein.
- 4) Farbe verdünnen oder durchsieben.
- 5) Auslassventilsatz reinigen oder ersetzen.
- 6) Das Einlassventil ersetzen.

D. Das PRIME/SPRAY-Ventil steht auf SPRAY und es fließt Arbeitsstoff durch den Rücklaufschlauch.

- 1) Das PRIME/SPRAY-Ventil ist verschmutzt oder abgenutzt.

- 1) Das Spritzgerät zu einem von Wagner autorisierten Kundendienst bringen.

E. Die Spritzpistole leckt.

- 1) Die inneren Teile der Pistole sind abgenutzt oder verschmutzt.

- 1) Spritzpistole durch eine neue Spritzpistole ersetzen.

F. Der Düsenhalter leckt.

- 1) Die Spritzdüse wurde unsachgemäß zusammengebaut.
- 2) Eine Dichtung ist abgenutzt.

- 1) Den Düsenhalter prüfen und ggf. ordnungsgemäß zusammenbauen.
- 2) Die Dichtung ersetzen.

G. Die Spritzpistole spritzt nicht.

- 1) Die Spritzdüse oder der Pistolenfilter ist verstopft.
- 2) Die Spritzdüse ist in der CLEAN-Position (Reinigung).
- 3) Der PRIME/SPRAY-Schalter wurde nicht in die SPRAY-Position gedreht.

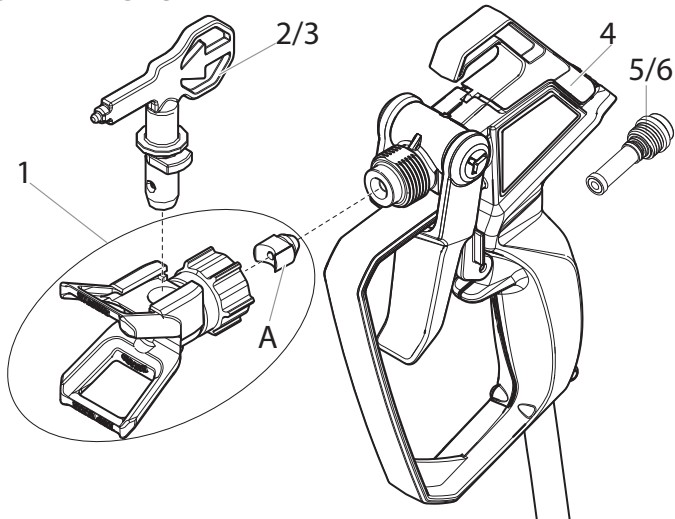
- 1) Den Spritzdüsen- oder Pistolenfilter reinigen. Siehe **Verstopfung in der Spritzdüse entfernen**.
- 2) Die Spritzdüse in die SPRAY-Position stellen.
- 3) Den PRIME/SPRAY-Schalter in die SPRAY-Position drehen.

H. Das Spritzbild weist Schatten oder Streifen auf.

- 1) Pistole, Spritzdüse oder der Einlassfilter ist verstopft.
- 2) Die Spritzdüse ist abgenutzt.
- 3) Die Farbe ist zu dick.
- 4) Druckabfall.

- 1) Die Filter reinigen und die Farbe durchsieben.
- 2) Die Spritzdüse ersetzen.
- 3) Die Farbe verdünnen.
- 4) Siehe Ursachen und Abhilfemaßnahmen unter Problem C.

SPRITZPISTOLE



Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	2450287	Düsenhalter (inkl. Dichtung A)	1
2*	0517 311	Düse 311 (für dünnflüssige Materialien)	1
3*	0517 515	Düse 515 (für dickflüssige Materialien)	1
4*	2450284	Spritzpistole kpl. (inkl. Pos. 1,6)	1
5*	2450276	Filter rot (inkl. Dichtung A)	2
6*	2450281	Filter weiß (inkl. Dichtung A)	2

* Verschleißteile: Fallen nicht unter die Garantie

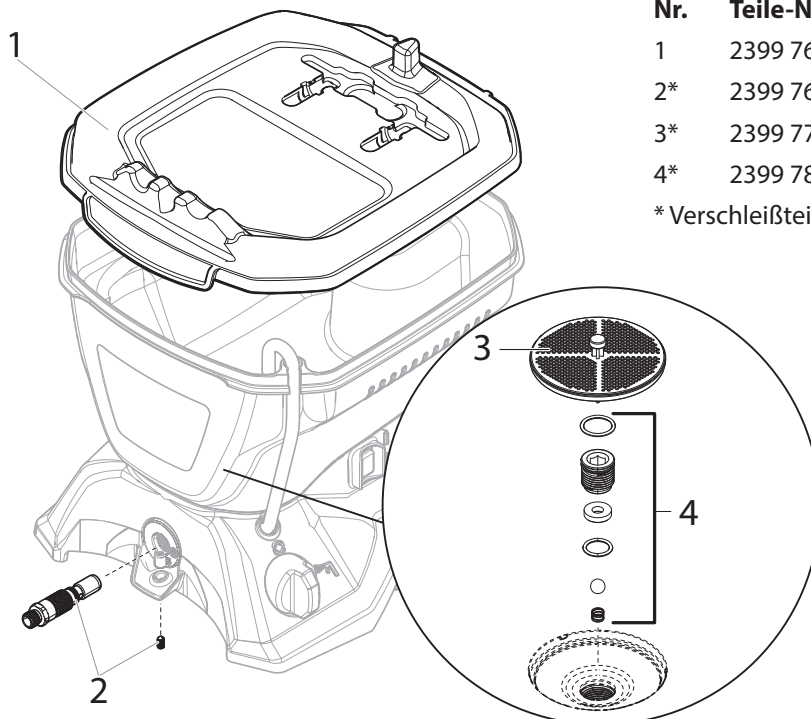


Bei Verwendung einer anderen Düse, muss auch der passende Filter verwendet werden.

Düse 311 → Filter rot

Düse 515 → Filter weiß

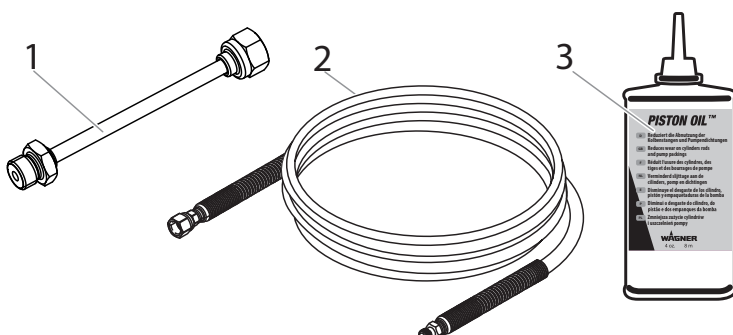
SPRITZGERÄT



Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	2399 762	Behälterdeckel	1
2*	2399 767	Auslassventil	1
3*	2399 777	Einlassfilter	1
4*	2399 783	Einlassventil	1

* Verschleißteile: Fallen nicht unter die Garantie

Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)



Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
1	2441588	Düsenverlängerung (30 cm)	1
2	2398 073	Hochdruckschlauch, 7,5 m	1
3	508 619	Öl (118ml)	1

3+1 Jahre Garantie

Die J. Wagner GmbH, mit Sitz in D-88677 Markdorf, räumt Ihnen neben der gesetzlichen Gewährleistung für dieses Produkt zusätzlich für den Zeitraum von 36 Monaten eine Garantie (Geräte-Garantie) ein. Der Garantiezeitraum verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus1> registriert wird.

Die Garantie umfasst die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung von einem nicht einwandfreien Material bei der Herstellung des Produktes oder durch Montagefehler des Produktes zurückzuführen sind, sowie den kostenlosen Ersatz von defekten Teilen, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die gesetzlichen Sachmängelrechte, die Ihnen als Käufer für den vorgesehenen Zweck ab Übergabe der Kaufsache zustehen, werden durch die Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantie sowie Ihr gesetzliches Mängelgewährleistungsrecht erlöschen, wenn das Gerät von anderen Personen als dem autorisierten WAGNER Service - Personal geöffnet wurde.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/hf-warranty-conditions>




- Änderungen vorbehalten

Sehr geehrter **WAGNER**-Kunde,

unser Service-Zentrum bietet Ihnen die beste Unterstützung durch unsere Hotline, die wir für Sie unter der Telefon Nummer **07544 / 505 1541** (zum Ortstarif) geschaltet haben. Unsere Experten garantieren Ihnen schnelle Hilfe und kompetente Auskunft. Sie geben Tipps und Tricks zum Benutzen unserer Produkte.

Email: hotline@wagner-group.com

Entsorgungshinweis

 Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel. Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem oder den Hausmüll geschüttet werden. Diese sind als Sondermüll separat zu entsorgen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf den Produktverpackungen.

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt.

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 12100, EN 1953, EN 62841-1, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei.

Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2396006** nachbestellt werden.

Warning!

Attention: Danger of injury by injection!
Airless units develop extremely high spraying pressures.



Danger

1

Never put your fingers, hands or any other parts of the body into the spray jet!
Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.
Never use the spray gun without safety guard.

Do not treat a spraying injury as a harmless cut. In case of injury to the skin through coating materials or solvents, consult a doctor immediately for quick and expert treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.

2

The operating instructions state that the following points must always be observed before starting up:

- 1. Faulty units must not be used.**
- 2. Secure spray gun using the safety catch on the trigger.**
- 3. Ensure that the unit is properly earthed. The connection must take place through a correctly earthed two-pole and earth socket outlet.**
- 4. Check allowable operating pressure of high-pressure hose and spray gun.**
- 5. Check all connections for leaks.**

3

The instructions regarding regular cleaning and maintenance of the unit must be strictly observed.

Before any work is done on the unit or for every break in work the following rules must be observed:

- 1. Release the pressure from spray gun and hose.**
- 2. Secure the spray gun using the safety catch on the trigger.**
- 3. Switch off unit.**

Be safety-conscious !

Congratulations for the purchase of your WAGNER Airless high pressure spray gun.






Read this manual carefully before the initial use of this equipment and observe the safety instructions. Keep manual and safety instructions carefully stored.

You have purchased a quality product which requires careful maintenance and care in order to function perfectly.

Important! After each use, the equipment should be cleaned.

Not cleaning the equipment leads to malfunctioning! For faults caused by crud, no guarantee claim will be granted. In case of malfunctioning, check the cleaned equipment once again prior to sending it in to the service department.

Explanation of symbols used

	Indicates an immediate danger. Unless avoided, death or serious injuries will result.
	Indicates tips for use and other particularly useful information.
	Wear suitable ear protection when working.
	Wear suitable respiratory equipment when working.
	Wear suitable safety gloves when working.

General Safety Instructions

Warning!



Read all safety notifications and instructions. Failure to comply with the safety notifications and instructions provided may result in electric shock, fire and/or serious injury. The term "power tool" used below covers both mains-operated power tools (with mains lead) and accumulator-operated power tools (without mains lead).

1. Work area safety

- Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical Safety

- Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter**

plugs with earthed (grounded) power tools. Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

- Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3. Personal safety

- Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as dust mask, non-skid safety shoes, hard hat, or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

g) This appliance is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance by a person responsible for their safety. Children should be supervised to ensure that they do not play with the appliance.

h) Do not lull yourself into a false sense of security and do not think yourself above the safety rules for electric tools, even if you are familiar with the electric tool following extensive practical experience. Careless use can lead to serious injuries in fractions of a second.

4. Power tool use and care

a) Do not force the power tool. Use correct power tool for your application. The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.

b) Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off. Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.

c) Disconnect the plug from the power source and/or the battery pack from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools. Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.

d) Store idle power tools out of reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool. Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

e) Maintain power tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.

f) Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed. Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

g) Keep the handles and grip surfaces dry, clean and free of oil and grease. Slippery handles and grip surfaces hamper safe operation and control of the electric tool in unforeseen situations.

5. Service

a) Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts. This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

b) If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or its service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.

Health protection



Caution! Wear breathing equipment: Paint mist and solvent vapors are damaging to health. Always wear breathing equipment and only work in well ventilated rooms or using supplementary ventilating equipment. It is advisable to wear working clothing, safety glasses, ear protection and gloves

Flammable materials



Do not use the spray guns to spray flammable substances.

Explosion protection



Do not use the unit in work places which are covered to the explosion protection regulations.

Danger of explosion and fire through sources of flame during spraying work



There may be no sources of flame such as, for example, open fires, smoking of cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.

Electrostatic charging (formation of sparks or flame)



Under certain circumstances, electrostatic charging can occur on the unit due to the rate of flow of the coating material when spraying. On discharging this can result in the emergence of sparks or fire. It is therefore necessary that the unit is always earthed through the electrical installation. The connection must take place through a correctly earthed two-pole-and-earth socket outlet.

Ventilation

Good natural or artificial ventilation must be ensured in order to avoid the risk of explosion or fire and damage to health during spray work.

Secure device and spray gun

All hoses, fittings, and filter parts must be secured before operating spray pump. Unsecured parts can eject at great force or leak a high pressure fluid stream causing severe injury.

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the nozzle and in case of interruption to work.

Recoil of spray gun



Danger

In case of high operating pressure, pulling the trigger can effect a recoil force of up to 15 N.

If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury. Continuous stress from this recoil can cause permanent damage to health.

Max. operating pressure

Max. permissible operating pressure for spray gun, spray gun accessories and high-pressure hose may not fall short of the maximum operating pressure of 110 bar (11 MPa) stated on the unit.

Coating substance

Caution against dangers that can arise from the sprayed substance and observe the text and information on the containers or the specifications given by the substance manufacturer.

Do not spray any liquid of unknown hazard potential.

High-pressure hose (safety note)



Danger

Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.

High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.

Replace any damaged high-pressure hose immediately.

Never repair defective high-pressure hoses yourself!

Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.

Do not drive over the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device.

Do not twist the high-pressure hose.

Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.

Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

Electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal or lower than 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



For reasons of function, safety and durability, only use genuine WAGNER high-pressure hoses and spray nozzles. For overview see „Spare parts lists“.



The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

Connecting the device

A properly earthed socket outlet with earthing contact must be used for connection. The connection must be equipped with a residual current protective device with $INF \leq 30 \text{ mA}$.

Setting up the unit



Danger

When working indoors:

Vapors containing solvents may not be allowed to build up in the area of the device.

Setting up the unit on the side a way from the sprayed object.

A minimum distance of 5 m between the unit and spray gun is to be maintained.

When working outdoors:

Vapors containing solvents may not be allowed to blow toward the unit.

Note the direction of the wind.

Set the unit up in such a way that vapors containing solvents do not reach the unit and build up there.

A minimum distance of 5 m between the unit and spray gun is to be maintained.

Maintenance and repairs



Danger

Before carrying out any work on the device, relieve the pressure and unplug the power plug from the socket.

Cleaning the unit



Danger

Danger of short circuit through penetrating water!

Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.

Cleaning units with solvents



Danger

When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bung hole). An explosive gas/air mixture can be produced. The container must be earthed. Do not use flammable materials for cleaning purposes.

Earthing of the object

The object to be coated must be earthed.



If liquids collect in the area underneath the outlet valve, this could be due to a leak in the set of pistons. If operations continue, the liquid can leak and dirt might get under the device.

Usabel materials

- Dispersion and latex paints for interior use.
- Water-based and solvent-containing lacquers and glazes. Paints, oils, release agents, synthetic enamels, PVC lacquers, undercoats, base coats, fillers and anti-rust paints.

Unsuitable materials

- Materials that contain highly abrasive components, silicate paint, facade paint, caustic solutions and acidic coating substances.
- Flammable materials, materials containing acetone or cellulose thinner

Field of application

Coating of interior walls as well as small and medium-sized objects outdoors (e.g. garden fences, garage doors, etc.).

Industrial use is excluded.

Technical data	
Voltage	230 V, 50 Hz
Power consumption	350 W
Protection class	I
Maximum pressure	11 MPa (110 bar)
Max. delivery rate	0.9 l/min
Maximum temperature of coating material	43°C
Sound power level* Uncertainty	81 dBA K= 4 db
Sound pressure output* Uncertainty	94 dBA K= 4 db
Vibration** Uncertainty	3.8 m/s ² K = 1.5 m/s ²
Maximum ambient temperature	40°C
Pump system	piston pump
volume upper container, max.	5.5 l
Max. nozzle size	515 HEA
Max. hose length	22.5 m
Empty weight (pump, hose, gun)	3.9 kg

* Measured in accordance with EN 50580

** Measured in accordance with EN 62841-1

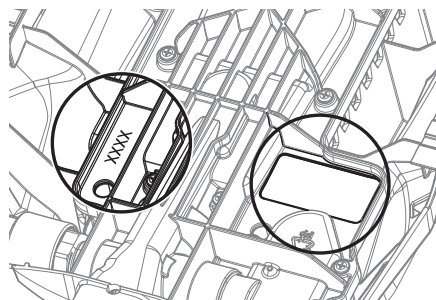
Information about the vibration level

The specified vibration level has been measured according to a standard test procedure and can be used to compare against electric tools.

The vibration level is also for determining an initial assessment of the vibrational strain.

Attention! The vibration emission value can differ from the specified value when the electric tool is actually in use, depending on how the electric tool is being used. It is necessary to specify safety measures to protect the operating personnel. These measures are based on an estimated shutdown during the actual conditions of use (all parts of the operating cycle are taken into consideration here, for example periods when the electric tool is switched off, and, when it is switched on but running without any load).

The rating plate and production code are located on the underside of the device.



Components

- Spray gun with filter
- Spray tip assembly
- 7.5 mtr. long

Tools needed for assembly

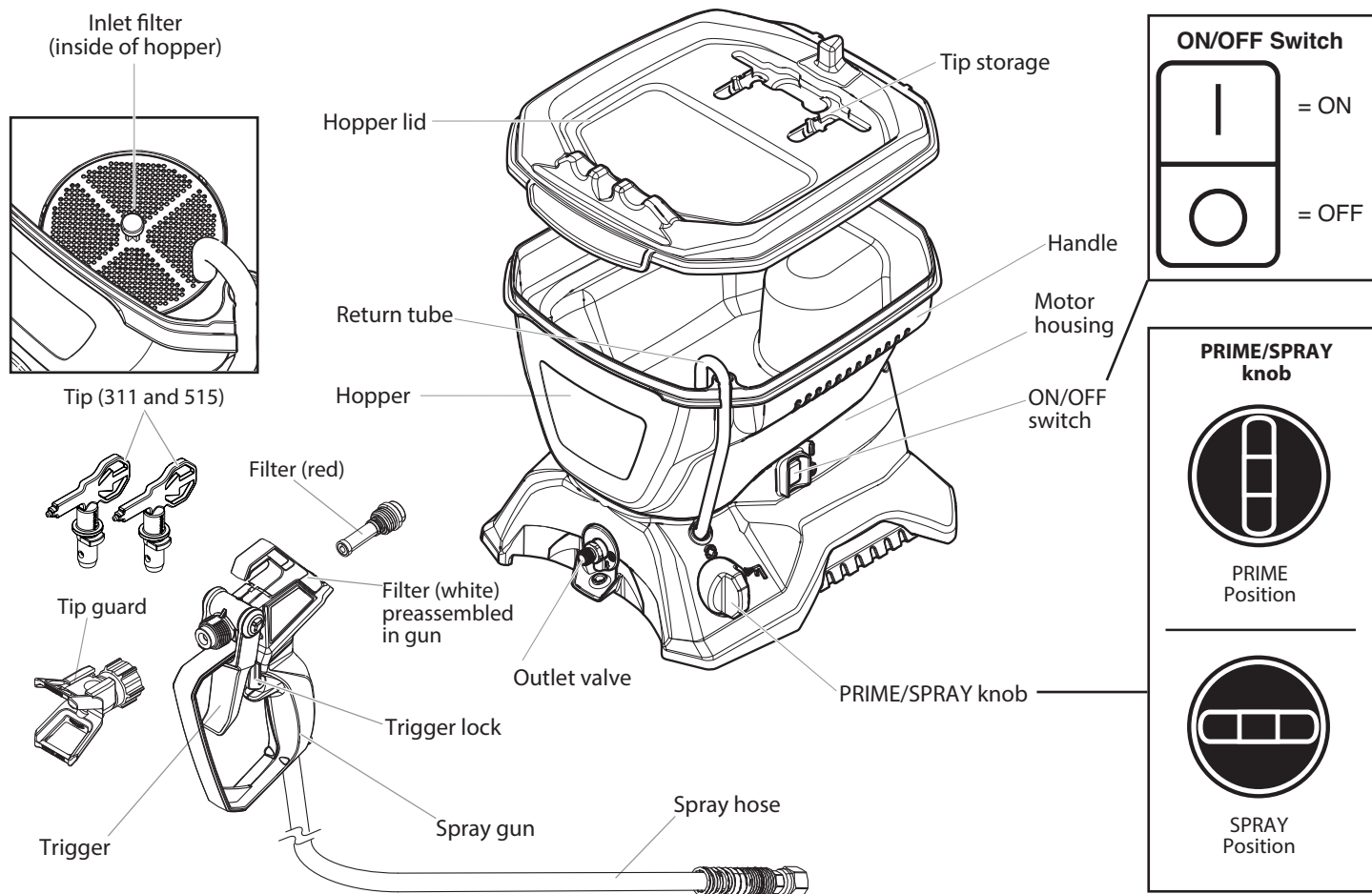
- Two adjustable wrenches.



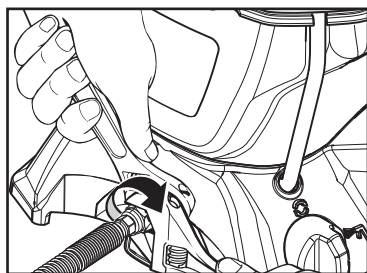
Do not plug in the unit until setup is complete.

Controls and functions

ON/OFF switch	The ON/OFF switch turns the unit on and off (O = OFF, I = ON)
Spray Gun	The spray gun controls the delivery of the fluid being pumped.
Spray Hose	The spray hose connects the gun to the pump.
Return Tube	Fluid is sent back out through the return tube to the hopper when priming.
PRIME/SPRAY knob	The PRIME/SPRAY knob directs fluid to the spray hose when set to SPRAY, or the return tube when set to PRIME.



Assembly



Twist the thread at the end of the hose onto the hose connection. Using a wrench, hold the hose connection firmly and tighten the hose with another wrench.

Preparing the paint

To avoid rapid blockage of the nozzle and filter, we recommend stirring and sieving the paint well before spraying. Follow the material manufacturer's instructions.

Select tip and gun filter

Use the proper gun filter based on the tip size being used.

Tip Size	Paint	Filter
311	For thin materials like acrylic paints, primers, stains...	Red
515	For thick materials like internal emulsions, latex paints, hollow-space sealants..., ...	white

Locking and unlocking the gun



WARNING



Always lock the trigger off when attaching the spray tip or when the spray gun is not in use.

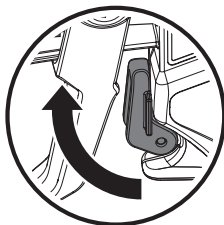
Locking the gun

Fold the trigger lock down to block the trigger.



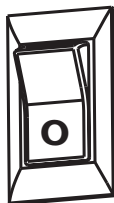
Unlocking the gun

Fold the trigger lock up until it engages to unlock the trigger.



Plugging in the sprayer

- 1) Check that the ON/OFF switch is in the OFF position.
- 2) The connection must be made by correctly grounded plug socket.

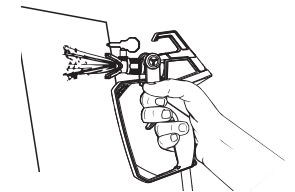
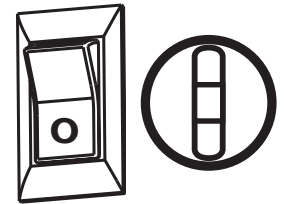


Pressure relief procedure

WARNING

Be sure to follow the pressure relief procedure when shutting the unit off FOR ANY PURPOSE. This procedure is used to relieve pressure from the spray hose.

- 1) Lock the spray gun off and flip the ON/OFF switch to the OFF position.
- 2) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
- 3) Unlock the spray gun and then trigger it onto a scrap piece of wood or cardboard.
- 4) Lock the spray gun.



Dry running

CAUTION

Operation without liquid leads to increased wear and damages the pump.

Never allow the device to run dry for more than 30 seconds.

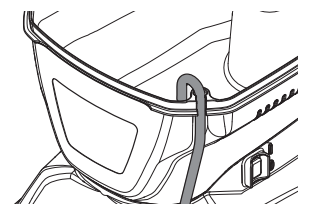
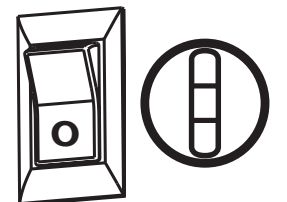
One cause of blockages can be a clogged gun or inlet filter/suction filter. Therefore, check and clean the filters regularly.

Refilling the container / bleeding the pump

CAUTION

If the paint in the container runs out, it may be that air is being aspirated into the system. When refilling, the pump must be bled as described below in order to avoid dry running.

- 1) Switch the pump off immediately.
- 2) Refill the container.
- 3) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
- 4) Switch the pump back on and wait until the paint is flowing out of the return hose.
- 5) Turn the PRIME/SPRAY switch to the SPRAY position and carry on working.



Preparation of the Coating Material

Using Control 150 interior wall paints, varnishes and glazes can be applied by spraying without diluting them, or by diluting them slightly. Detailed information is available in the technical data sheet of the manufacturer (→ Internet download).

1. Stir the material thoroughly and dilute it in the container as per the recommended dilution (an agitator is recommended for stirring).

Thinning recommendation

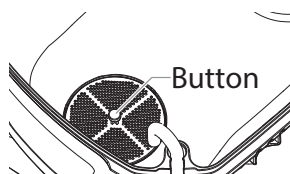
Glazes, wood preservatives containing solvents or based on water, mordants, oils, disinfection agents, plantprotective agents	undiluted
Paints containing solvents and watersoluble paints, primers	dilute by 5 - 10 %
Interior wall paint (dispersions and latex paint)	dilute by 0-10 %



The values in the table are reference values. Find out how much the paint needs to be thinned by testing it.

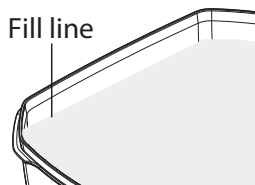
Make pump ready for operation

- 1) Make sure the inlet filter is in place inside the hopper. If it is not, snap in place as shown.
- 2) Press down the button on the filter once. This will ensure proper operation of the inlet valve.

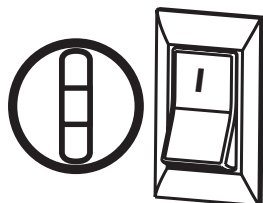


We recommend performing the following steps with water first of all, in order to check that the system and all connections are watertight.

- 3) Fill your hopper with the material you plan to spray. Do not exceed the fill line as shown.

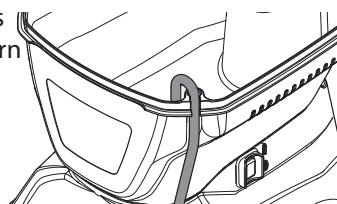


- 4) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.



- 5) Plug in the sprayer, and move the ON/OFF switch to the ON position.

- 6) Check that the material is flowing through the return tube.



- 7) Switch the pump to OFF.



Mount the cover during operation. The cover does not close airtight. Therefore, do not tilt the device when filled.

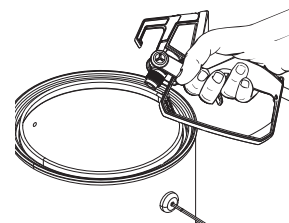
Suck in material

Perform the following steps, without the spray tip mounted to the gun.

- 1) Unlock the spray gun and turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.



- 2) Using the metal thread on the gun, touch the edge of a metal container to earth the gun.

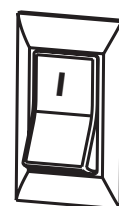


- 3) Actuate the trigger and **KEEP IT PRESSED.**

- 4) Switch the pump on.



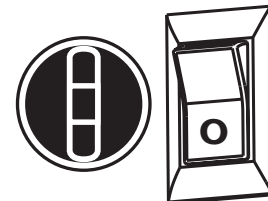
Keep hands clear from fluid stream.



- 5) While holding the trigger, turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY. Hold the trigger until all air, water, or solvent is purged from the spray hose and paint is flowing freely.



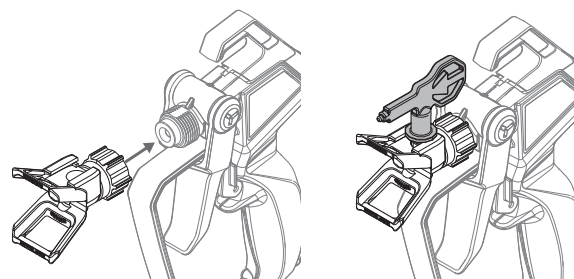
- 6) Release trigger, turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME and turn pump OFF.



- 7) Trigger the gun into the waste container once more to be sure that no pressure is left in the hose.

- 8) Lock the spray gun off.

- 9) Thread the spray tip assembly onto the gun. Tighten by hand.



- 10) Insert spray tip (tip pointing in the spray direction).

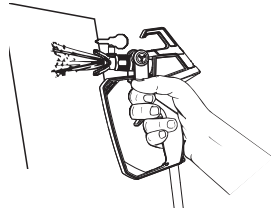
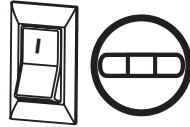
Your device is now ready for operation.

Practice

CAUTION

Be sure that the paint hose is free of kinks and clear of objects with sharp cutting edges.

- 1) Switch the pump ON and turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.
- 2) When the motor shuts off, unlock the spray gun and spray a test area to check the spray pattern.



When enough pressure has built up in the hose, the motor will shut off automatically. The motor will cycle on and off automatically as it needs pressure.



Good spray pattern



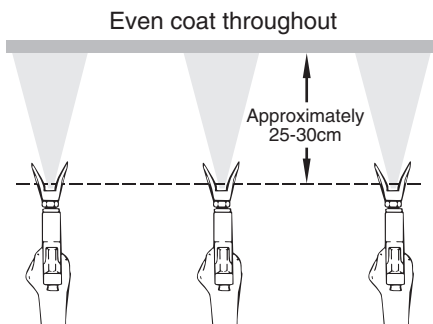
Bad spray pattern (tailing)

If your pattern is tailing, your spray tip might have an obstruction, your spray gun filter might be clogged or your spray tip might be worn or color is diluted too few. Refer to Spraying Troubleshooting on the next page.

Spraying technique

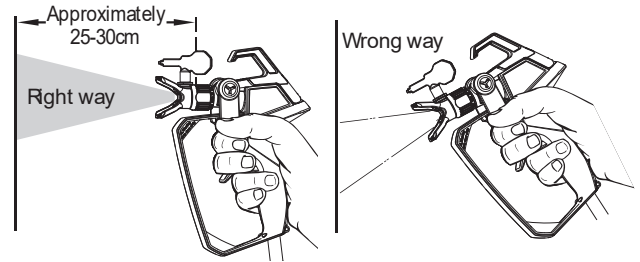
The key to a good paint job is an even coating over the entire surface. This is done by using even strokes. Follow the **TIPS**, below.

TIP: Keep your arm moving at a constant speed and keep the spray gun at a constant distance from the surface. The best spraying distance is 25 to 30 cm between the spray tip and the surface.



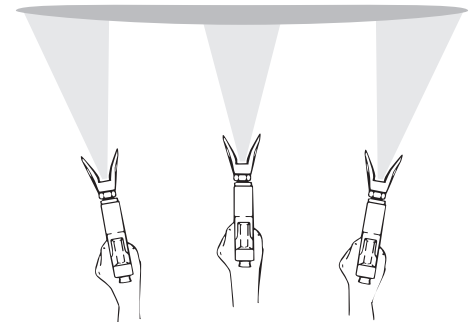
Keep stroke smooth and at an even speed.

TIP: Keep the spray gun perpendicular to the surface, otherwise one end of the pattern will be thicker than the other.



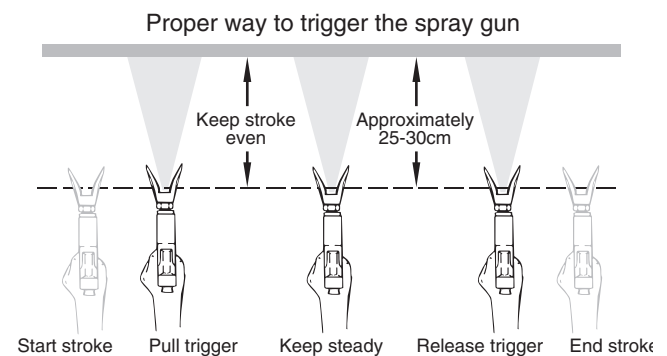
TIP: Keep the spray gun at right angles to the surface. This means moving your entire arm back and forth rather than just flexing your wrist.

Light Coat Heavy Coat Light Coat



Do not flex wrist while spraying.

TIP: The spray gun should be triggered by turning it on and off with each stroke. Do not trigger the gun during the middle of a stroke. This will result in an uneven spray and splotchy coverage.



ADDITIONAL TIPS

Overlap each stroke by about 30%. This will ensure an even coating.

When you stop painting, follow **PRESSURE RELIEF PROCEDURE** and unplug electrical cord.

Keep the hopper lid placed on the hopper during spraying.

This will prevent debris from falling into your spray material.

IF YOU EXPECT TO BE AWAY FROM YOUR SPRAYER FOR MORE THAN ONE HOUR, FOLLOW THE SHORT-TERM STORAGE PROCEDURE DESCRIBED IN THE STORAGE SECTION OF THIS MANUAL (page 31).

The following is a short list of minor difficulties you might encounter while spraying. If any of these occur, it will reduce the flow of material, making your spray pattern poor, or material will fail to spray from the gun.

Follow the guidelines on this page to correct any one of these problems.

Unclogging the spray tip



WARNING

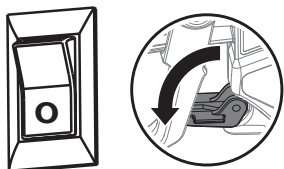
Do not attempt to unclog or clean the tip with your finger.

CAUTION

Do not use a needle or other sharp pointed instrument to clean the tip. The hard tungsten carbide can chip.

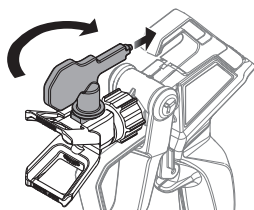
If the spray pattern becomes distorted or stops completely while the gun is triggered, follow these steps:

- 1) Turn the pump off, and release the trigger and lock the gun off.

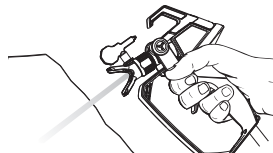


- 2) Rotate the reversible tip arrow 180° so that the point of the arrow is toward the rear of the gun.

Under pressure, the spray tip may be very difficult to turn. Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME and trigger the gun. This will relieve pressure and the tip will turn more easily.



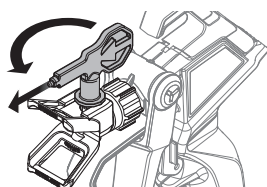
- 3) Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.



- 4) Unlock the gun and squeeze the trigger, pointing the gun at a scrap piece of wood or cardboard. This allows pressure in the spray hose to blow out the obstruction. When the nozzle is clean, paint will come out in a high pressure stream.

If paint still will not spray from the spray tip, follow the steps on the next column.

- 5) Release the trigger and lock the gun off.
- 6) Reverse the tip so the arrow points forward again (SPRAY position).

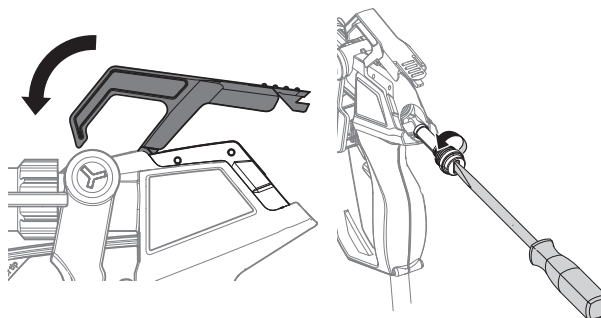


- 7) Unlock the gun and resume spraying.

Unclogging the spray gun filter

This filter must be cleaned every time you use your sprayer. When using thicker paints, the filter might need to be cleaned more often.

- 1) Perform **Pressure Relief Procedure** (page 25).
- 2) Pull the hook upwards and fold the filter cover forwards.
- 3) Unscrew the filter from the gun using a slotted screwdriver.



When cleaning filter, look for sediments in the spraying material you are using. Refer to **Paint Straining**, (page 25).

- 4) Inspect the filter for holes. Replace if holes are found.

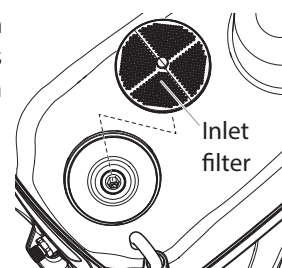
CAUTION

NEVER POKE THE FILTER WITH A SHARP INSTRUMENT!

- 5) Insert the filter back into the gun and tighten it with a slotted screwdriver.
- 6) Fold the filter cover back down and press it into place.

Unclogging the inlet filter

- 1) Perform **Pressure Relief Procedure**, (page 25).
- 2) Empty the hopper of all spraying material (see **Emptying the Hopper**, page 29).
- 3) Remove the inlet filter from the hopper. A pair of pliers may be needed to loosen the filter.
- 4) Clean the inlet filter using the appropriate cleaning solution (warm, soapy water).
- 5) Replace filter.



If after having completed all of the steps on this page you are still experiencing problems spraying, refer to the **TROUBLESHOOTING** page (page 33)

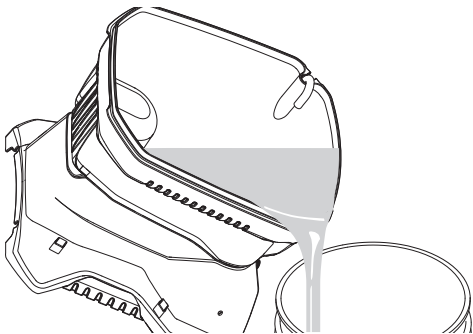
Important cleaning notes

READ THESE NOTES AND WARNINGS BEFORE YOU START TO CLEAN YOUR SPRAYER!

- **Thorough cleaning and lubrication of the sprayer is the most important step you can take to ensure proper operation after storage.**
- **Clean the spray device and components with a suitable cleaning agent (e.g. warm soapy water for water-soluble spray materials).**
- **Make sure to dispose cleaning solution properly when finished cleaning your sprayer.**

Emptying the hopper

- 1) Perform all the steps of the Pressure Relief Procedure (page 25).
- 2) Remove the lid from the hopper.
- 3) Hold the device by the two handles on the left and right.
- 4) Lift and tilt the sprayer so that material will pour from one of the front corners of the hopper and into its original container.



⚠ WARNING

The unit, when filled with spraying material, can be heavy. Make sure to lift with your legs and not your back in order to reduce the risk of injury.

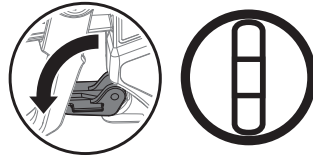
⚠ CAUTION

Make sure your floors and furnishings are protected with drop cloths to avoid property damage.

Purging the paint hose

These steps will allow you to recover excess paint left over in the paint hose.

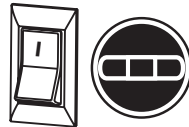
- 1) Lock the gun, remove spray tip assembly, and turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.



- 2) Fill the hopper with the appropriate cleaning solution.
- 3) Using the metal thread on the gun, touch the edge of a metal container to earth the gun.
- 4) Unlock the gun, actuate the trigger and hold it down.



- 5) While holding the trigger, turn the pump ON, and turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.



Let the pump run until all paint is purged from the hose and cleaning solution is coming out of the gun.

- 6) Release the trigger and turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
- 7) Hold the spray gun with the thread on the edge of **another metal container** and then actuate and hold down the trigger.



- 8) Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY and trigger the gun until the fluid coming out of the gun is clear.

You might need to add more cleaning solution to the hopper.

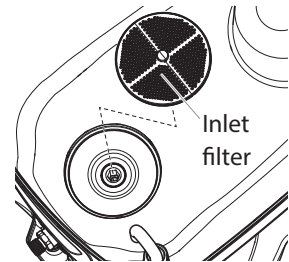
- 9) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME and trigger gun once more to relieve pressure.

Rinsing the hopper

- 1) Thoroughly rinse out the hopper using the appropriate cleaning solution.

Make sure you do not drip any cleaning solution into the motor housing.

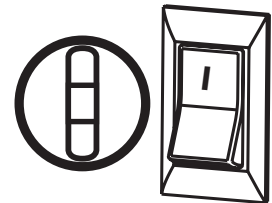
- 2) Remove the inlet filter from the bottom of the hopper and clean. You may need to use a screwdriver to pry the filter loose.



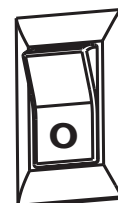
- 3) Replace the filter and properly dispose of the cleaning solution.

Flushing the sprayer

- 1) Fill the hopper with **NEW** cleaning solution.
- 2) Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME, turn the pump to ON.



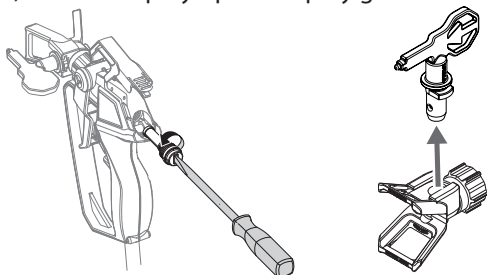
- 3) Let the pump circulate the cleaning solution out the return tube for 2-3 minutes.
- 4) Turn the pump OFF.



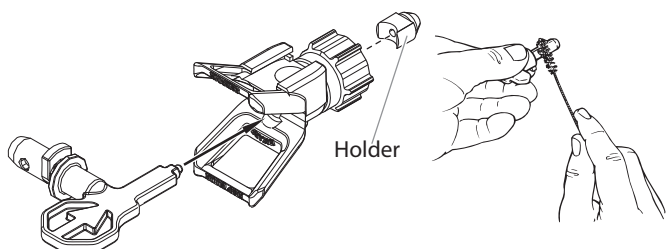
- 5) Properly dispose of cleaning solution and move on to **Cleaning the Spray Gun Components**, next page.

Cleaning the spray gun components

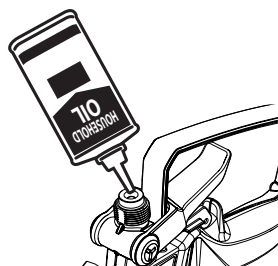
- 1) Perform **Pressure Relief Procedure**, page 25.
- 2) Remove filter from spray gun (refer to **Unclogging the Spray Gun Filter**, page 28).
- 3) Remove spray tip from spray guard assembly.



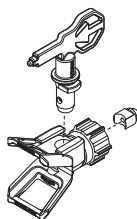
- 4) Clean spray tip and filter with a soft-bristled brush and the appropriate cleaning solution. Take care to remove the holder in the rear section of the spray nozzle set and clean it.



- 5) Pour a few drops of oil into the gun.



- 6) Reassemble spray gun:
 - Insert the gun filter and tighten it with a slotted screwdriver.
 - Install the spray nozzle and holder. Place the nozzle holder on the gun and tighten it.



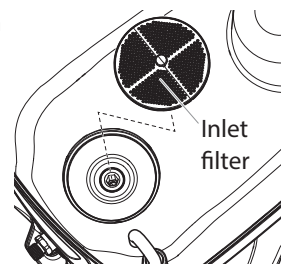
IMPORTANT!

If you cleaned your pump, it is recommended that you flush the pump again using warm, soapy water to prepare it for storage. Repeat Flushing the Pump instructions.

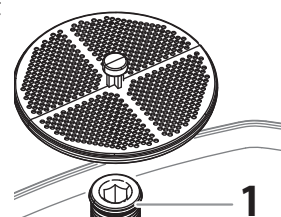
Cleaning the inlet valve

Cleaning or servicing the inlet valve may be required if the unit has priming problems. This may be caused by improper cleaning and/or storage.

- 1) Remove the inlet filter from the bottom of the hopper.

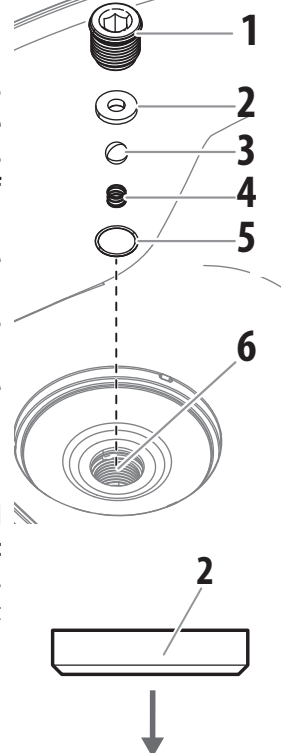


- 2) Loosen and remove the inlet valve housing (1) with an Allen key (8 mm).
- 3) Remove the valve seat (2), ball (3), spring (4) and O-ring seal (5) with a suitable tool (e.g. needle-nose pliers, tweezers).



Tip: alternatively, turn the device upside down with the cover on and release the parts by tapping on the underside of the device.

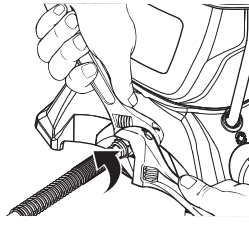
- 4) Check all parts and the valve area (6) in the container and clean thoroughly. Replace damaged parts.
- 5) Ensure the O-ring seal on the inlet valve housing (1) is well lubricated.
- 6) Replace all parts as shown in the illustration. **The conical side of the inlet valve seat (2) must point downwards.**
- 7) Securely re-tighten the inlet valve housing (1) with an Allen key (8 mm).



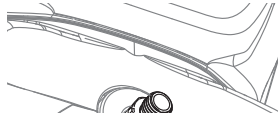
Replacing the outlet valve

Replacement of the outlet valve may be necessary if your spray performance remains poor after having performed all the steps contained in the **Spraying Troubleshooting** section of this manual.

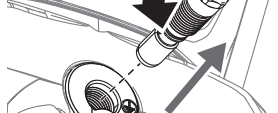
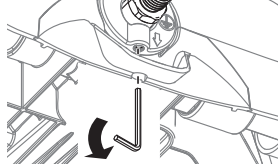
- 1) Remove the high-pressure hose from the outlet valve using two spanners.



- 2) Loosen the screw (2.5 mm Allen key) on the bottom of the outlet valve, **but do not remove it.**



- 3) Remove the outlet valve from the base unit using a spanner.
- 4) Check the outlet valve and clean thoroughly (especially the ball seat on the back). Replace if necessary.
- 5) Inspect the inside of the outlet valve housing. Remove any accumulated paint.
- 6) Reinsert the new or cleaned outlet valve (tighten into outlet valve housing with an adjustable wrench).
- 7) Re-tighten the screw.



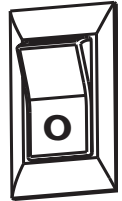
⚠WARNING

Securely tighten the screw to ensure grounding of the hose and gun.

Short-term storage

Shutdown

- 1) Perform all the steps of the **PRESSURE RELIEF PROCEDURE** (page 25).



- 2) Pour 1/2 cup water slowly on top of the paint to prevent it from drying. Replace the hopper lid.
- 3) Wrap the spray gun assembly in a damp cloth and place it in a plastic bag. Seal the bag shut.



- 4) Unplug the sprayer.
- 5) Place the sprayer in a safe place out of the sun for shortterm storage.

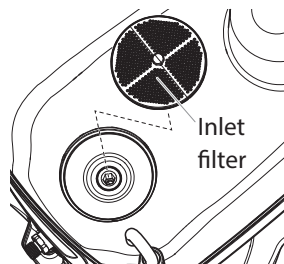
Startup

- 1) Remove the gun from the plastic bag and stir the water into the paint.
- 2) Check to be sure the PRIME/SPRAY knob is set to PRIME.
- 3) Plug sprayer in and turn the switch to ON.
- 4) Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.
- 5) Test the sprayer on a practice piece and begin spraying.

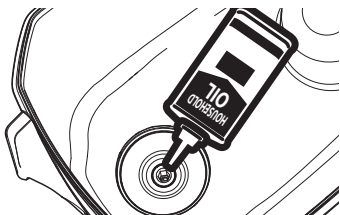


Preparing the sprayer for longterm storage

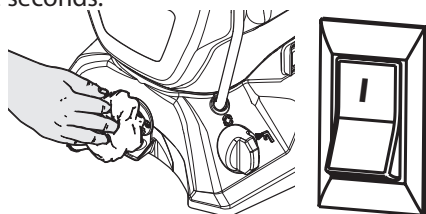
- 1) Make sure you have already completed the **Cleanup** steps on pages 29-30.
- 2) Remove the inlet filter. You may need to use a screwdriver to pry it loose.



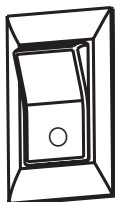
- 3) Pour approximately 10 ml of light household oil into the inlet valve.



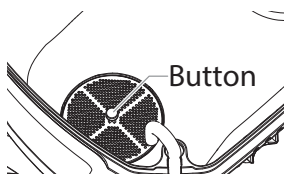
- 4) Remove hose from outlet valve, place a rag over the outlet valve, and turn the switch ON. Let the unit run for five seconds.



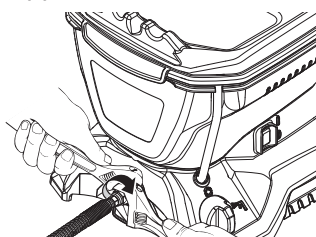
- 5) Switch the pump OFF.



- 6) Reinstall the inlet filter and press the button on the filter.

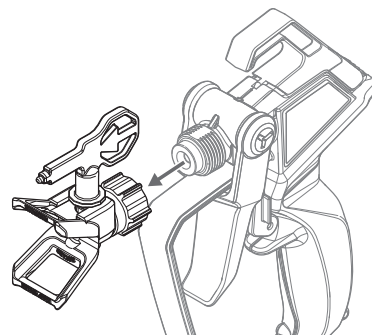


- 7) Wipe the entire unit, hose and gun with a damp cloth to remove accumulated paint.
- 8) Replace the high pressure hose to the outlet valve and replace the hopper lid.

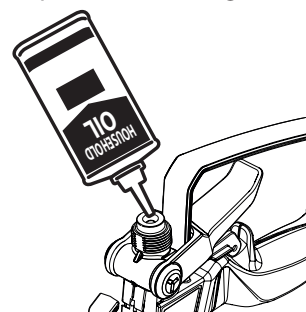


Storage/Conservation of the gun

- 1) Remove the nozzle and nozzle holder from the gun.



- 2) Pour a few drops of oil into the gun.



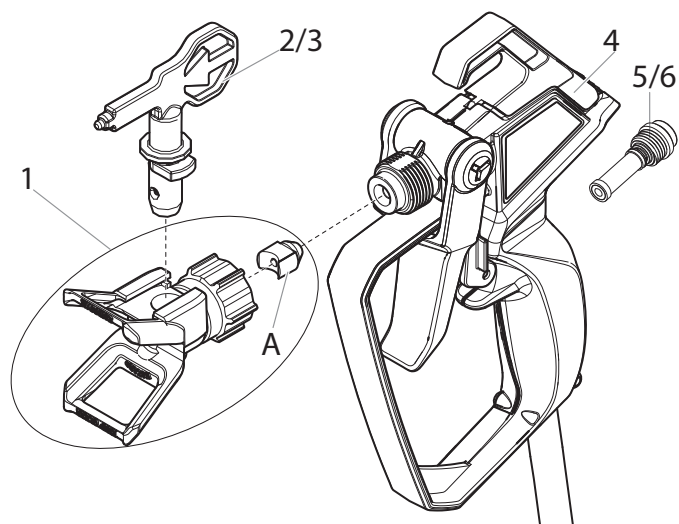
- 3) Reassemble the gun.

WARNING

Before servicing, always release system pressure by following PRESSURE RELIEF PROCEDURE (page 25).

PROBLEM	CAUSE	SOLUTION
A. The sprayer does not start.	<ol style="list-style-type: none"> 1) The sprayer is not plugged in. 2) The ON/OFF switch is set to OFF. 3) The sprayer shuts off while still under pressure. 4) No voltage is coming from the wall plug. 5) The extension cord is damaged or has too low a capacity. 6) There is a problem with the motor. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Plug the sprayer in. 2) Turn the ON/OFF switch to ON. 3) Motor will cycle ON and OFF while spraying as it needs pressure. This is normal. Resume painting. 4) Properly test the power supply voltage. 5) Replace the extension cord. 6) Take sprayer to Wagner Authorized Service Center.
B. The sprayer starts but does not draw in paint.	<ol style="list-style-type: none"> 1) The unit is not primed. 2) The hopper is empty. 3) The inlet filter is clogged. 4) The inlet or outlet valve is stuck. 5) The inlet valve is worn or damaged. 6) The PRIME/SPRAY valve is plugged. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Set the device to PRIME and switch it on until paint flows out of the return pipe hose. 2) Refill the hopper. Set the device to PRIME and switch it on until paint flows out of the return pipe hose. 3) Clean the inlet filter. 4) Clean the inlet and outlet valves and replace any worn parts. Inlet may be stuck from old paint. Push inlet filter tab to release. 5) Replace the inlet valve. 6) Take sprayer to Wagner Authorized Service Center.
C. The sprayer draws up paint but the pressure drops when the gun is triggered.	<ol style="list-style-type: none"> 1) The spray tip is worn. 2) The inlet filter is clogged. 3) The gun or spray tip filter is plugged. 4) The paint is too heavy or coarse. 5) The outlet valve assembly is dirty or worn. 6) The inlet valve assembly is damaged or worn. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Replace the spray tip with a new tip. 2) Clean the inlet filter. 3) Clean or replace the proper filter. Always keep extra filters on hand. 4) Thin or strain the paint. 5) Clean or replace the outlet valve assembly. 6) Replace the inlet valve.
D. The PRIME/SPRAY valve is on SPRAY and there is flow through the return tube.	<ol style="list-style-type: none"> 1) The PRIME/SPRAY valve is dirty or worn. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Take sprayer to Wagner Authorized Service Center.
E. The spray gun leaks.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Internal parts of the gun are worn or dirty. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Replace the spray gun with a new one.
F. The tip assembly leaks.	<ol style="list-style-type: none"> 1) The tip was assembled incorrectly. 2) A seal is worn. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Check the tip assembly and assemble properly. 2) Replace the seal.
G. The spray gun will not spray.	<ol style="list-style-type: none"> 1) The spray tip or the gun filter is plugged. 2) The spray tip is in the CLEAN position. 3) PRIME/SPRAY knob not set on SPRAY. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Clean the spray tip or gun filter. Review Unclogging the Spray Tip. 2) Put the tip in the SPRAY position. 3) Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.
H. The paint pattern is tailing.	<ol style="list-style-type: none"> 1) The gun, the tip, or the inlet filter is plugged. 2) The tip is worn. 3) The paint is too thick. 4) Pressure loss. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Clean the filters and strain the paint. 2) Replace the spray tip. 3) Thin the paint. 4) Refer to Causes and Solutions for problem C.

SPRAY GUN



Item	Part #	Description	Quantity
1	2450287	Nozzle holder (incl. seal A)	1
2*	0517 311	Tip 311 (for thick materials)	1
3*	0517 515	Tip 515 (for thin materials)	1
4*	2450284	Complete gun assembly (incl pos. 1,6)	1
5*	2450276	Filter red (incl. seal A)	2
6*	2450281	Filter white (incl. seal A)	2

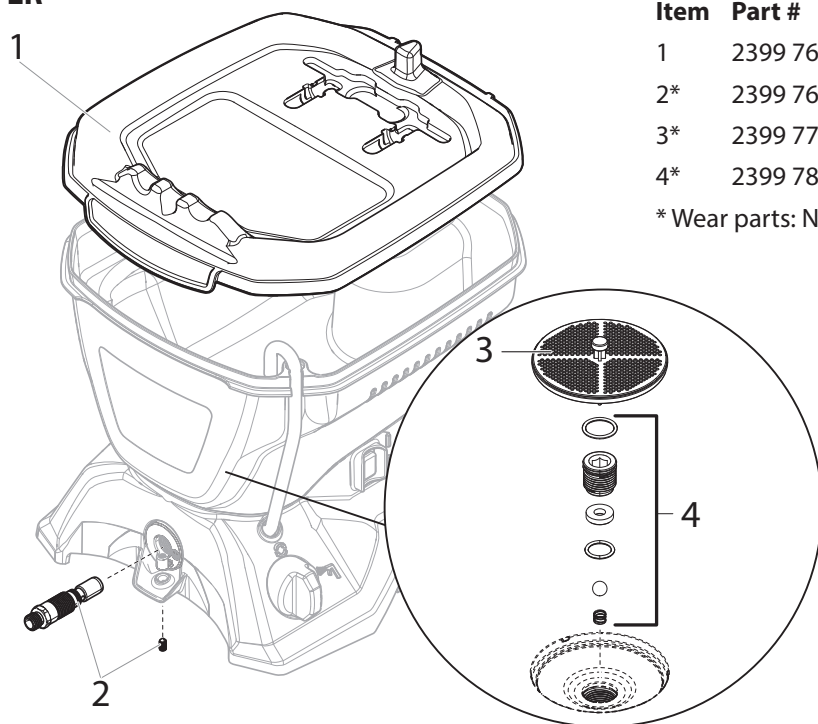
* Wear parts: Not covered by guarantee



If using another nozzle, the right filter must also be used.

- Tip 311 → Filter red
- Tip 515 → Filter white

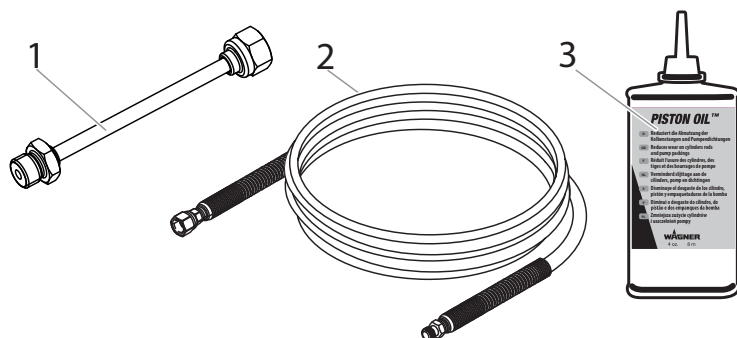
SPRAYER



Item	Part #	Description	Quantity
1	2399 762	Hopper lid	1
2*	2399 767	Outlet valve kit	1
3*	2399 777	Inlet filter	1
4*	2399 783	Inlet valve kit	1

* Wear parts: Not covered by guarantee

Accessories (not included in the delivery)



Item	Part #	Description	Quantity
1	2441588	Gun extension (30 cm)	1
2	2398 073	7.5 m spray hose	1
3	508 619	Oil (118ml)	1

3 + 1 year guarantee on this WAGNER DIY product

In addition to the statutory warranty for this product, J. Wagner GmbH, based in 88677 Markdorf, Germany, grants you a guarantee (device guarantee) of 36 months for this product. This guarantee is extended by a further 12 months if the product is registered within 28 days of purchase on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus1>.

The guarantee includes the free repair of defects which are demonstrably caused by the use of unsuitable materials in the product's manufacture or by assembly errors, as well as the free replacement of faulty components provided there are no guarantee exclusions.

The statutory material defect rights to which you as the purchaser are entitled for the intended purpose from the time of handover of the purchased item are not restricted by the guarantee. The guarantee, along with your statutory warranty rights, will expire if the device has been opened by persons other than authorised WAGNER service personnel. The detailed guarantee conditions can be obtained on request from our authorised WAGNER partners (see website or operating instructions) or in text form on our website:

<https://go.wagner-group.com/hf-warranty-conditions>



- Modifications reserved -

Environmental protection



The device and all accessories and packaging have to be re-used in an environmentally friendly manner. Do not dispose of the appliance with household waste. Support environmental protection by taking the appliance to a local collection point or obtain information from a specialist retailer.

Leftover paint and solvents may not be emptied into drains, the sewage system or disposed of as household rubbish. It has to be disposed of separately as special waste. Please pay special attention to the instructions on the product packaging.

Important Note regarding Product Liability!

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product.

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:

2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN 12100, EN 1953, EN 62841-1, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

The EU declaration of conformity is enclosed with the product.

If required, it can be re-ordered using order number **2396006**.

UKCA Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant regulations:

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008

Electromagnetic Compatibility Regulations 2016

The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012

Applied harmonised standards

BS EN ISO 12100:2010, BS EN 1953:2013, BS EN 62841-1:2015, BS EN IEC 55014-1:2021, BS EN IEC 55014-2:2021,

BS EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021, BS EN 61000-3-3:2013+A2:2021, BS EN 62233:2008

Warning

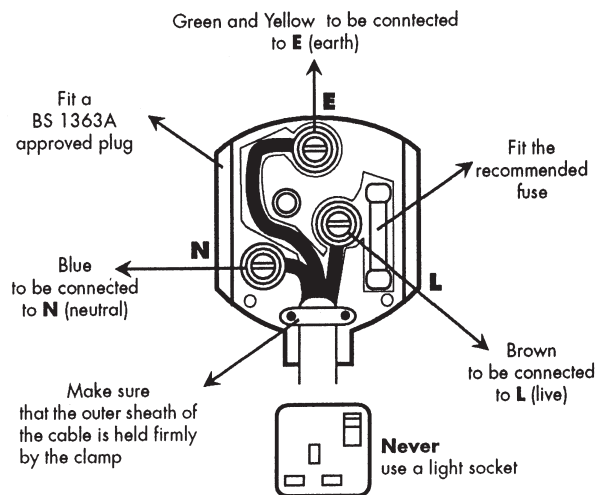
If the supply cord of this appliance is damaged, it must only be replaced by a repair shop appointed by the manufacturer, because special purpose tools are required.

The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

green/yellow = earth **blue = neutral** **brown = live**
live

As the colours of the wires in the mains lead of this appliance may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:

- The wire which is coloured green and yellow must be connected to the terminal in the plug which is marked with the letter E or by the earth symbol or coloured green or green and yellow.
- The wire which is coloured blue must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured black.
- The wire which is coloured brown must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured brown.
- Should the moulded plug have to be replaced, never re-use the defective plug or attempt to plug it into a different 13 A socket. This could result in an electric shock.
- Should it be necessary to exchange the fuse in the plug only use fuses approved by ASTA in accordance with BS 1362. Only 13 Amp fuses may be used.
- To ensure that the fuse and fuse carrier are correctly mounted please observe the provided markings or colour coding in the plug.
- After changing the fuse, always make sure that the fuse carrier is correctly inserted. Without the fuse carrier, it is not permissible to use the plug.
- The correct fuses and fuse carriers are available from your local electrical supplies stockist.



Attention!

Danger de blessure par injection de produit!
Les groupes „Airless“ produisent des pressions de projection extrêmement élevées.



Danger

1

Ne jamais exposer les doigts, les mains ou d'autres parties du corps au jet!
Ne jamais diriger le pistolet vers soi, vers d'autres personnes ou vers des animaux.
Utiliser toujours le pistolet muni de sa protection.

Ne traitez pas une blessure par injection comme simple coupure. En cas de blessure de la peau par l'injection de peintures ou de solvants, consultez rapidement un médecin. Renseignez le médecin sur la nature de la peinture ou du solvant utilisés.

2

Avant toute mise en service, respecter les points suivants conformément aux instructions de service:

1. Ne jamais utiliser un équipement défectueux
2. Verrouiller le pistolet par le levier de sécurité à la gâchette.
3. Assurer la mise à la terre correcte. La prise de réseau doit être équipée d'un contact de protection (terre).
4. Vérifier et respecter les pressions admissibles pour le flexible et le pistolet.
5. Contrôler l'étanchéité de tous les raccords.

3

Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers du matériel.

Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:

1. Evacuer la pression du pistolet et du flexible
2. Verrouiller le pistolet par le levier de sécurité à la gâchette.
3. Arrêter le groupe.

Ne négligez pas la sécurité

Félicitations pour l'achat de votre pistolet de pulvérisation airless à haute pression WAGNER.

Lire ce manuel avec attention avant d'utiliser cet équipement pour la première fois et respecter les consignes de sécurité. Conserver soigneusement ce manuel et les consignes de sécurité.

Vous avez acheté un produit de qualité qui requiert une maintenance soignée afin de fonctionner correctement.

Important! L'équipement devrait être nettoyé après chaque utilisation.

Ne pas nettoyer l'équipement peut être cause de dysfonctionnements! Nous déclinons toute responsabilité pour les défauts dus à des impuretés. En cas de dysfonctionnement, contrôler l'équipement nettoyé à nouveau avant de l'envoyer au département de service après-vente.

Explication des symboles utilisés

 Danger	Caractérise un danger imminent direct. Si on ne l'évite pas, il entraînera la mort ou de très graves blessures.
	Caractérise des conseils d'utilisation et d'autres remarques particulièrement utiles.
	Portez une protection acoustique appropriée pendant le travail.
	Portez une protection des voies respiratoires appropriée pendant le travail.
	Portez des gants de protection appropriés pendant le travail.

Consignes générales de sécurité

Attention!



Lisez toutes les consignes de sécurité et indications. Le non-respect des consignes de sécurité et des indications présentées peut entraîner des décharges électriques, un incendie et/ou des blessures graves. Le terme utilisé dans la suite d'"outils électriques" se rapporte aux outils électriques fonctionnant sur le secteur (avec câble d'alimentation) et aux outils électriques fonctionnant sur accus (sans câble d'alimentation).

1. Sécurité du poste de travail

- Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée. Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.
- Ne travaillez pas avec l'appareil dans un environnement à risque d'explosion, là où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables. Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- Maintenez les enfants et les autres personnes à

distance pendant l'utilisation de l'outil électrique. Si vous êtes distrait, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil.

2. Sécurité électrique

- La fiche de l'appareil doit convenir pour la prise de courant. La fiche ne peut en aucune manière être modifiée. N'utilisez pas d'adaptateur en même temps que des appareils avec protection de terre. Une fiche non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.
- Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs. Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.
- Maintenez l'appareil à l'écart de la pluie et de l'humidité. L'infiltration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- N'utilisez pas le câble dans un autre but que celui auquel il est destiné, notamment pour porter l'appareil, le suspendre ou pour tirer la fiche de la prise de courant. Maintenez le câble à l'écart de la chaleur, de l'huile, des arêtes vives ou de parties d'appareil en mouvement. Les câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- Lorsque vous travaillez en extérieur, n'utilisez que des rallonges également adaptées à une utilisation en extérieur. L'utilisation d'une rallonge appropriée pour l'extérieur diminue le risque de choc électrique.
- Si il n'est pas possible d'éviter l'utilisation de l'appareil dans un environnement humide, ayez recours à un disjoncteur différentiel. Ceci évite le risque d'une décharge électrique.

3. Sécurité des personnes

- Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas l'appareil si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments. Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'appareil peut provoquer des blessures sérieuses.
- Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité. Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque anti-poussière, gants de protection manuelle, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.
- Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Vérifiez que l'interrupteur est en position "ARRÊT" avant de mettre la fiche dans la prise de courant. Si vous avez le doigt sur l'interrupteur de l'appareil pendant son transport ou si vous raccordez l'appareil enclenché à l'alimentation électrique, ceci peut conduire à des accidents.
- Enlevez les outils de réglage ou la clé à vis avant d'enclencher l'appareil. Un outil ou une clé qui se trouve dans une partie d'appareil en mouvement peut être source de blessures.
- Évitez une posture anormale. Veillez à une position stable et gardez à tout moment l'équilibre. De la sorte, vous pourrez mieux maîtriser l'appareil en cas de

situation inattendue.

f) Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement. *Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.*

g) Cet appareil n'est pas conçu pour être utilisés par des personnes (y compris des enfants) présentant des aptitudes physiques, sensorielles ou mentales limitées ou disposant d'une expérience et/ou de connaissances insuffisantes, à moins qu'elles ne soient sous la surveillance d'une personne responsable de leur sécurité ou n'aient reçu de celle-ci des instructions sur la manière d'utiliser l'appareil. *Les enfants devraient être surveillés afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.*

h) Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous les connaissez parfaitement. *Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.*

4. Manipulation et utilisation soigneuses des outils électriques

a) Ne surchargez pas l'appareil. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail. *Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.*

b) N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux. *Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.*

c) Retirez la fiche de la prise de courant avant de procéder à des réglages sur l'appareil, de changer des accessoires ou de ranger l'appareil. *Cette mesure de précaution empêche le démarrage intempestif de l'appareil.*

d) Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions. *Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.*

e) Traitez l'appareil avec soin. Contrôlez si les éléments mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et se coincent pas, si des pièces sont cassées ou endommagées au point d'entraver le fonctionnement de l'appareil. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'appareil. *De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.*

f) Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer. *L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.*

g) Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse. *Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation*

et un contrôle sûr de l'outil électrique en cas de situations imprévues.

5. Maintenance

a) Faites réparer l'appareil uniquement par du personnel spécialisé qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine. *Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.*

b) Si le cordon de raccordement secteur de cet appareil est endommagé, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire, afin d'éviter des dangers.

Mesures de protection pour la santé



Attention! Porter une protection respiratoire: le brouillard de peinture et les vapeurs de solvant sont nocifs pour la santé. Travailler uniquement dans des locaux bien ventilés ou avec une ventilation artificielle.

Le port de vêtements de travail, de gants, des protections pour les oreilles et un masque de protection est recommandé.

Produits de revêtement combustibles



Ne pas pulvériser vers des produits inflammables.

Protection antidéflagrante



L'utilisation du matériel dans les locaux tombant sous les dispositions de la protection antidéflagrante est prohibée.

Danger d'explosion et de feu pendant la projection par sources d'inflammation



Ne jamais travailler en présence d'une source d'inflammation telle que feu ouvert, cigarettes, cigares, pipes allumées, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc..

Charge électrostatique (production d'étincelles ou de flammes)



En raison des vitesses d'écoulement du produit pendant le travail, le matériel peut être soumis à une charge électrostatique. En se déchargeant, cette charge électrostatique peut provoquer étincelles ou flammes. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. La prise de réseau doit être équipée d'un contact de protection (terre).

Ventilation

Il faut assurer une bonne ventilation naturelle ou forcée afin d'éviter tout risque d'explosion et d'incendie ainsi que toute atteinte à la santé pendant les travaux de pulvérisation.

Bloquer l'appareil et le pistolet de pulvérisation.

Tous les boyaux, pièces de fixation ainsi que les pièces du filtre doivent être mises en place de manière sécuritaire avant d'opérer la pompe de vaporisation. Des pièces qui ne sont pas fixées de manière sécuritaire peuvent être éjectées avec force ou engendrer une fuite à haute pression d'un courant liquide causant ainsi des blessures graves.

Lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail, verrouiller toujours le pistolet.

Force de recul du pistolet



Une pression de projection élevée occasionne une force. Si vous n'est pas préparé, votre main peut être repoussée ou la perte de l'équilibre peut causer des blessures. Une charge permanente par ce recul peut provoquer des lésions durables.

Pression maximale

La pression de service maximale admissible pour le pistolet et ses accessoires ainsi que pour le flexible ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 110 bar (11 MPa) indiquée sur le matériel.

Produit de revêtement

Veillez vérifier et suivre les instructions données sur les pots de peinture ou les recommandations des fabricants de produits. Ne pas pulvériser de liquides présentant un risque.

Flexible à haute pression (note de sécurité)



Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.

Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.

Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.

Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!

Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.

Protéger le flexible contre le passage de véhicules et

éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Ne pas tordre le flexible à haute pression.

Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.

Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.

La charge électrostatique du pistolet et du flexible est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du flexible doit être égale ou inférieure à 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de longévité, utilisez uniquement des tuyaux haute pression et des buses de pulvérisation d'origine WAGNER. Voir au chapitre „Liste des pièces de rechange“ pour en avoir une vue d'ensemble.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression.

Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

Raccordement de l'appareil

Le raccordement de l'appareil doit se faire au niveau d'une prise de courant pourvue d'un contact de mise à la terre, ce dernier ayant été effectué dans les règles. Le raccordement doit être pourvu d'un dispositif de protection contre les courants de fuite $INF \leq 30 \text{ mA}$.

Mise en place du matériel



Travaux à l'intérieur:

Il faut éviter la formation de vapeurs de solvant aux environs du matériel. Positionner le matériel du côté opposé à l'objet à peindre. Respecter une distance minimale de 5 m entre le matériel et le pistolet.

Travaux à l'extérieur:

Eviter que les vapeurs de solvant sont dirigées en direction du matériel. Tenir compte de la direction du vent. Installer le matériel de façon à ce que les vapeurs de solvant ne sont pas dirigées en direction du matériel et s'y déposent. Respecter une distance minimale de 5 m entre le matériel et le pistolet.

Maintenance et réparations



Avant tous travaux sur l'appareil, évacuer la pression et retirer la fiche de contact de la prise.

Nettoyage du matériel



Danger de court-circuit par la pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer le groupe à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

Nettoyage du matériel au solvant



Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture. Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.

N'utilisez aucun matériau combustible pour le nettoyage.

Mise à la terre de l'objet

L'objet à peindre doit être mis à la terre.



Si jamais du liquide s'accumule sous la soupape de décharge, il est possible que la garniture du piston fuit. Du liquide peut s'écouler et des saletés peuvent apparaître sous l'appareil en cas de poursuite de l'utilisation.

Matériaux utilisables

- Peintures murales intérieures (en phase aqueuse)
- Laques et lasures à base d'eau et de solvants. Peintures-laques, huiles, agents de séparation, peintures à la résine synthétique, peintures vinyliques, bouche-pores, laques de base, matières de charge et peintures antirouille.

Matériaux inutilisables

- Produits renfermant des composants fortement abrasifs, peinture au silicate peinture pour façades, produits de revêtement acides et alcalins.
- Produits de revêtement combustibles, matériaux contenant de l'acétone ou du diluant nitré.

Domaine d'utilisation

Revêtement de murs intérieurs et d'objet de taille petite à moyenne en extérieur (par ex.: clôtures de jardin, portes de garage etc.).

Une mise en oeuvre dans un cadre professionnel est exclue.

Caractéristiques techniques

Tension	230V, 50 Hz
Puissance absorbée	350 W
Classe de protection	I
Pression maximale	11 MPa (110 bar)
Débit max.	0,9 l/min
Température maximale du matériau de revêtement	43°C
Niveau de pression sonore* Incertitude	81 dBA K= 4 db
Niveau sonore en fonction* Incertitude	94 dBA K= 4 db
Niveau de vibrations** Incertitude	3,8 m/s ² K = 1,5 m/s ²
Température ambiante maximale	40°C
Système de pompage	pompe à piston
Volume du conteneur supérieur, max.	5,5 l
Taille max. de la buse	515 HEA
Longueur max. du tuyau	22, 5 m
Poids à vide (pompe, tuyau, pistolet)	3,9 kg

* Mesure effectuée en conformité avec EN 50580

** Mesure effectuée en conformité avec EN 62841-1

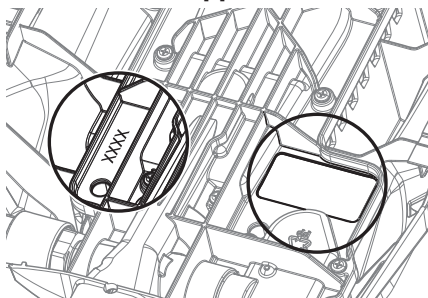
Information relative au niveau de vibrations

Le niveau de vibrations indiqué a été mesuré selon une méthode standardisée de contrôle et peut être utilisé pour comparer les outils électriques.

Le niveau de vibrations sert également à effectuer une première estimation de l'exposition aux vibrations.

Attention ! La valeur d'émission vibratoire peut différer de la valeur indiquée pendant l'utilisation effective de l'outil électrique, en fonction de la manière dont celui-ci est employé. Il est nécessaire de déterminer les précautions à prendre pour protéger l'utilisateur ; celles-ci reposent sur une estimation de l'exposition dans les conditions effectives d'utilisation (il faut alors tenir compte de toutes les phases du cycle de fonctionnement, par ex. les périodes où l'outil électrique est arrêté et celles où il est certes en marche, mais où il n'est pas sollicité).

La plaque signalétique et le code de fabrication se trouvent sous l'appareil.



Composants

- Pistolet de pulvérisation avec filtre
- Embout et ses composants
- Flexible haute pression, long de 7,5 m mètres.

Outils requis pour l'assemblage

- Deux clés à molette.



Ne pas brancher le pulvérisateur avant d'avoir terminé les préparatifs.

Commandes et fonctions

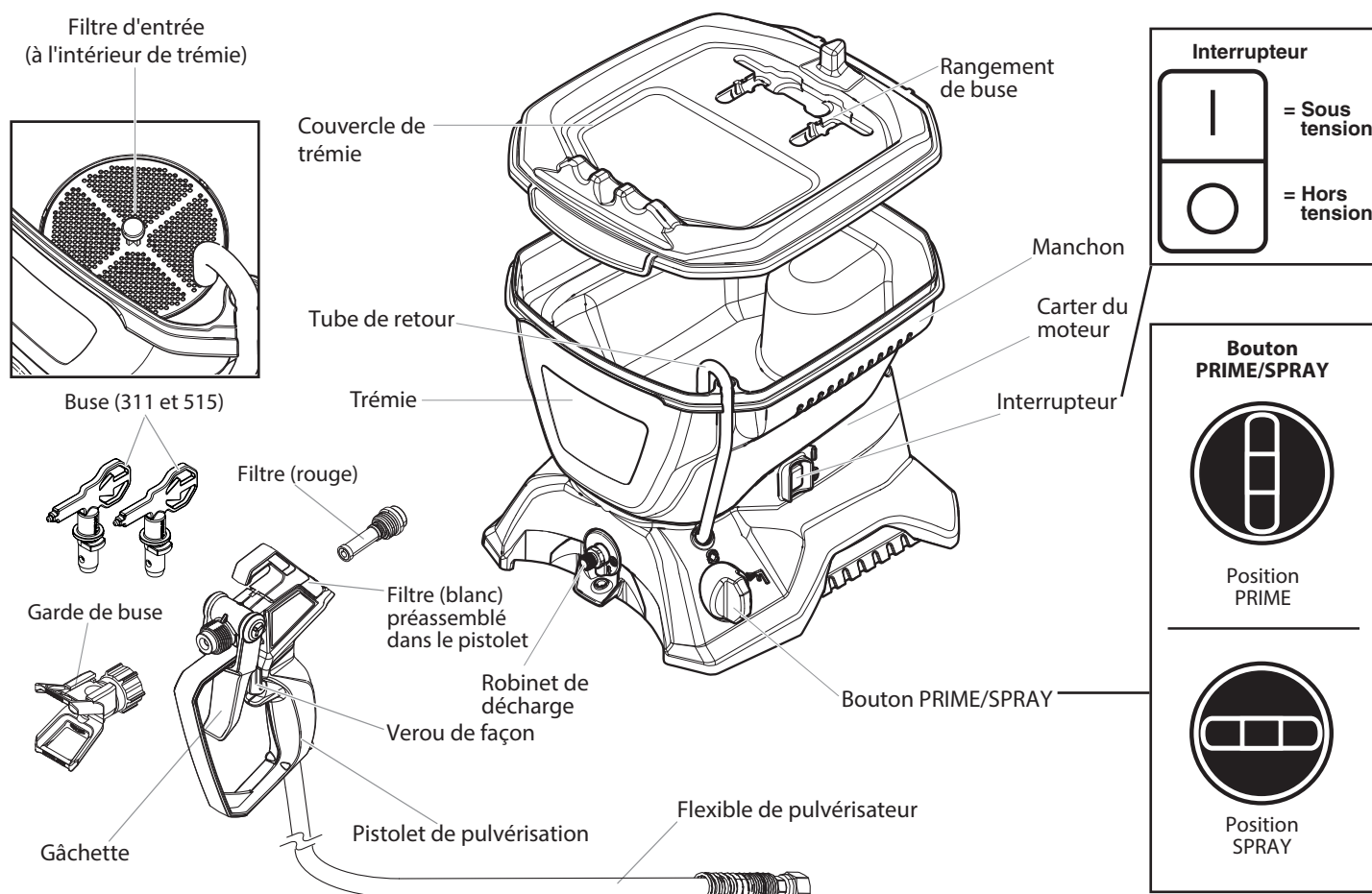
Interrupteur MARCHÉ/ARRET L'interrupteur MARCHÉ/ARRET permet de mettre l'appareil sous et hors tension (O = hors tension, I = sous tension).

Pistolet de pulvérisation Le pistolet de pulvérisation permet de réguler le débit du produit aspiré par la pompe.

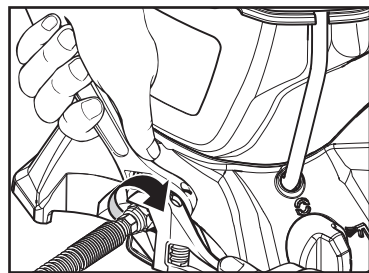
Flexible de pulvérisation Le flexible de pulvérisation relie le pistolet à la pompe.

Tube de retour Le fluide est envoyé par le tube de retour au distributeur lors de l'amorçage.

Bouton PRIME/SPRAY Le bouton PRIME/SPRAY permet de diriger le produit vers le flexible quand il est réglé sur SPRAY et vers le tube de retour quand il est réglé sur PRIME.



Assemblage



Faites tourner la vis filetée à l'extrémité du tuyau sur le raccord de tuyau. Fixez le raccord de tuyau avec une clé et serrez le tuyau avec une autre clé.

Préparer la peinture

Afin d'éviter que la buse et le filtre ne se bouchent trop rapidement, nous vous conseillons de bien mélanger et de filtrer la peinture avant de commencer la pulvérisation. Respecter les instructions du fabricant de la peinture.

Sélectionner la buse et le filtre du pistolet

On doit se servir du filtre qui convient à l'embout utilisé.

Taille de la buse	Peinture	Filtre
311	Pour matériaux fluides tels que, peintures acryliques, primaires, colorants...	rouge
515	Pour matériaux épais tels que, émulsions d'intérieur, peintures latex, produits de remplissage des corps creux...	blanc

Verrouillage et déverrouillage du pistolet



La gâchette doit toujours être verrouillée quand on fixe l'embout ou quand le pistolet n'est pas utilisé.

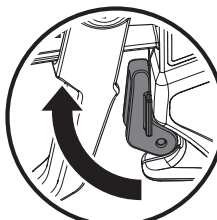
Verrouiller le pistolet

Rabattez le blocage de la gâchette vers le bas pour bloquer la gâchette.



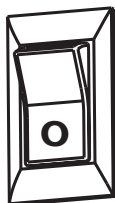
Déverrouiller le pistolet

Rabattez le blocage de la gâchette vers le haut, jusqu'à ce qu'il s'enclenche, pour débloquer la gâchette.



Branchement du pulvérisateur

- Vérifier que l'interrupteur MARCHE/ARRET est hors tension (O).
- La connexion doit être réalisée via une prise de courant de sécurité correctement reliée à la terre.

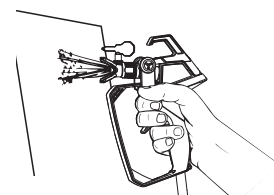
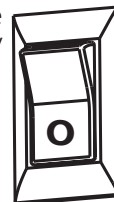


Procédure de décompression



S'assurer de suivre cette procédure pour relâcher la pression à l'intérieur du flexible de pulvérisation **CHAQUE FOIS** que l'appareil est mis hors tension. Cette procédure est utilisée pour évacuer la pression du flexible de pulvérisation.

- Verrouiller le pistolet et mettre l'interrupteur MARCHE/ARRET hors tension (O).
- Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.
- Déverrouiller le pistolet de pulvérisation et le déclencher sur un morceau de bois ou de carton.
- Verrouiller le pistolet de pulvérisation.



Fonctionnement à sec



Le fonctionnement sans liquide augmente l'usure et endommage la pompe.

Ne laissez jamais fonctionner l'appareil à sec plus de 30 secondes.

La marche à sec peut être causée par un filtre de pistolet, d'admission ou d'aspiration bouché. Contrôlez et nettoyez donc régulièrement les filtres.

Remplir le godet/vider l'air de la pompe

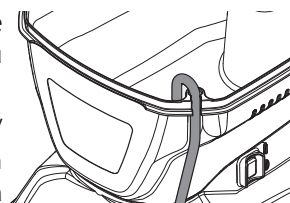


S'il n'y a plus d'air dans le godet, il est possible que de l'air soit aspiré. Lors du remplissage, il faut bien vider l'air de la pompe conformément aux instructions ci-dessus, pour éviter un fonctionnement à sec.

- Éteindre immédiatement la pompe.
- Remplir le godet.
- Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.



- Allumer la pompe et attendre que la peinture coule du tuyau de retour.
- Tourner l'interrupteur PRIME/SPRAY dans la position SPRAY et commencer la pulvérisation.



Préparation des produits de revêtement

Le Control 150 permet de pulvériser des peintures murales d'intérieur, des laques et des lasure sans les diluer ou en les diluant faiblement. Vous trouverez des informations détaillées sur la fiche technique du fabricant (téléchargement par internet).

- Mélangez le produit avec soin et diluez-le dans le godet conformément aux recommandations pour la dilution (pour mélanger, il est recommandé d'utiliser un mélangeur).

Recommandation de dilution

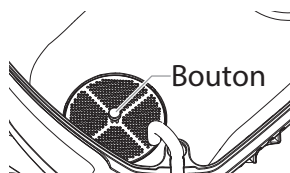
Vernis, produits de protection du bois (en phase solvantées ou aqueuses), produits de décapage, huiles, produits de désinfection, produits phytosanitaires	non dilués
Peintures solvantées ou aqueuses, laques de base,	diluer de 5 à 10% éventuellement
Peintures murales intérieures (en phase aqueuse ou solvantée)	diluer de 0 à 10% éventuellement



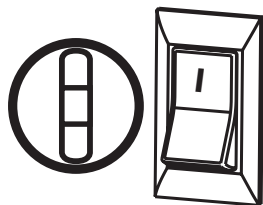
Les valeurs indiquées dans le tableau sont des valeurs de référence. La dilution optimale pour la matière utilisée doit être déterminée en effectuant des essais de pulvérisation.

Préparer la pompe à fonctionner

- S'assurer que le filtre d'entrée est en place à l'intérieur du distributeur. S'il n'y est pas, le clipser en place comme indiqué.

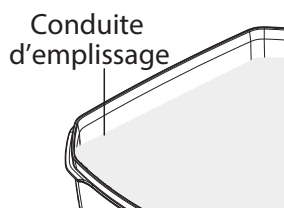


- Appuyer une fois sur le bouton situé sur le filtre. Ceci permettra le bon fonctionnement de la valve d'entrée.

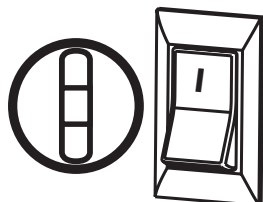


Il est recommandé d'effectuer d'abord les étapes suivantes avec de l'eau, afin de vérifier l'étanchéité du système et de tous les raccords.

- Remplir le distributeur du produit que vous voulez pulvériser. Ne pas dépasser le niveau de remplissage indiqué.

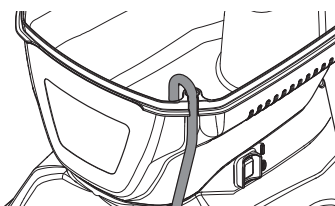


- Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.



- Brancher le pulvérisateur et mettre l'interrupteur sous tension (I).

- Vérifiez que le matériau s'écoule bien dans le tube de retour.



- Mettre la pompe hors tension (0).



Mettre le couvercle en place pendant le fonctionnement. Le couvercle ne se ferme pas hermétiquement. Ne pas incliner l'appareil rempli.

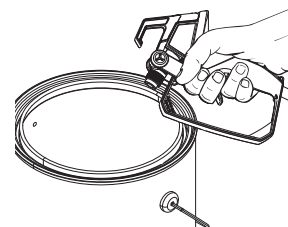
Aspirer le produit

Effectuez les étapes suivantes sans fixer la buse de pulvérisation au pistolet.

- Déverrouiller le pistolet et tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.

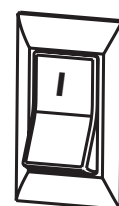


- Toucher le bord d'un réservoir en métal avec le filetage en métal du pistolet pour mettre le pistolet à la terre.



- Enfoncer la gâchette et **LA MAINTENIR ENFONCÉE.**

- Activer la pompe.

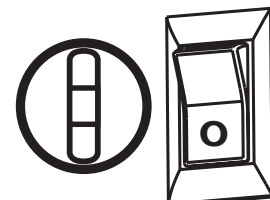


Garder les mains à l'écart du jet de produit.

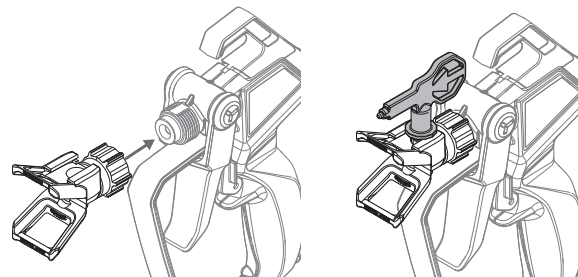
- Sans lâcher la gâchette, régler le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY Appuyer sur la gâchette jusqu'à ce qu'il n'y ait plus d'air, d'eau ou de solvant dans le flexible et que le produit s'échappe librement de l'embout.



- Lâcher la gâchette; tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME et mettre l'interrupteur hors tension (0).



- Presser une dernière fois la gâchette en pointant le pistolet vers le bac à vidange pour s'assurer qu'il n'y a plus de pression dans le flexible.
- Verrouiller le pistolet de pulvérisation.
- Visser à la main l'embout et le protège-embout sur le pistolet. Serrer à la main.
- Insérer la buse (la pointe indiquant le sens de pulvérisation).



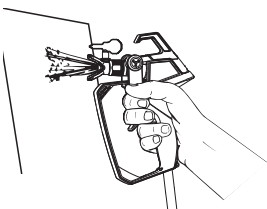
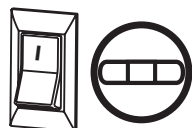
Votre appareil est maintenant prêt à fonctionner.

Essais

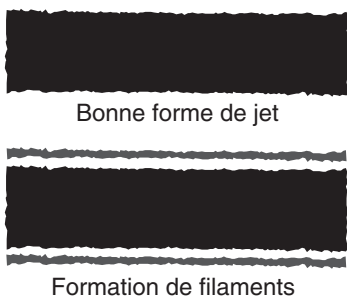
ATTENTION

S'assurer que le flexible n'est ni plié ni en contact avec des arêtes coupantes.

- 1) Mettre l'interrupteur sous tension (I) et tourner le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY.
- 2) Une fois le moteur arrêté, déverrouiller le pistolet et pulvériser le produit sur une surface d'essai afin de vérifier la forme du jet.



Le moteur s'arrête automatiquement quand il y a suffisamment de pression dans le flexible, et redémarre dès qu'il n'y en a plus assez.



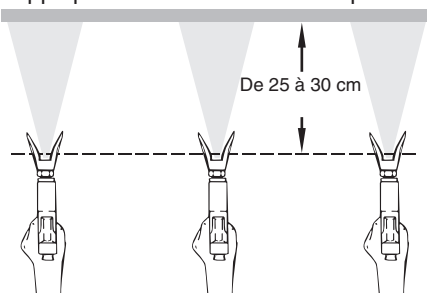
Si vous observez des bavures, votre buse est peut-être obstruée, le filtre du pistolet est peut-être bouché ou la buse peut être trop usée ou encore la couleur est trop peu diluée. Référez-vous à la section Dépannage de pulvérisation à la page suivante.

Technique de pulvérisation

Le secret d'une bonne application est d'obtenir une couche uniforme sur toute la surface. Pour ce faire, on doit procéder par mouvements réguliers. Suivre les **CONSEILS** ci-dessous.

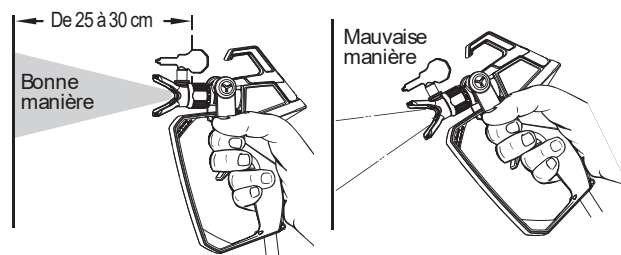
CONSEIL: Le bras doit se déplacer à une vitesse constante et la buse du pistolet doit rester à une distance constante de la surface. La meilleure distance de pulvérisation est de 25 à 30 cm entre la buse de pulvérisation et la surface.

Appliquer une couche uniforme partout

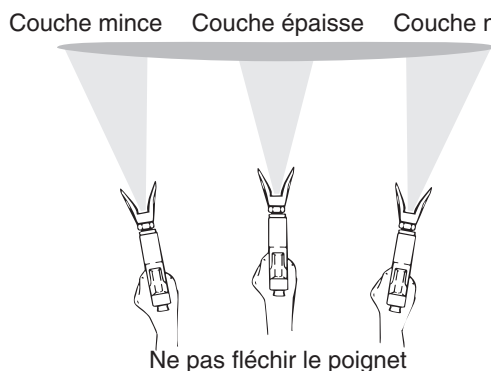


Mouvement régulier à vitesse constante

CONSEIL: Maintenir le pistolet perpendiculaire à la surface, sans quoi la couche de produit sera plus épaisse d'un côté.

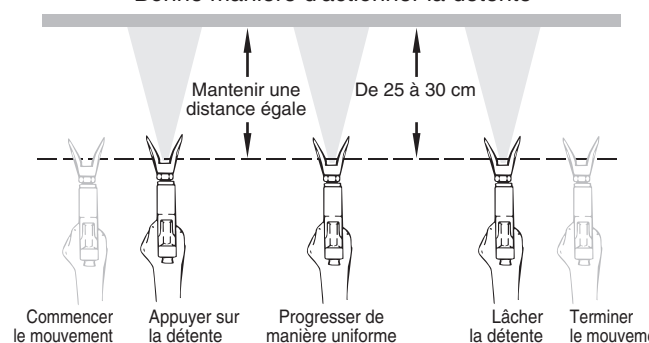


CONSEIL: Pour maintenir le pistolet perpendiculaire à la surface, déplacer le bras d'un côté à l'autre sans fléchir le poignet.



CONSEIL: On doit appuyer sur la gâchette au début de chaque mouvement de pulvérisation, et ne la lâcher qu'à la fin. Ne pas actionner le pistolet en milieu de course, ceci donnerait un jet irrégulier et une couverture inégale.

Bonne manière d'actionner la détente

**AUTRES CONSEILS**

Pour obtenir une couverture égale, faire chevaucher chaque passage d'environ 30 %.

Une fois l'application terminée, passer à la section PROCEDURE DE DÉCOMPRESSION et puis débrancher le pulvérisateur.

Garder le couvercle sur le distributeur pendant la pulvérisation. Ceci empêchera tous débris de tomber dans votre produit de pulvérisation.

SI VOUS PENSEZ NE PAS UTILISER LE PULVÉRISATEUR PENDANT PLUS D'UNE HEURE, SUIVEZ LA PROCÉDURE DE RANGEMENT À COURT TERME DÉCRITE À LA PAGE 49 DU PRÉSENT MANUEL.

La liste qui suit énumère quelques-unes des difficultés qu'on peut éprouver lorsqu'on utilise le pulvérisateur. Si l'une d'elles se présente, le débit de produit pourrait s'arrêter ou ralentir, ce qui aura pour effet de dégrader la forme de jet.

Il suffit de suivre les directives apparaissant sur cette page pour résoudre ces problèmes.

Nettoyage de la buse de pulvérisation



AVERTISSEMENT

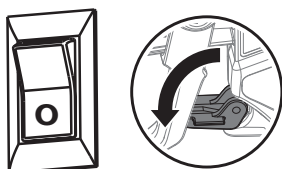
Ne pas tenter de débloquer ou de nettoyer l'embout avec le doigt.

ATTENTION

Ne pas utiliser une aiguille ou un instrument pointu pour nettoyer l'embout. Le carbure de tungstène pourrait s'écailler.

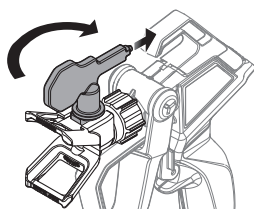
Si le jet se déforme ou s'arrête complètement alors qu'on presse la gâchette, suivre les étapes suivantes:

- 1) Mettre l'interrupteur hors tension (0) et lâcher la gâchette et verrouiller le pistolet.

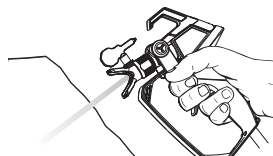


- 2) Faire tourner la pointe de l'embout réversible de 180° de manière à ce que la flèche pointe vers l'arrière du pistolet.

Il se peut que la buse soit difficile à tourner si elle est sous pression. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME et actionner la gâchette du pistolet. Ceci évacuera la pression et la buse tournera plus facilement.



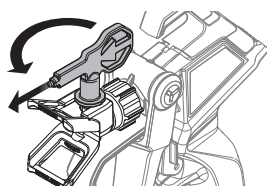
- 3) Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY.



- 4) Déverrouiller le pistolet de pulvérisation et actionner la gâchette en pointant le pistolet sur un morceau de bois ou de carton. La pression accumulée dans le flexible dégagera l'obstruction. Une fois l'embout nettoyé, le produit sortira en un jet droit, à haute pression.

Si aucun produit ne sort de la buse, suivre les étapes de la colonne suivante.

- 5) Lâcher la gâchette et verrouiller le pistolet.
- 6) Réorienter l'embout de manière à ce qu'il pointe de nouveau vers l'avant (position de PULVÉRISATION).

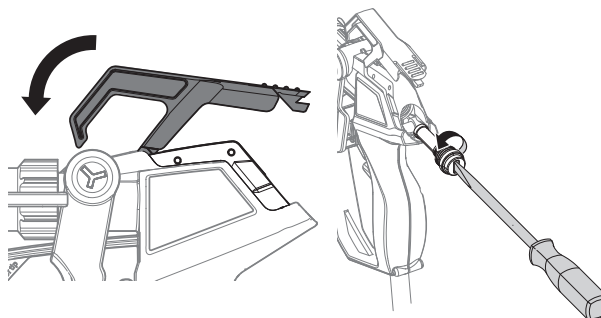


- 7) Déverrouiller le pistolet et reprendre le travail.

Nettoyage du filtre de pistolet

On doit nettoyer ce filtre chaque fois qu'on utilise le pulvérisateur. Si le produit utilisé est épais, il pourrait s'avérer nécessaire de le nettoyer plus souvent.

- 1) Effectuer la **Procédure de décompression** (page 43).
- 2) Tirer le crochet vers le haut et rabattre le couvercle de filtre vers l'avant.
- 3) Dévisser le filtre du pistolet à l'aide d'un tournevis plat.



En nettoyant le filtre, contrôler la présence éventuelle de sédiments dans le produit de pulvérisation utilisé. Se référer à la section **Filtrage du produit** (page 43).

- 4) Inspecter le filtre pour y déceler d'éventuels trous. Le remplacer s'il présente des trous.

ATTENTION

NE JAMAIS PIQUER LE FILTRE À L'AIDE D'UN INSTRUMENT POINTU!

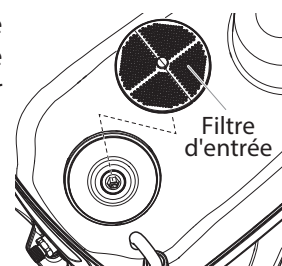
- 5) Replacer le filtre dans le pistolet et le visser à l'aide d'un tournevis plat.
- 6) Rabattre le couvercle de filtre vers le bas et l'enfoncer.

Nettoyage du filtre d'entrée

- 1) Effectuer la **Procédure de décompression** (page 43).
- 2) Vider le distributeur de tout produit de pulvérisation (voir **Vidange du distributeur**, page 47).

- 3) Enlever le filtre d'entrée du distributeur. Une pince peut être nécessaire pour desserrer le filtre.

- 4) Nettoyer le filtre d'entrée au moyen de la solution appropriée (p. ex., eau tiède savonneuse pour les produits au latex, essence minérale pour les produits à l'huile, etc.).



- 5) Remettre le filtre d'entrée.

Si les problèmes persistent après avoir procédé à toutes les étapes de cette page, se reporter à la section **DÉPANNAGE** (page 51).

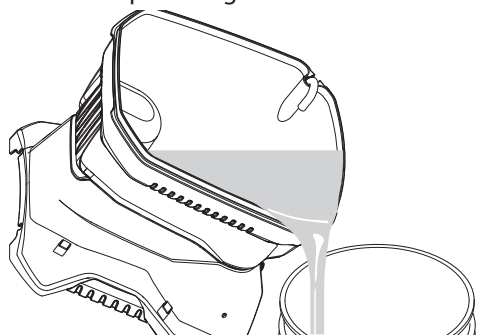
Remarques importantes au sujet du nettoyage!

LIRE LES REMARQUES ET MISES EN GARDES SUIVANTES AVANT DE NETTOYER LE PULVÉRISATEUR!

- Le fait de bien nettoyer et lubrifier le pulvérisateur constitue la meilleure garantie de fonctionnement après le rangement.
- Nettoyer l'appareil de pulvérisation et les composants avec un détergent adapté (par ex. de l'eau chaude savonneuse pour les produits à pulvériser hydrosolubles).
- Quelle que soit la solution de nettoyage utilisée, il est important de l'éliminer de la manière appropriée une fois le travail terminé.

Vidange du distributeur

- 1) Effectuer toutes les étapes de la procédure de décompression (page 43).
- 2) Enlever le couvercle du distributeur.
- 3) Tenir l'appareil par les deux poignées gauche et droite.
- 4) Soulever et incliner le pulvérisateur de sorte que le produit s'écoule d'un des coins de devant du distributeur et dans son récipient original.



AVERTISSEMENT

L'outil qui est rempli de produit de pulvérisation peut être lourd. Veiller à le soulever avec l'aide de vos jambes et non de votre dos pour réduire le risque de lésions corporelles.

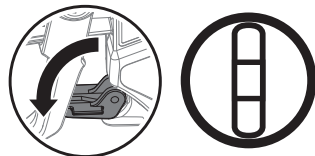
ATTENTION

S'assurer que le plancher et l'ameublement sont recouverts de toiles de protection pour éviter tous dommages.

Purger le flexible de peinture

Les étapes suivantes permettent de récupérer le produit resté dans le flexible de pulvérisation.

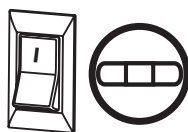
- 1) Verrouiller le pistolet, enlever la buse et ses composants et tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.



- 2) Remplir le distributeur de la solution de nettoyage appropriée.
- 3) Toucher le bord d'un réservoir en métal avec le filetage en métal du pistolet pour mettre le pistolet à la terre.
- 4) Retirer la sécurité du pistolet, enfoncer la gâchette et la maintenir enfoncée.



- 5) Sans lâcher la gâchette, enclencher la pompe et régler le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY.



Laisser la pompe fonctionner jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de produit dans le flexible et que la solution nettoyante sorte du pistolet.

- 6) Relâcher la gâchette et tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.
- 7) Poser le filetage du pistolet sur le bord d'un **autre réservoir en métal**, enfoncer la gâchette et la maintenir enfoncée.



- 8) Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY et presser à nouveau la gâchette jusqu'à ce que le liquide sortant soit propre.

Vous aurez peut-être besoin d'ajouter un peu plus de solution de nettoyage dans le distributeur.

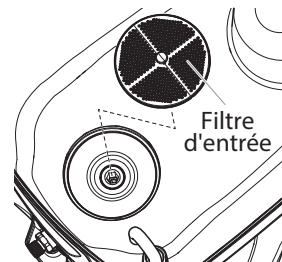
- 9) Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME et actionner à nouveau la gâchette du pistolet pour évacuer la pression.

Rinçage du distributeur

- 1) Rincer à fond le distributeur avec la solution nettoyante appropriée.

Faire attention à ne pas laisser de solution de nettoyage s'infiltrer dans le logement du moteur.

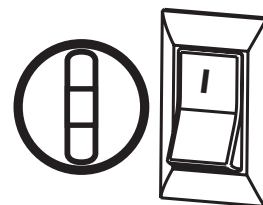
- 2) Retirer le filtre d'entrée du fond du distributeur pour le nettoyer. Vous aurez peut-être besoin d'un tournevis pour détacher le filtre.



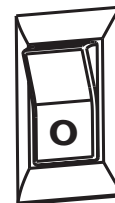
- 3) Remplacer le filtre et éliminer la solution de nettoyage de manière appropriée.

Purger le pulvérisateur

- 1) Remplir le distributeur avec de la solution de nettoyage **NON UTILISÉE**.
- 2) Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME et mettre l'interrupteur sous tension.



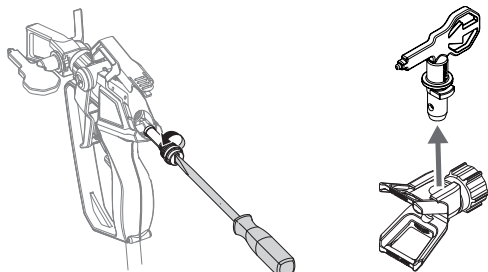
- 3) Laisser la pompe faire circuler la solution de nettoyage hors du tube de retour pendant 2 ou 3 minutes.
- 4) Mettre la pompe hors tension (O).



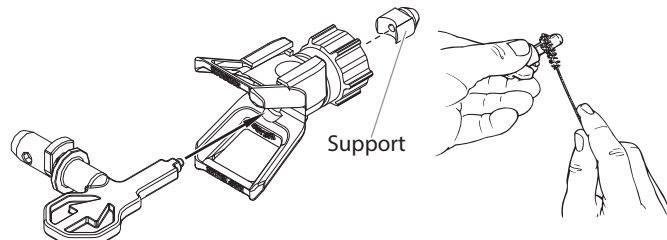
- 5) Éliminer la solution de nettoyage de manière appropriée et continuer avec Nettoyage des pièces du pulvérisateur, à la page suivante.

Nettoyage des composants du pistolet de pulvérisation

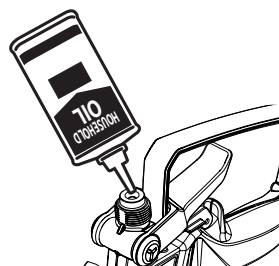
- 1) Effectuer la **Procédure de décompression**, page 43.
- 2) Retirer le filtre du pistolet (se reporter à la section **Nettoyage du filtre de pistolet**, page 46)
- 3) Retirer la buse de son protège-buse.



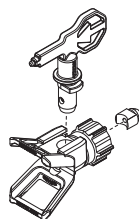
- 4) Nettoyer la buse et le filtre au moyen d'une brosse à poils souples et de la solution appropriée. Veiller à retirer le support situé à l'arrière du jeu de gicleur et à le nettoyer.



- 5) Verser quelques gouttes d'huile dans le pistolet.



- 6) Ré-assembler le pistolet:
 - Placer le tamis de crosse et visser avec un tournevis.
 - Installer le gicleur et le support. Placer le support de buse sur le pistolet et visser.



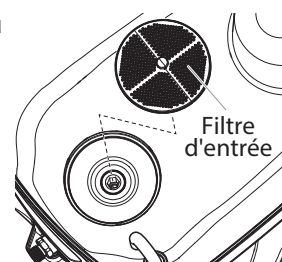
IMPORTANT!

Si vous avez nettoyé la pompe, il est recommandé de la rincer encore avec de l'eau chaude savonneuse avant le rangement. Suivre les instructions de Purge de la pompe.

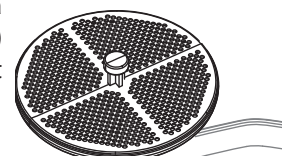
Nettoyage de la soupape d'entrée

Il pourrait s'avérer nécessaire d'effectuer la maintenance de la soupape d'entrée si l'appareil présente des problèmes d'amorçage découlant de mauvaises procédures de nettoyage ou de rangement.

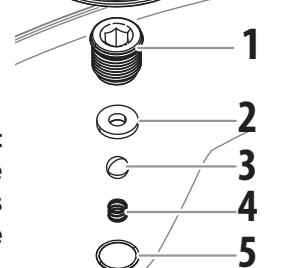
- 1) Retirer le filtre d'entrée du fond du distributeur.



- 2) Desserrer le boîtier de la soupape d'admission (1) avec une clé Allen (8 mm) et le retirer.

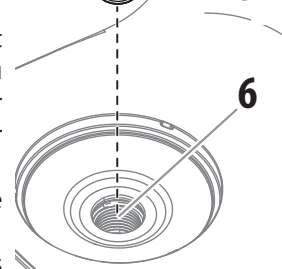


- 3) Retirer le siège de soupape (2), la bille (3), le ressort (4) et le joint torique (5) avec l'outil adéquat (par ex. pince pointue, pincette).



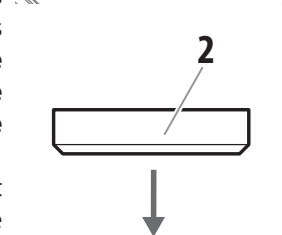
Astuce : sinon, l'appareil peut être retourné avec le couvercle mis en place et les parties situées dessous peuvent être retirées en tapotant.

- 4) Vérifier toutes les pièces et la zone de la soupape (6) du contenu et les nettoyer minutieusement. Remplacer les pièces endommagées.



- 5) Bien huiler le joint torique de la soupape d'admission (1)

- 6) Remettre toutes les pièces en place comme dans l'illustration. **La partie conique de la soupape d'admission (2) doit être orientée vers le bas.**

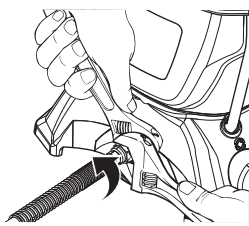


- 7) Resserrer correctement le boîtier de la soupape d'admission (1) avec une clé Allen (8 mm).

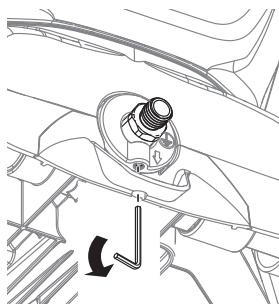
Remplacement de la soupape de sortie

Le remplacement de la soupape de sortie peut être nécessaire si la qualité de pulvérisation n'est pas acceptable après avoir suivi toutes les étapes de la section de Dépannage de pulvérisation de ce manuel.

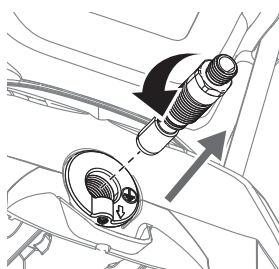
- 1) Retirer le tuyau haute pression de la soupape de sortie avec deux clés plates.



- 2) Dévisser la vis (clé Allen de 2,5 mm) située sous la soupape de sortie, **sans la retirer**.



- 3) Retirer la soupape de sortie de l'appareil de base avec une clé plate.



- 4) Vérifier la soupape de sortie et la nettoyer minutieusement (surtout le siège de la bille situé à l'arrière). La remplacer si nécessaire.

- 5) Inspecter l'intérieur du logement de la soupape de sortie. Eliminer toute trace de peinture.

- 6) Remettre la nouvelle soupape de sortie ou la soupape de sortie nettoyée en place (serrer la nouvelle soupape dans le logement avec une clé à molette).

- 7) Resserrer la vis.



Resserrer correctement la vis afin de garantir la mise à la terre du tuyau et du pistolet.

Rangement à court terme

Préparation pour le rangement

- 1) Effectuer toutes les étapes de la **PROCÉDURE DE DÉCOMPRESSION** (page 43).



- 2) Verser lentement 1/2 tasse d'eau à la surface du produit pour l'empêcher de sécher. Replacer le couvercle du distributeur.
- 3) Enrouler le pistolet et ses composants dans un chiffon humide et le mettre dans un sac en plastique. Sceller le sac.



- 4) Debrancher le pulvérisateur.
- 5) Mettre le pulvérisateur dans un endroit sûr, à l'abri des rayons du soleil.

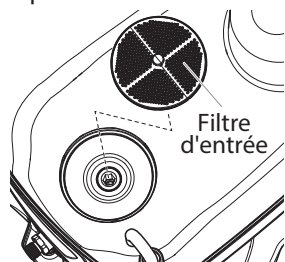
Préparation en vue de la réutilisation

- 1) Retirer le pistolet du sac en plastique, et incorporer l'eau au produit en agitant ce dernier.
- 2) S'assurer que le bouton PRIME/SPRAY est sur PRIME.
- 3) Brancher le pulvérisateur et mettre l'interrupteur sous tension (I).
- 4) Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY.
- 5) Procéder à un essai sur une pièce d'essai appropriée avant de commencer à pulvériser.

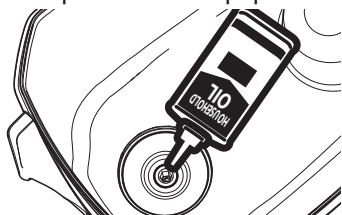


Préparation du pulvérisateur en vue d'un rangement à long terme

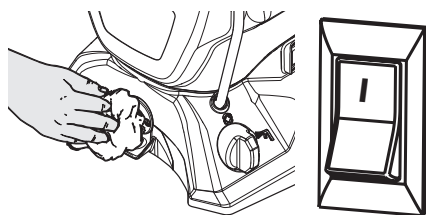
- 1) Suivre les instructions de Nettoyage des pages 47-48.
- 2) Enlever le filtre d'entrée. Vous aurez peut-être besoin d'un tournevis pour détacher le filtre.



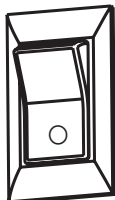
- 3) Verser approximativement 10 ml d'huile légère pour usage domestique dans la soupape d'entrée.



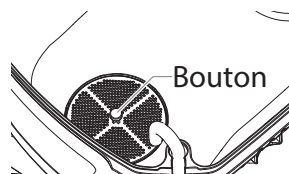
- 4) Retirer le flexible de la soupape de sortie, placer un chiffon sur la soupape de sortie, et tourner l'interrupteur sur ON (I). Laisser marcher l'appareil pendant cinq secondes.



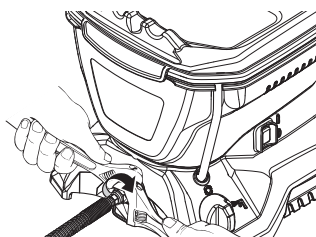
- 5) Mettre la pompe hors tension (O).



- 6) Remettre le filtre d'entrée en place et appuyer sur bouton du filtre.

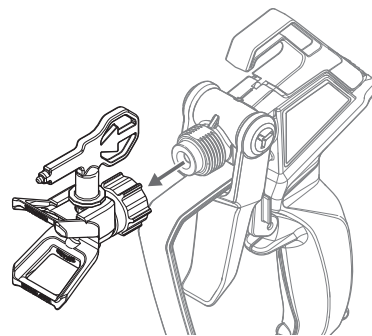


- 7) Essuyer tout l'appareil à l'aide d'un chiffon humide pour enlever les résidus.
- 8) Replacer le flexible à haute pression sur la soupape de sortie et remettre le couvercle du distributeur.

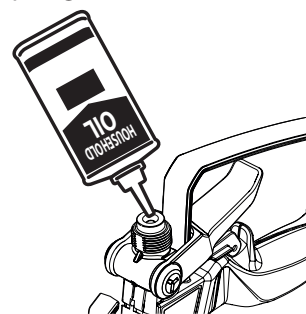


Rangement/ Préservation du pistolet

- 1) Retirer la buse et le support de buse du pistolet.



- 2) Verser quelques gouttes d'huile dans le pistolet.



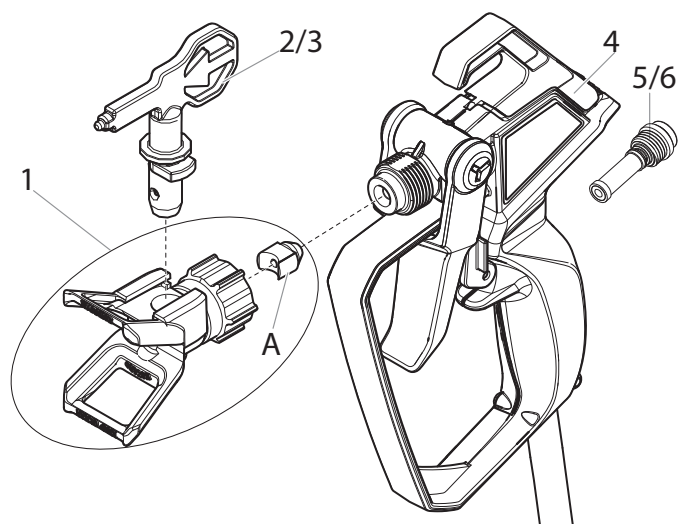
- 3) Remonter le pistolet.



Avant tout dépannage, il faut toujours relâcher la pression du système en suivant la procédure de DÉCOMPRESSION (page 43).

PROBLÈME	CAUSE	SOLUTION
A. Le pulvérisateur ne démarre pas.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Le pulvérisateur n'est pas branché. 2) L'interrupteur est hors tension (O). 3) Le pulvérisateur s'arrête alors qu'il est encore sous pression. 4) Aucun courant n'arrive à la prise murale. 5) La rallonge est endommagée ou de trop faible capacité. 6) Le moteur ne fonctionne pas correctement. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Brancher le pulvérisateur. 2) Mettre l'interrupteur sous tension (I). 3) Le moteur fait des cycles de MARCHE-ARRÊT en fonction du besoin de pression pendant la pulvérisation. Ceci est normal. Continuer la pulvérisation. 4) Bien vérifier la tension d'alimentation. 5) Remplacer la rallonge. 6) Apporter l'appareil à un centre de service autorisé par Wagner.
B. Le pulvérisateur démarre, mais n'aspire pas le produit	<ol style="list-style-type: none"> 1) L'appareil n'a pas été bien amorcé 2) Le distributeur est vide. 3) Le filtre d'entrée est obstrué. 4) La soupape d'entrée ou de sortie est coincée. 5) La soupape d'entrée est usée ou endommagée. 6) La soupape PRIME/SPRAY est obstruée. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Mettre l'appareil sur PRIME, allumer et laisser tourner jusqu'à ce que la peinture coule du tuyau de retour. 2) Remplir le distributeur. Mettre l'appareil sur PRIME, allumer et laisser tourner jusqu'à ce que la peinture coule du tuyau de retour. 3) Nettoyer le filtre d'entrée. 4) Nettoyer les soupapes d'entrée et de sortie et remplacer les composants usés. La soupape d'entrée pourrait être bloquée par des résidus. Pousser la languette du filtre d'entrée pour le détacher. 5) Remplacer la soupape d'entrée. 6) Apporter l'appareil à un centre de service autorisé par Wagner.
C. Le pulvérisateur aspire le produit, mais la pression chute dès qu'on actionne la gâchette.	<ol style="list-style-type: none"> 1) La buse de pulvérisation est usée. 2) Le filtre d'entrée est obstrué. 3) Le filtre du pistolet ou de la buse est encrassé. 4) Le produit est trop épais ou grumeleux. 5) La soupape de sortie est sale ou usée. 6) Les composants de la soupape d'entrée sont endommagés ou usés. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Remplacer la buse de pulvérisation. 2) Nettoyer le filtre d'entrée. 3) Nettoyer ou remplacer les filtres concernés. Toujours garder des filtres de rechange sous la main. 4) Diluer ou filtrer le produit. 5) Nettoyer ou remplacer la soupape de sortie et ses composants. 6) Remplacer la soupape d'entrée.
D. Le produit revient par le tube de retour lorsque le bouton PRIME/SPRAY est sur SPRAY.	<ol style="list-style-type: none"> 1) La soupape PRIME/SPRAY est sale ou usée. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Apporter l'appareil à un centre de service autorisé par Wagner.
E. Le pistolet fuit.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Les composants internes du pistolet sont sales ou usés. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Remplacer le pistolet par un nouveau pistolet.
F. La buse fuit.	<ol style="list-style-type: none"> 1) La buse n'a pas été assemblée correctement. 2) Un joint est usé. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Vérifier l'assemblage et le refaire au besoin. 2) Remplacer les joints concernés.
G. Le pistolet ne pulvérise pas.	<ol style="list-style-type: none"> 1) La buse ou le filtre du pistolet est encrassé. 2) La buse de pulvérisation est en position de nettoyage (CLEAN). 3) Le bouton PRIME/SPRAY n'est pas réglé sur SPRAY. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Nettoyer la buse de pulvérisation ou le filtre du pistolet. Consulter Nettoyage de la buse de pulvérisation. 2) Placer la buse de pulvérisation en position SPRAY. 3) Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY.
H. Le produit forme des bavures.	<ol style="list-style-type: none"> 1) Le pistolet, la buse ou le filtre d'entrée est encrassé. 2) La buse de pulvérisation est usée. 3) Le produit est trop épais. 4) Perte de pression. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Nettoyer les filtres concernés et filtrer le produit. 2) Remplacer la buse de pulvérisation. 3) Diluer le produit. 4) Se reporter aux causes et aux solutions du problème C.

PISTOLET DE PULVÉRISATION



Élément	N° de pièce	Description	Quantité
1	2450287	Support de buse (joint A incl.)	1
2*	0517 311	Buse 311 (pour les produits fluides)	1
3*	0517 515	Buse 515 (pour les produits épais)	1
4*	2450284	Pistolet complet (pos. 1,6 comprise)	1
6*	2450276	Filtre rouge (joint A incl.)	2
7*	2450281	Filtre blanc (joint A incl.)	2

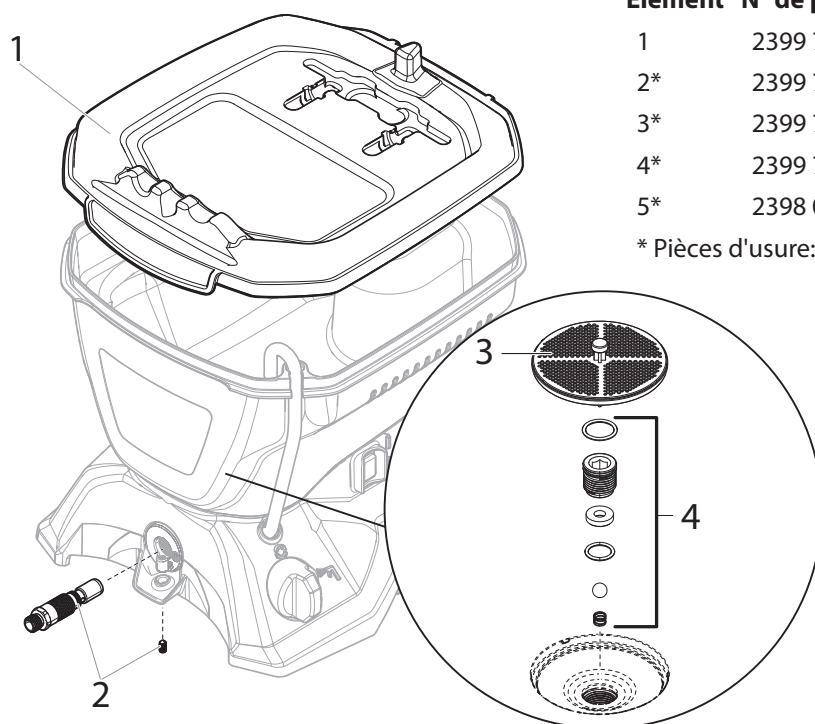
* Pièces d'usure: ne sont pas couvertes par la garantie



En cas d'utilisation d'une autre buse, il faut aussi employer le filtre adéquat.

Buse 311 → Filtre rouge
Buse 515 → Filtre blanc

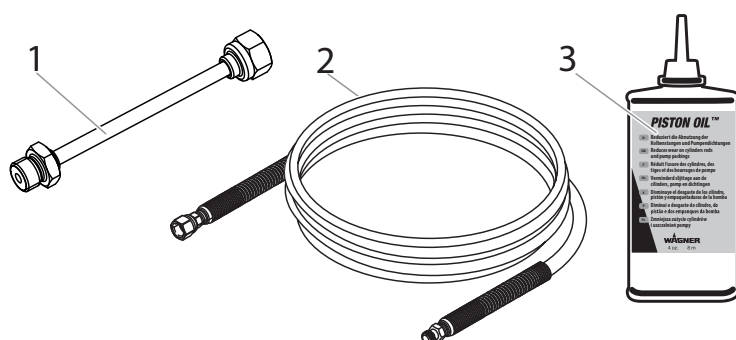
PULVÉRISATEUR



Élément	N° de pièce	Description	Quantité
1	2399 762	Couvercle du distributeur	1
2*	2399 767	Soupape de sortie	1
3*	2399 777	Filtre d'entrée	1
4*	2399 783	Soupape d'entrée	1
5*	2398 073	Flexible de pulvérisation 7,5 m	1

* Pièces d'usure: ne sont pas couvertes par la garantie

Accessoires (non compris dans la livraison)



Élément	N° de pièce	Description	Quantité
1	2441588	Rallonge de buse (30 cm)	1
2	2398 073	Flexible de pulvérisation 7,5 m	1
3	508 619	Bouteille d'huile (118ml)	1

Garantie 3 + 1 sur ce produit de bricolage WAGNER

La société J. Wagner GmbH, domiciliée à Markdorf 88677, en Allemagne, vous offre pour ce produit une garantie supplémentaire (garantie appareil), en plus de la garantie légale, pendant 36 mois. La durée de garantie se prolonge de 12 mois lorsque le client enregistre son produit dans les 28 jours qui suivent son achat sur l'espace dédié de notre site : <https://go.wagner-group.com/3plus1>. La garantie comprend la réparation gratuite des dégâts qui résultent d'une utilisation de matériaux défectueux lors de la fabrication ou d'erreur de montage, ainsi que le remplacement gratuit des pièces défectueuses, sauf exclusions de garantie éventuelles.

Le droit de garantie légal, qui est offert au client à compter de la date de remise du produit acheté et dans le cadre de l'utilisation prévue, n'est pas limité par la présente garantie. La garantie ainsi que la garantie légale de conformité ne sont plus valides à partir du moment où le produit est démonté par une autre personne qu'un collaborateur agréé du SAV WAGNER.

Les conditions de garantie détaillées sont disponibles sur demande auprès de nos partenaires agréés WAGNER (voir site Web ou manuel d'utilisation) ou sous forme écrite sur notre site Web :

<https://go.wagner-group.com/hf-warranty-conditions>



- Sous réserve de modifications -

Protection de l'environnement



L'appareil, y compris ses accessoires et son emballage, doit être recyclé dans le respect de l'environnement. Ne pas jeter l'appareil dans les ordures ménagères. Protégez l'environnement et amenez dès lors l'appareil à un point de recyclage local ou renseignez-vous auprès de votre commerçant spécialisé. Les résidus de peinture et de solvant ne doivent pas être versés dans les égouts, le réseau d'évacuation ou les ordures ménagères. Ils doivent être traités à part en tant que déchets spéciaux. Tenez compte à ce sujet des indications sur les emballages des produits.



Points de collecte sur www.quefairedemesdechets.fr
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !

Indication importante de responsabilité de produit!

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement dégagé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers.

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:

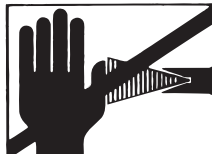
EN 12100, EN 1953, EN 62841-1, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit.

Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2396006**.

Waarschuwing!

Attentie: gevaar voor verwondingen door injectie !
De Airless apparaten ontwikkelen een extreem hoge spuitdruk.



Gevaar

1

Nooit vingers, handen of andere lichaamsdelen in aanraking met de spuitstraal laten komen!
Richt het spuitpistool nooit op uzelf, op andere personen of op dieren.
Het spuitpistool nooit zonder aanraakbeveiliging gebruiken

Behandel een spuitverwonding niet als een gewone snijwond.
Bij huidletsel door coatingmateriaal direct een arts raadplegen voor een snelle, deskundige behandeling. Informeer de arts over het gebruikte coatingmateriaal of oplosmiddel.

2

Elke keer voordat het apparaat in gebruik wordt genomen, moeten de onderstaande punten, overeenkomstig de handleiding, in acht worden genomen:

- 1. Apparaten met gebreken mogen niet worden gebruikt.**
- 2. Spuitpistool met veiligheidshendel aan de trekker borgen.**
- 3. Zorg dragen voor een goede aarding van de netaansluiting.**
- 4. Toelaatbare werkdruk van de hogedrukslang en het spuitpistool controleren**
- 5. Alle verbindingen op lekkage controleren**

3

De aanwijzingen m.b.t. periodieke schoonmaak- en onderhoudsbeurten moeten streng worden aangehouden.

Voor alle werkzaamheden aan het apparaat en bij iedere werkonderbreking moeten de onderstaande regels in acht worden genomen :

- 1. Spuitpistool en slang van druk ontlasten**
- 2. Spuitpistool met veiligheidshendel aan de trekker borgen.**
- 3. Apparaat uitschakelen**

Let op de veiligheid!

Wij feliciteren u met de aankoop van uw WAGNER Airless hogedruk-spuitapparaat.

Lees dit handboek voor het eerste gebruik van het apparaat zorgvuldig door en neem de veiligheidsaanwijzingen in acht. Bewaar het handboek en de veiligheidsaanwijzingen zorgvuldig.

U beschikt over een kwaliteitsproduct, waarvan de correcte werking afhankelijk is van zorgvuldig onderhoud en gebruik.

Belangrijk! Na elk gebruik moet het apparaat worden gereinigd.

Wanneer het apparaat niet wordt gereinigd, leidt dit tot storingen! Door vervuiling veroorzaakte storingen vallen niet onder de garantie.

Bij storingen eerst het gereinigde apparaat nogmaals controleren, voordat het naar de klantenservice wordt opgestuurd.

Uitleg van de gebruikte symbolene

 Gevaar	Duidt een rechtstreeks dreigend gevaar aan. Als ze niet gemeden wordt, zijn de dood of zeer ernstig letsel het gevolg.
	Duidt toepassingstips en andere bijzonder nuttige aanwijzingen aan.
	Draag bij de werkzaamheden een geschikte gehoorbescherming.
	Draag bij de werkzaamheden een geschikte adembescherming.
	Draag bij de werkzaamheden geschikte veiligheidshandschoenen.

Algemene veiligheidsaanwijzingen

Waarschuwing! Lees alle veiligheidstips en instructies. Door het niet in acht nemen van de veiligheidstips en de vermelde instructies kunnen er een elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen optreden. Met het hieronder gebruikte begrip "elektrisch gereedschap" wordt zowel elektrisch gereedschap op netvoeding (met netkabel) bedoeld als oplaadbaar elektrisch gereedschap (zonder netkabel).

1. Veiligheid op de werkplek

- Houd de werkplek schoon en goed verlicht.** Wanorde en niet verlichte werkplekken kunnen tot ongevallen leiden.
- Gebruik het apparaat niet in een explosiegevaarlijke omgeving met brandbare vloeistoffen, gassen of stof.** Elektrisch gereedschap wekt vonken op die stof of dampen kunnen ontsteken.
- Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik van elektrisch gereedschap op afstand.** Wanneer u wordt afgeleid, kunt u de controle over het apparaat verliezen.

2. Elektrische veiligheid

- De netstekker van het apparaat moet passen in de wandcontactdoos. De stekker mag op geen enkele manier worden gewijzigd. Gebruik geen stekkeradapter voor gearde apparaten.** Ongewijzigde stekkers en passende wandcontactdozen verminderen het risico van elektrische schokken.
- Voorkom contact van uw lichaam met gearde oppervlakken van b.v. buizen, radiatoren, fornuizen en koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op elektrische schokken wanneer uw lichaam is geard.
- Houd het apparaat uit de regen en breng het niet in contact met water.** In een elektrisch apparaat binnendringend water verhoogt het risico van elektrische schokken.
- Gebruik de netkabel niet voor andere doeleinden, b.v. om het apparaat aan te dragen, op te hangen of om de stekker uit de wandcontactdoos te trekken. Houd de kabel verwijderd van warmtebronnen, olie, scherpe randen of bewegende delen van apparaten.** Beschadigde kabels en kabels die in de war zijn verhogen het risico van elektrische schokken.
- Als u met elektrisch gereedschap buiten werkt, gebruik dan uitsluitend verlengsnoeren die ook voor buiten geschikt zijn.** Het gebruik van voor buitengebruik geschikte verlengkabels vermindert het risico van elektrische schokken.
- Als het gebruik van het apparaat in een vochtige omgeving niet valt te vermijden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico van een elektrische schok.

3. Veiligheid van personen

- Wees alert, let op wat u doet en gebruik uw gezond verstand bij het werken met elektrisch gereedschap. Gebruik het apparaat niet wanneer u moe bent of onder de invloed bent van drugs, alcohol of medicijnen.** Eén moment van onachtzaamheid tijdens het gebruik van het apparaat kan leiden tot ernstig letsel.
- Gebruik persoonlijke beschermingsmiddelen en draag altijd een veiligheidsbril.** Het gebruik van persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals stofmasker, antislip veiligheidsschoenen, veiligheidshelm of gehoorbescherming, afhankelijk van type en gebruik van het elektrisch gereedschap, vermindert het risico van letsel.
- Voorkom onbedoeld starten van het gereedschap. Verzekert u ervan dat de schakelaar in de stand "UIT" staat, voordat u de netstekker in de wandcontactdoos steekt.** Wanneer u tijdens het dragen van het apparaat een vinger op de schakelaar houdt of het apparaat ingeschakeld op de netvoeding aansluit, kan dit leiden tot ongevallen.
- Verwijder afstelgereedschap of moersleutels voordat u het apparaat inschakelt.** Gereedschap of een moersleutel die zich in een draaiend deel van het apparaat bevindt, kan leiden tot letsel.
- Vermijd een abnormale lichaamshouding. Zorg voor een goede houding en bewaar op elk moment uw evenwicht.** Dan kunt u het apparaat in onverwachte situaties beter onder controle houden.

f) **Draag geschikte kleding. Draag geen loszittende kleding of sierraden. Houd haren, kleding en handschoenen verwijderd van bewegende delen.** *Loszittende kleding, sierraden of lange haren kunnen door bewegende delen worden gegrepen.*

g) **Dit apparaat is niet bedoeld om te worden gebruikt door personen (inclusief kinderen) met beperkte fysieke, zintuiglijke of geestelijke vaardigheden, met onvoldoende ervaring en/of met onvoldoende kennis, tenzij zij onder toezicht staan van een persoon die voor hun veiligheid verantwoordelijk is of zij door deze persoon zijn geïnstrueerd in het gebruik van het apparaat.** *Kinderen moeten onder toezicht staan om te voorkomen dat zij spelen met het apparaat.*

h) **Pas op voor een vals gevoel van veiligheid en neem de veiligheidsvoorschriften voor elektrisch gereedschap in acht, ook wanneer u na veelvuldig gebruik vertrouwd met het elektrisch gereedschap bent.** *Onoplettendheid kan binnen een fractie van een seconde tot ernstig letsel leiden.*

4. Zorgvuldige omgang met en gebruik van elektrisch gereedschap

a) **Zorg dat u het apparaat niet overbelast. Gebruik voor uw werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** *Met het juiste elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger binnen het aangegeven vermogensbereik.*

b) **Gebruik geen elektrisch gereedschap waarvan de schakelaar defect is.** *Elektrisch gereedschap dat niet meer kan worden in- of uitgeschakeld, is gevaarlijk en moet worden gerepareerd.*

c) **Verwijder de stekker uit de wandcontactdoos voordat u afstellingen aan het apparaat uitvoert, accessoires vervangt of het apparaat aan de kant legt.** *Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het apparaat onbedoeld wordt gestart.*

d) **Bewaar elektrisch gereedschap, wanneer het niet wordt gebruikt, buiten bereik van kinderen. Laat geen personen met het apparaat werken die daar niet mee vertrouwd zijn of die deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** *Elektrisch gereedschap is gevaarlijk wanneer dit door onervaren personen wordt gebruikt.*

e) **Onderhoud het apparaat zorgvuldig. Controleer dat bewegende delen correct functioneren en niet klemmen en dat er geen onderdelen zijn gebroken of zodanig beschadigd dat de werking van het apparaat nadelig wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het apparaat repareren.** *Veel ongevallen worden veroorzaakt door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.*

f) **Gebruik elektrisch gereedschap, accessoires, hulpmiddelen enz. in overeenstemming met deze aanwijzingen en zoals voor dit specifieke type apparaat is voorgeschreven. Houd daarbij rekening met de werkomstandigheden en de uit te voeren werkzaamheden.** *Het gebruik van elektrisch gereedschap voor ander dan het bedoelde gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.*

g) **Zorg ervoor dat de grepen en greepvlakken schoon en vrij van olie en vet blijven.** *Gladde grepen en*

greepvlakken maken een veilig gebruik en controle over het elektrisch gereedschap in onverwachte situaties onmogelijk.

5. Service

a) **Laat het apparaat uitsluitend repareren door gekwalificeerd technisch personeel en uitsluitend met originele onderdelen.** *Daarmee blijft de veiligheid van het apparaat gewaarborgd.*

b) **Wanneer het netsnoer van dit apparaat is beschadigd, moet dit door de fabrikant, zijn klantenservice of een gelijkwaardig gekwalificeerd persoon worden vervangen om gevaren te voorkomen.**

Bescherming van de gezondheid



Gevaar

Let op! Draagadembescherming: verfnevel en oplosmiddeldampen zijn schadelijk voor de gezondheid. Werk uitsluitend in ruimten met goede natuurlijke ventilatie of gebruik geforceerde ventilatie. Het dragen van werkkleding, veiligheidsbril, gehoorbescherming en handschoenen wordt aanbevolen.

Brandbare coatingmaterialen



Gevaar

De spuitpistolen mogen niet worden gebruikt voor het verspuiten van brandbare stoffen.

Explosiebeveiliging



Gevaar

Gebruik het apparaat niet in ruimtes die onder de explosiebeveiligingsverordening vallen.

Explosie- en brandgevaar bij spuitwerkzaamheden door ontstekingsbronnen



Gevaar

Er mogen zich geen ontstekingsbronnen in de omgeving bevinden, bijv. open vuur, het roken van sigaretten, sigaren en pijpen, vonken, gloeiende draden, hete oppervlakken, enz.

Elektrostatische lading (vonk- en vlamvorming)



Gevaar

Op grond van de stromingssnelheid van het bedekkingsmateriaal bij het spuiten kunnen er aan het apparaat elektrostatische ladingen ontstaan. Deze kunnen bij ontlading de vorming van vonken of vlammen tot gevolg hebben. Daarom moet het apparaat altijd via de elektrische installatie geaard zijn. Het apparaat moet via een volgens de voorschriften geaarde veiligheidscontactdoos worden aangesloten.

Ventilatie

Om brand- en explosiegevaar alsook beschadigingen van de gezondheid bij spuitwerkzaamheden te voorkomen, moet voor een goede natuurlijke of kunstmatige ventilatie gezorgd worden.

Apparaat en spuitpistool beveiligen

Beveilig de slangen, accessoires en filteronderdelen volledig voordat u de sproeipomp gebruikt. Onbeveiligde onderdelen stoten soms een sterke kracht uit of veroorzaken lekken van vloeistof onder hoge druk, met zware schade tot gevolg. Het spuitpistool dient bij montage of demontage van de spuitdop en bij onderbreking van de werkzaamheden altijd te worden geborgd.

Terugstoot van het spuitpistool



Bij een hoge werkdruk komt bij het overhalen van de trekker een reactiekracht van maximaal 15 N vrij. Indien u hier niet op bent voorbereid, kan de hand worden teruggestoten of kunt u het evenwicht verliezen. Hierdoor kan letsel ontstaan. Een continue belasting door deze terugstoot kan tot blijvende gezondheidsschade leiden.

Maximale werkdruk

De maximale werkdruk voor spuitpistool, spuitpistooltoebehoren en hogedrukslang mag niet lager zijn dan de op het apparaat vermelde maximale werkdruk van 110 bar (11 MPa).

Coatingmateriaal

Houd rekening met gevaren die het gevolg kunnen zijn van het verspoten materiaal en neem tevens de aanwijzingen op de verpakking of van de fabrikant van het materiaal in acht. Verspuit geen materialen waarvan u de eventuele gevaren niet kent.

Hogedrukslang (veiligheidsaanwijzing)



Let op, gevaar voor letsel door injectie! Door slijtage, knikken en niet-doelmatig gebruik kunnen lekplaatsen in de hogedrukslang ontstaan. Door een lekplaats kan vloeistof in de huid geïnjecteerd worden.

Hogedrukslang vóór elk gebruik grondig controleren. Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk. Probeer nooit een defecte hogedrukslang zelf te repareren! Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen. Rijd niet over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten. Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen. Hogedrukslang niet verdraaien.

Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.

Hogedrukslang zo leggen, dat er geen struikelgevaar bestaat.

Elektrostatische lading van spuitpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgeleid. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de aansluitingen van de hogedrukslang gelijk zijn aan of kleiner zijn dan 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



Vanwege de werking, veiligheid en levensduur, alleen WAGNER-originele-hogedrukslangen en spuitmondstukken gebruiken. Overzicht zie „Reserveonderdelenlijst“.



Bij oude hogedrukslangen stijgt het risico op beschadigingen. Wagner raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.

Aansluiting van het apparaat

De aansluiting moet via een voorschriftmatig geaard veiligheidsstopcontact plaatsvinden. De aansluiting moet met een foutstroombeschermingsinrichting $INF \leq 30 \text{ mA}$ zijn uitgerust.

Apparaat opstellen



Bij werkzaamheden binnen: Nabij het apparaat mogen zich geen oplosmiddelhoudende dampen kunnen ophopen. Het apparaat opstellen aan de van het spuitobject afgekeerde zijde. Minimale afstand van 5 m tussen het apparaat en het spuitpistool aanhouden.

Bij werkzaamheden buiten:

Er mogen geen oplosmiddelhoudende dampen naar het apparaat toe drijven. Let op de windrichting.

Het apparaat zo opstellen, dat zich geen oplosmiddelhoudende dampen bij het apparaat kunnen ophopen.

Minimale afstand van 5 m tussen het apparaat en het spuitpistool aanhouden.

Onderhoud en reparaties



Voor alle werkzaamheden aan het apparaat drukontlasting uitvoeren en netstekker uit de contactdoos halen.

Reiniging van de apparatuur



Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water!

Spuit het apparaat nooit met een hogedruk- of stoomhogedrukreiniger af.

Reiniging van de apparatuur met oplosmiddel



Bij de reiniging van de apparatuur met oplosmiddel mag in geen geval in een reservoir met een kleine opening (spongat) worden gespoten of gepompt. Gevaar voor de vorming van een ontplofbaar gas/ lucht-mengsel. Het reservoir dient geaard te zijn. Gebruik voor het schoonmaken geen brandbare materialen.

Aarding van het werkstuk

Het te coaten werkstuk moet geaard zijn.



Indien vloeistof zich onder de uitlaatklep ophoopt, bestaat de mogelijkheid van lekkage van de zuigerpakking. Als het bedrijf wordt voortgezet kunnen uitlopen van vloeistof en vervuilingen onder het apparaat ontstaan.

Toe te passen materialen

- Dispersie- en latexverven voor binnenshuis.
- Lakken en houtbeschermingsmiddelen die water en/of oplosmiddel bevatten. Lakverven, oliën, oplosmiddelen, kunstharslakken, PVC-lakken, voorlakken, grondlakken, en roestwerende verven.

Ongeschikte materialen

- Materialen die sterk schurende bestanddelen bevatten, silicaatverf, gevelverf, logen en zuurhoudende coatingmaterialen.
- Brandbare coatingmaterialen, materialen de aceton of nitro-verdunning bevatten.

Toepassingsbereik

Coaten van wanden binnenshuis alsook kleine en middelgrote objecten buitenshuis (bijv. schuttingen, garagedeuren etc.).

Het commerciële gebruik is uitgesloten.

Technische gegevens

Spanning	230V, 50 Hz
Opgenomen vermogen	350 W
Isolatieklasse	I
Maximale druk	11 MPa (110 bar)
Max. opbrengst	0,9 l/min
Maximale temperatuur coatingmateriaal	43°C
Geluidsdrukniveau* Onzekerheid	81 dBA K= 4 db
Geluidsdrukvermogen* Onzekerheid	94 dBA K= 4 db
Trillingsniveau** Onzekerheid	3,8 m/s ² K = 1,5 m/s ²
Max. temperatuur coatingmateriaal	40°C
Pomp	Zuigerpomp
Max. volume bovenste reservoir	5,5 l
Max. grootte mondstuk	515 HEA
Max. slanglengte	22,5m
Leeg gewicht (pomp, slang, spuitpistool)	3,9 kg

* Gemeten volgens EN 50580

** Gemeten volgens EN 62841-1

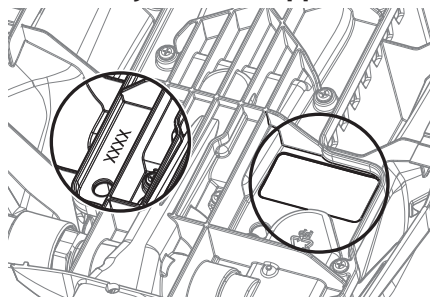
Informatie over het trillingsniveau

Het aangegeven trillingsniveau is volgens een genormaliseerde testprocedure gemeten en kan ter vergelijking van elektrisch gereedschap worden gebruikt.

Het trillingsniveau dient ook voor een inleidende inschatting van de trillingsbelasting.

Pas op! De trillingsemissiewaarde kan tijdens het feitelijke gebruik van het elektrische gereedschap van de aangegeven waarde afwijken, afhankelijk van de wijze waarop het elektrische gereedschap wordt gebruikt. Het is noodzakelijk om veiligheidsmaatregelen ter bescherming van de bedienende persoon vast te leggen, die op een schatting van de blootstelling tijdens de feitelijke gebruiksvoorwaarden berusten (hierbij dienen alle delen van de bedrijfscyclus in acht genomen te worden, bijvoorbeeld tijden, waarin het elektrische gereedschap is uitgeschakeld, en zulke, waarin het weliswaar is ingeschakeld maar zonder belasting draait).

Het typeplaatje en de productiecode bevinden zich aan de onderzijde van het apparaat.



Componenten

- Smitpistool met filter
- Smitkophouder
- Hogedrukslang 7,5 m lang

Benodigd montagegereedschap

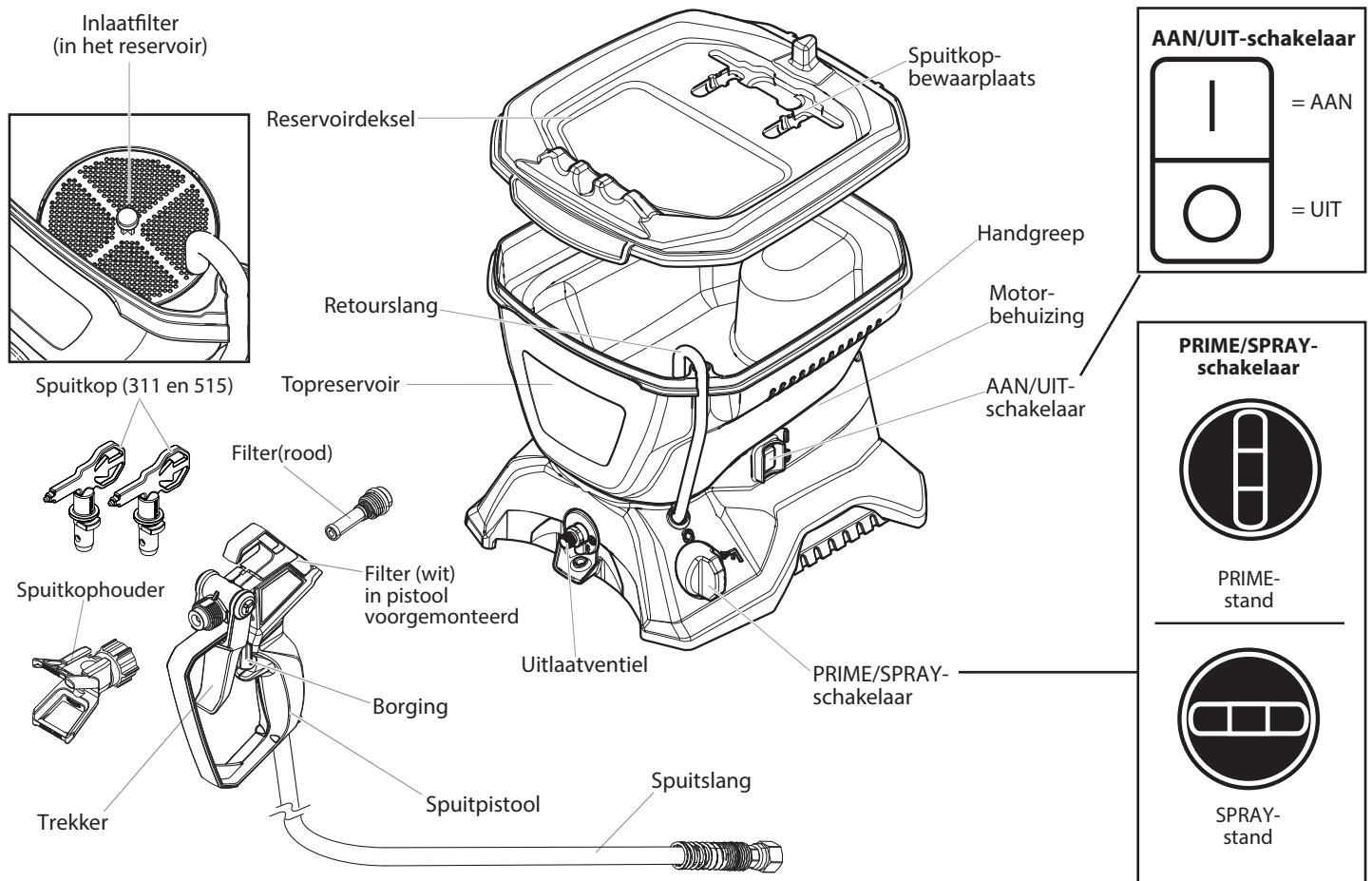
- Twee steeksleutels



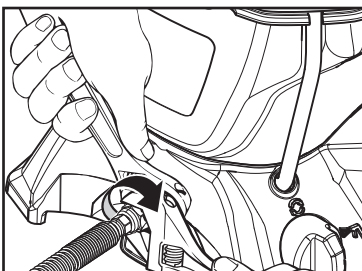
De netstekker pas in de wandcontactdoos steken, wanneer het apparaat compleet is geassembleerd.

Bedieningselementen en functies

AAN/UIT-schakelaar	De AAN/UIT-schakelaar schakelt het apparaat aan en uit (O = UIT, I = AAN)
Smitpistool	Met het smitpistool wordt de uitstoot van vloeistof gestuurd.
Suitslang	De suitslang verbindt het pistool met de pomp.
Retourslang	Bij het ontlichten wordt de vloeistof door de retourslang naar de tank teruggevoerd.
PRIME/SPRAY-schakelaar	De PRIME/SPRAY-schakelaar voert de vloeistof in de stand SPRAY naar de suitslang en in de stand PRIME naar de retourslang.



Montage



Draai de schroefdraad aan het einde van de slang op de slangaansluiting. Houd met een schroef sleutel de slangaansluiting vast en draai de slang met een andere schroef sleutel vast.

Verf voorbereiden

Om een snelle verstopping van de spuittip en het filter te voorkomen, wordt het aanbevolen om de verf voor het spuiten grondig te roeren en te zeven. Volg de instructies van de materiaalfabrikant.

Spuitkop en pistoolfilter selecteren

Selecteer een geschikt pistoolfilter overeenkomstig de gebruikte spuitkopmaat..

Spuitkopmaat	Verf	Filter
311	Voor dunvloeibare grondstoffen, b.v.: acrylverf, grondverf, beits...	rood
515	Voor dikvloeibare grondstoffen, wit b.v.: emulsieverf voor binnenschilderwerk, latexverf, antiroestbehandeling...	

Pistool borgen en vrijgeven



Bij het bevestigen van de spuitkop of wanneer de spuitkop niet wordt gebruikt, moet de trekker altijd worden geborgd.

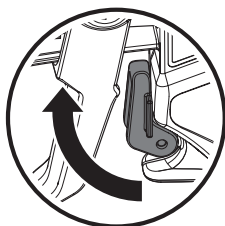
Pistool borgen

Klap de trekkervergrendeling naar beneden om de trekker te vergrendelen.



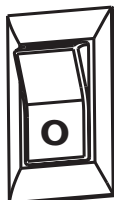
Pistool vrijgeven

Klap de trekkervergrendeling naar boven totdat hij vast klikt om de trekker te ontgrendelen.



Spuitapparaat aansluiten

- 1) Controleren, dat de AAN/UIT - schakelaar in de UITstand staat.
- 2) Aansluiten mag uitsluitend op een correct geaarde wandcontactdoos.

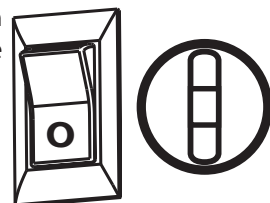


Apparaat drukloos maken

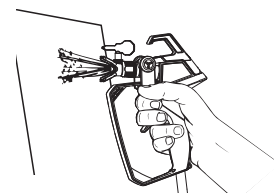


BIJ ELKE uitschakeling van het apparaat moet deze eerst drukloos worden gemaakt. Bij deze procedure wordt de spuitslang drukloos gemaakt.

- 1) Het spuitpistool borgen en de AAN/UIT-schakelaar in de UITstand zetten.
- 2) De PRIME/SPRAY-schakelaar in de PRIME-stand zetten.



- 3) Het spuitpistool vrijgeven, op een stuk hout of karton richten en de trekker indrukken.
- 4) Het spuitpistool borgen.



Droogloop



Gebruik zonder vloeistof leidt tot verhoogde slijtage en beschadigt de pomp. Laat het apparaat niet langer dan 30 seconden drooglopen.

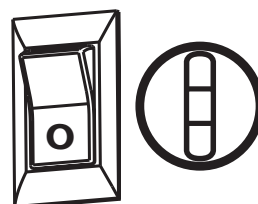
Een oorzaak van drooglopen kan een verstopt pistool-, inlaat- of zuigfilter zijn. Controleer en reinig de filters daarom regelmatig.

Het reservoir vullen/de pomp ontluchten

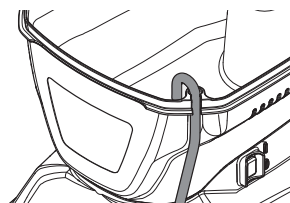


Als de verf in het reservoir bijna op is, dan is het mogelijk dat er lucht wordt aangezogen. Bij het bijvullen moet de pomp zoals hieronder beschreven worden ontlucht om drooglopen te voorkomen.

- 1) Schakel de pomp onmiddellijk uit.
- 2) Vul het reservoir.
- 3) De PRIME/SPRAY-schakelaar in de PRIME-stand zetten.



- 4) Schakel de pomp weer in en wacht tot de verf uit de retourslang stroomt.
- 5) Draai de PRIME/SPRAY-schakelaar in de SPRAY-positie en ga door met werken.



Voorbereiden van het materiaal

Met de Control 150 kunnen binnenwandverven, lakken en lasuurverven onverdund of licht verdund worden verspoten. Gedetailleerde informatie vindt u in het technische datablad van de fabrikant (→ downloaden via internet).

1. Roer het materiaal grondig op en verdun het in de verfverpakking conform de verdunningsaanbeveling (voor het oproeren wordt een boormachine met roerder/mixer aanbevolen).

Verdunningsadvies

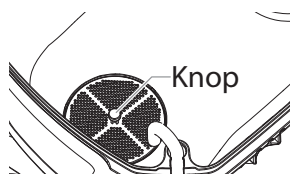
Beits, Houtveredelingsmiddel, beits, olie, desinfectiemiddel, plantenbeschermingsmiddel	onverdund
Oplosmiddelhoudende of waterverdunbare lak, grondverf	5 - 10 % verdunnen
Binnenmuurverf (dispersies en latexverf)	0-10 % verdunnen



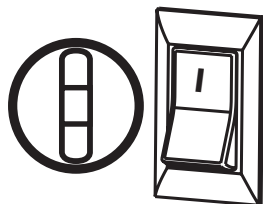
De in de tabel genoemde waarden zijn richtwaarden. De voor het gebruikte materiaal optimale verdunning moet door een spuittest worden vastgesteld.

Pomp bedrijfsklaar maken

- 1) Let erop, dat het inlaatfilter in de tank goed zit. Zonodig vastklikken zoals afgebeeld.

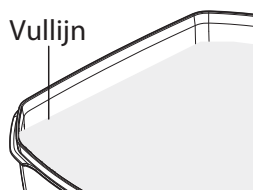


- 2) Druk eenmaal op de knop op de filter. Daardoor is een correcte werking van het inlaatventiel gegarandeerd.

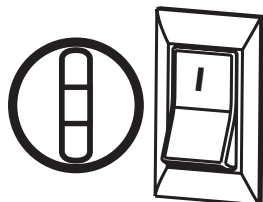


Aanbevolen wordt om de volgende stappen eerst met water uit te voeren, om te controleren, of het systeem en alle aansluitingen dicht zijn.

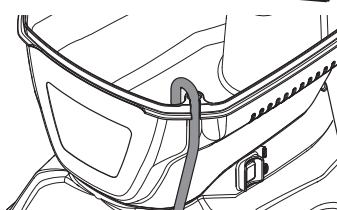
- 3) De tank vullen met de te gebruiken grondstof. Daarbij niet boven de vullijn komen (zie afbeelding).



- 4) De PRIME/SPRAY-schakelaar in de PRIME-stand zetten.
- 5) De netkabel van het spuitapparaat insteken en de AAN/UIT-schakelaar in de AAN-stand zetten.



- 6) Controleer of de werkvloeistof door de retourslang stroomt.
- 7) De pomp op UIT zetten.



Plaats de deksel tijdens het gebruik. De deksel sluit niet luchtdicht. Kantel het gevulde apparaat daarom niet.

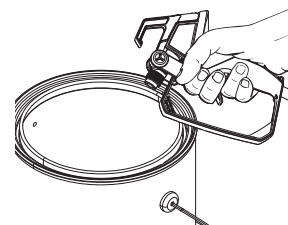
Materiaal aanzuigen

Voer de volgende stappen uit, zonder dat het spuitkop op het pistool bevestigd is.

- 1) Het spuitpistool vrijgeven en de PRIME/SPRAY-schakelaar in de PRIME-stand zetten.



- 2) Raak met de metalen schroefdraad van het pistool de rand van een metalen bak aan om het pistool te aarden.

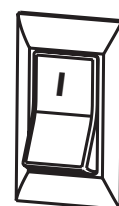


- 3) Bedien de trekker en **HOUD DEZE VAST**.

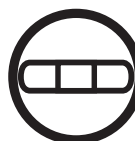
- 4) De pomp inschakelen



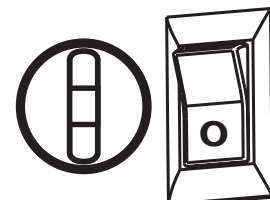
Niet met de handen in de vloeistofstraal komen.



- 5) Met ingedrukte trekker de PRIME/SPRAY -schakelaar op SPRAY zetten. De trekker vasthouden, tot lucht, water of oplosmiddel volledig uit de spuitslang is verwijderd en de verf ongehinderd stroomt.



- 6) De trekker loslaten, de PRIME/SPRAY-schakelaar in de PRIME-stand zetten en de pomp op UIT zetten.

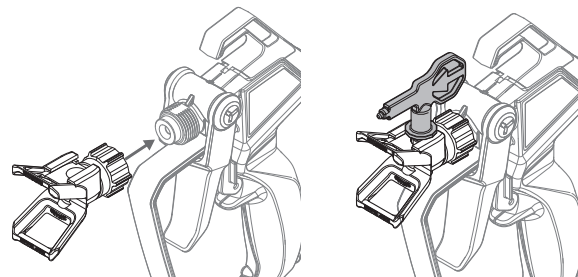


- 7) Het pistool nog één keer in het afvalreservoir richten en de trekker indrukken, om er zeker van te zijn, dat de slang volledig drukloos is.

- 8) Het spuitpistool borgen.

- 9) De spuitkopenheid op het pistool draaien. Met de hand vastdraaien.

- 10) Spuitkop plaatsen (de spuit wijst daarbij in spuitrichting).



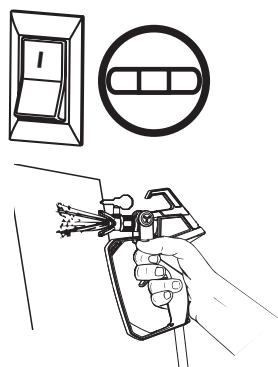
Uw toestel is nu bedrijfsklaar.

Gebruik



Let erop, dat de verfslang niet is geknikt en niet in de buurt van voorwerpen met scherpe kanten ligt.

- 1) De pomp op AAN zetten en de PRIME/SPRAYschakelaar in de SPRAYstand zetten.
- 2) Zodra de motor uitschakelt, het spuitpistool vrijgeven en op een testoppervlak spuiten, om het spuitresultaat te controleren.



Zodra zich in de slang voldoende druk heeft opgebouwd, schakelt de motor automatisch uit. De motor schakelt afhankelijk van de drukvraag in en uit.



Goed spuitresultaat



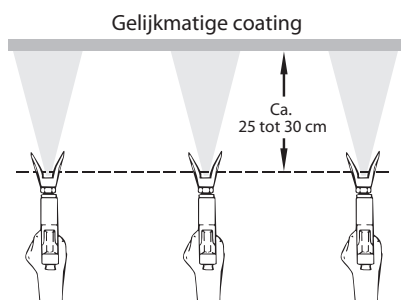
Slecht spuitresultaat (strepen)

Wanneer het spuitresultaat schaduwen of strepen vertoont, kan dat de volgende oorzaken hebben: spuitkop of spuitpistoolfilter verstopt; spuitkop versleten of verf onvoldoende verdund. Meer informatie onder "Storingen bij spuiten verhelpen" op de volgende pagina.

Spuittechniek

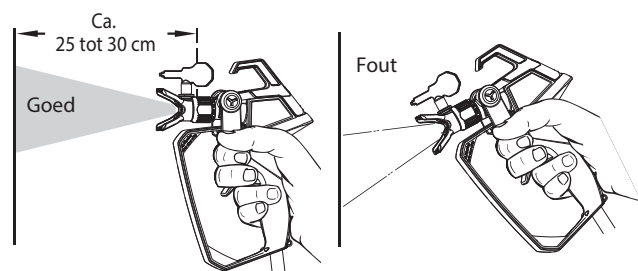
De sleutel tot hoogwaardig spuitwerk is het gelijkmatig coaten van het complete oppervlak. Dit wordt bereikt met een gelijkmatige spuitstraal. Neem de volgende TIPS in acht.

TIP: De arm met gelijkmatige snelheid en met gelijkblijvende afstand tussen spuitpistool en te coaten oppervlak bewegen. Optimaal is een afstand van 25 tot 30 cm tussen spuitpistool en te coaten oppervlak.

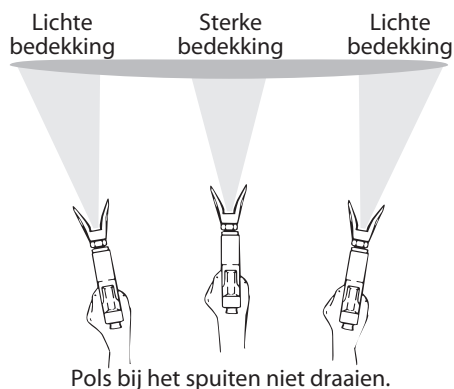


De spuitbeweging met gelijkmatige snelheid uitvoeren.

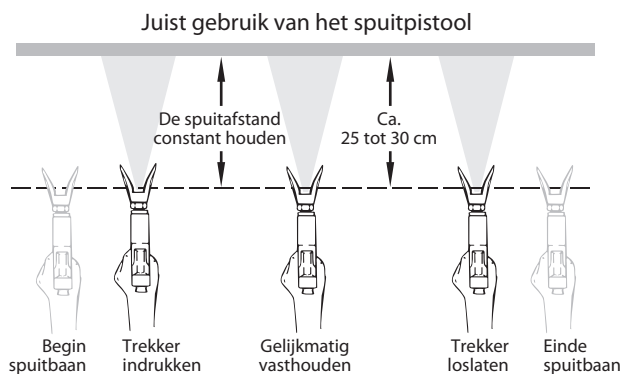
TIP: Het spuitpistool in een rechte hoek ten opzichte van het te coaten oppervlak houden, voor een gelijkmatig spuitresultaat.



TIP: Het spuitpistool in een rechte hoek ten opzichte van het te coaten oppervlak houden. De spuitbeweging met de arm uitvoeren, niet met de pols.



TIP: De trekker aan het begin van een spuitbaan indrukken en pas aan het einde van de baan weer loslaten. De trekker niet in het midden van de baan indrukken. Dat zou leiden tot een ongelijkmatig, vlekkelig spuitresultaat.



OVERIGE TIPS

De spuitbanen ongeveer 30% laten overlappen. Dat geeft een gelijkmatige coating.

Wanneer het spuiten wordt beëindigd, de procedure APPARAAT DRUKLOOS MAKEN uitvoeren en de netstekker verwijderen.

Tijdens het spuiten het deksel op de tank laten zitten. Zo kan er geen vuil in de grondstof vallen.

WANNEER DE WERKZAAMHEDEN MEER DAN EEN UUR WORDEN ONDERBROKEN, DE PROCEDURE VOOR KORTSTONDIGE OPSLAG UITVOEREN, ZOALS BESCHREVEN IN DE PARAGRAAF OPSLAG IN DIT HANDBOEK (pagina 66).

Hieronder worden enkele kleine problemen vermeld, die bij het spuiten kunnen optreden. Door het optreden van deze problemen, wordt de grondstofstroom en daarmee het spuitresultaat beïnvloed of komt er geen grondstof meer uit het pistool.

Om deze problemen te verhelpen de op deze pagina vermelde aanwijzingen opvolgen.

Verstopping in de spuitkop verwijderen



WAARSCHUWING



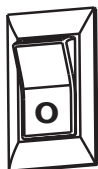
In geen geval proberen om de verstopping van de spuitkop met uw vingers te verwijderen.

VOORZICHTIG

Voor het reinigen geen speld of andere scherpe voorwerpen gebruiken. De hardmetalen kop kan daardoor worden beschadigd.

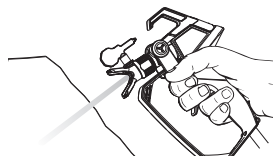
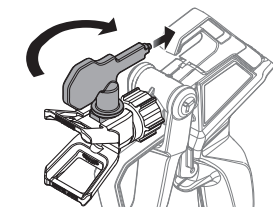
Wanneer het spuitresultaat ongelijkmatig is of er bij het indrukken van het pistool geen straal vrijkomt, de volgende stappen uitvoeren:

- 1) De pomp uitschakelen, de trekker loslaten en het pistool borgen.



- 2) De omschakelbare kop 180° verdraaien, zodat de pijl naar de achterzijde van het pistool wijst.

Wanneer de spuitkop onder druk staat, kan het moeilijk zijn om deze te verdraaien. De PRIME/SPRAY-schakelaar in de PRIME-stand zetten en de trekker van het pistool indrukken. Zo wordt de druk afgelaten en kan de kop makkelijker worden verdraaid.



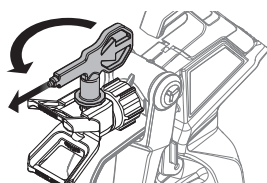
- 3) De PRIME/SPRAY-schakelaar in de SPRAY-stand zetten.

- 4) Het spuitpistool vrijgeven, het pistool op een stuk hout of karton richten en de trekker indrukken. Door de druk in de spuitslang kan de oorzaak van de verstopping eruit worden geblazen. Zodra de spuitkop vrij is, komt er onder hoge druk verf uit.

Wanneer er nog steeds geen verf uit de spuitkop komt, de in de volgende kolom vermelde stappen uitvoeren.

- 5) De trekker loslaten en het pistool borgen.

- 6) De spuitkop zo verdraaien, dat de pijl weer naar voren wijst (SPRAY-stand).

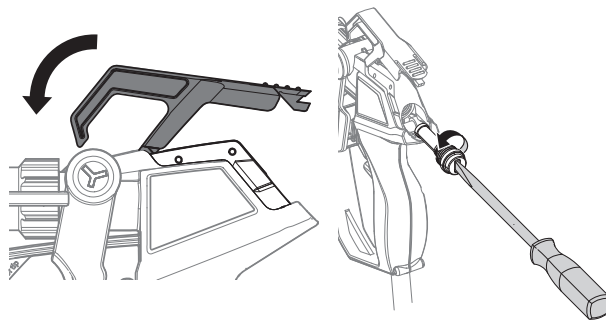


- 7) Het pistool vrijgeven en het spuitproces voortzetten.

Verstopping in het spuitpistoolfilter verwijderen

Het filter moet bij elk gebruik van het spuitapparaat worden gereinigd. Bij het verwerken van dikvloeiende verf moet het filter zonnig vaker worden gereinigd.

- 1) De procedure **Apparaat drukloos maken** (pagina 60) uitvoeren.
- 2) Trek de haak omhoog en klap de filterafdekking naar voren.
- 3) Schroef het filter met een platte schroevendraaier uit het pistool.



Bij het reinigen van het filter letten op afzettingen in de gebruikte grondstof. Zie **Verf zeven**, (pagina 60).

- 4) Het filter op gaten controleren. Wanneer er gaten aanwezig zijn, het filter vervangen.

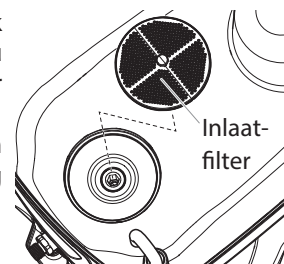
VOORZICHTIG

HET FILTER NOOIT MET EEN SCHERP VOORWERP BEWERKEN!

- 5) Plaats het filter terug in het pistool en draai het met een platte schroevendraaier vast.
- 6) Klap de filterafdekking weer naar beneden en druk hem stevig vast.

Verstopping in het inlaatfilter verwijderen

- 1) De procedure **Apparaat drukloos maken** (pagina 60) uitvoeren.
- 2) De tank volledig leegmaken (zie **Tank leegmaken**, pagina 64).
- 3) Het inlaatfilter uit de tank verwijderen. Mogelijk hebt u een tang nodig om de filter los te maken.
- 4) Het inlaatfilter met een geschikte reinigingsoplossing reinigen (warm sop).
- 5) Het filter terugplaatsen.



Wanneer u, na het uitvoeren van de op deze pagina vermelde stappen, nog steeds problemen hebt met het spuiten, vindt u meer informatie op de pagina **STORINGEN VERHELPEN** (pagina 68)

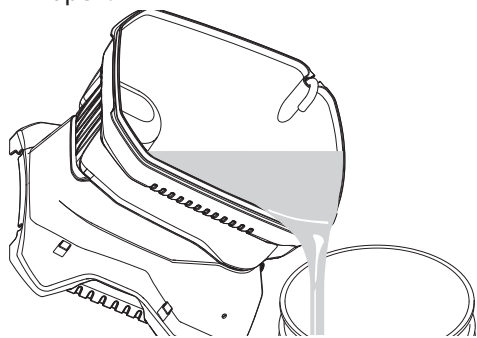
Belangrijke aanwijzingen voor reiniging!

DEZE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN VOOR REINIGING VAN HET SPUITAPPARAAT LEZEN!

- Een grondige reiniging en smering van het spuitapparaat vormt de belangrijkste voorwaarde voor een correcte werking van het apparaat na opslag.
- Het spuittoestel en de componenten reinigen met een geschikt reinigingsmiddel (bijv. warm zeepwater bij in water oplosbare spuitmaterialen).
- Na de reiniging van het spuitapparaat de reinigungsoplossing op de juiste wijze afvoeren.

Tank leegmaken

- 1) Alle stappen van de procedure "Apparaat drukloos maken" (pagina 60) uitvoeren.
- 2) Het deksel van de tank verwijderen.
- 3) Houd het apparaat vast bij de twee handgrepen links en rechts.
- 4) Het spuitapparaat optillen en zo houden, dat de vloeistof via één van de voorste hoeken van de tank in het oorspronkelijke reservoir terug kan lopen.



WAARSCHUWING

Wanneer het apparaat is gevuld met spuitmateriaal, kan het zeer zwaar zijn. Het apparaat met de armen tillen en niet met de rug, om letsel te voorkomen.

VOORZICHTIG

Let erop, dat vloeren en meubels zijn afgedekt, om schade aan eigendommen te voorkomen.

Verfslang leegmaken

Door het uitvoeren van deze stappen kan het in de spuit slang achtergebleven verfstant opnieuw worden gebruikt.

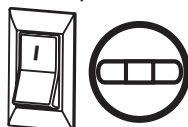
- 1) Het pistool borgen, de spuitkopenheid verwijderen en de PRIME/SPRAY-schakelaar op PRIME zetten.



- 2) De tank met de geschikte reinigungsoplossing vullen.
- 3) Raak met de metalen schroefdraad van het pistool de rand van een metalen bak aan om het pistool te aarden.
- 4) Ontgrendel het pistool, bedien de trekker en houd deze vast.



- 5) Met ingedrukte trekker de pomp op AAN zetten en de PRIME/SPRAY-schakelaar op SPRAY zetten.



De pomp laten lopen, tot alle verf uit de slang is verwijderd en er reinigungsoplossing uit het pistool komt.

- 6) De trekker loslaten en de PRIME/SPRAY-schakelaar op PRIME zetten.
- 7) Houd het spuitpistool met de schroefdraad tegen de rand van een andere metalen bak; haal de trekker over en houd deze vast.



- 8) De PRIME/SPRAY-schakelaar in de SPRAY-stand zetten en de trekker indrukken, tot vloeistof, die uit het pistool komt, helder is.

De reinigungsoplossing in de tank moet zonodig worden bijgevuld.

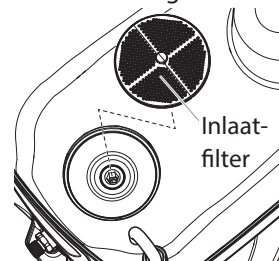
- 9) De PRIME/SPRAY-schakelaar in de PRIME-stand zetten en de trekker van het pistool nog één keer indrukken, om deze drukloos te maken.

Tank spoelen

- 1) De tank met de geschikte reinigungsoplossing zorgvuldig uitspoelen.

Let erop, dat er geen reinigungsoplossing in de motorbehuizing druppelt.

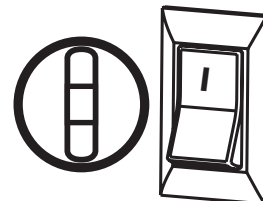
- 2) Het inlaatfilter uit de bodem van de tank verwijderen en reinigen. Om het filter los te maken, zonodig een schroevendraaier gebruiken.



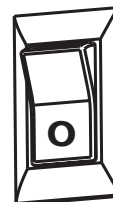
- 3) Het filter terugplaatsen en de reinigungsoplossing op de juiste wijze afvoeren.

Spuitapparaat spoelen

- 1) De tank met NIEUWE reinigungsoplossing vullen.
- 2) De PRIME/SPRAY-schakelaar in de PRIME-stand zetten en de pomp op AAN zetten.



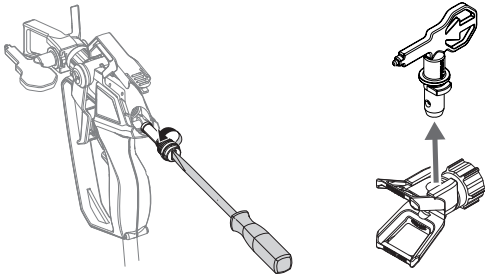
- 3) De reinigungsoplossing van de pomp gedurende 2 tot 3 minuten door de retour slang laten circuleren.
- 4) De pomp op UIT zetten.



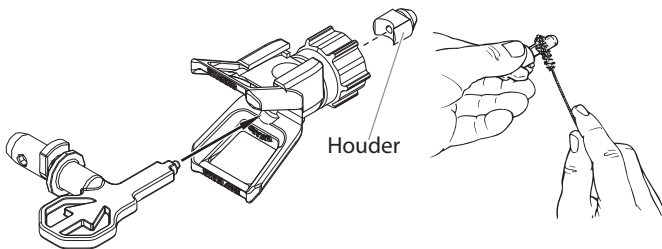
- 5) De reinigungsoplossing op de juiste wijze afvoeren en verdergaan bij **Spuitpistoolcomponenten reinigen** op de volgende pagina.

Spuitpistoolcomponenten reinigen

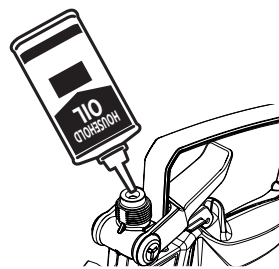
- 1) De procedure **Apparaat drukloos maken** (pagina 60) uitvoeren.
- 2) Het filter uit het spuitpistool halen (zie **Verstopping in het spuitpistoolfilter verwijderen**, pagina 63).
- 3) Spuitkop uit de spuitkophouder verwijderen.



- 4) Spuitkop en filter met een zachte borstel en de geschikte reinigungsoplossing schoonmaken. Zorg ervoor dat u de houder aan de achterkant van de spuittipset verwijdert en reinigt.

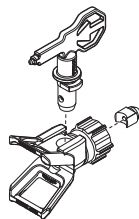


- 5) Doe een paar druppels olie in het pistool.



- 6) Het spuitpistool weer assembleren:

- Plaats het pistoolfilter en draai het met een platte schroevendraaier vast.
- Installeer de spuittip en de houder. Plaats de spuittiphouder op het pistool en draai deze vast.



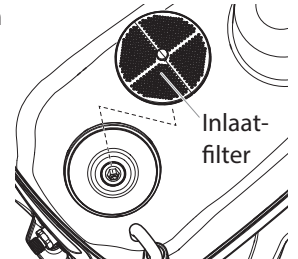
BELANGRIJK!

Het is aan te raden om, na het reinigen van de pomp, ter voorbereiding op het opslaan, de pomp opnieuw te spoelen met warm sop. De aanwijzingen onder **Pomp spoelen** herhalen.

Inlaatventiel reinigen

Wanneer het apparaat problemen heeft met het aanzuigen, moet zonnodig het inlaatventiel worden gereinigd of vervangen. Dit probleem kan zijn veroorzaakt door ondeskundige reiniging en/of opslag.

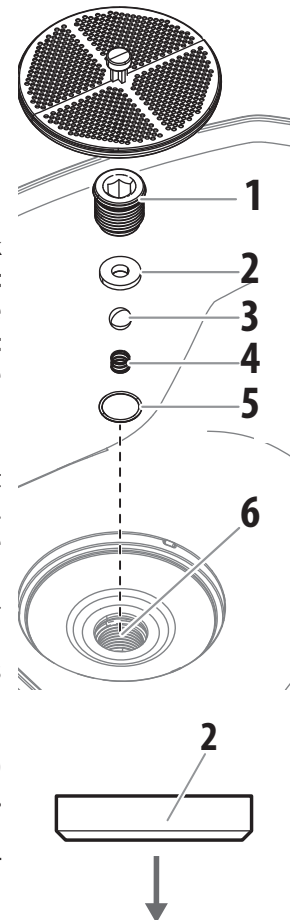
- 1) Het inlaatfilter uit de bodem van de tank verwijderen.



- 2) Inlaatventiel-behuizing (1) met inbussleutel (8 mm) losdraaien en verwijderen.
- 3) Verwijder de klepzitting (2), de kogel (3), de veer (4) en de O-ring (5) met geschikt gereedschap (bijvoorbeeld een spitse tang, pincet).

Tip: Het apparaat kan ook ondersteboven worden gezet met de deksel erop; tik op de onderkant van het apparaat om de onderdelen los te maken.

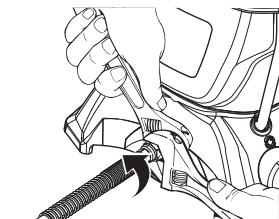
- 4) Controleer alle onderdelen en het klepgedeelte (6) in het reservoir en reinig ze grondig. Vervang beschadigde onderdelen.
- 5) O-ring op de inlaatventiel-behuizing (1) goed smeren.
- 6) Plaats alle onderdelen zoals getoond op de afbeelding terug. **De conische zijde van de inlaatventiel-zitting (2) moet naar beneden wijzen.**
- 7) Inlaatventiel-behuizing (1) met inbussleutel (8 mm) weer goed vastdraaien.



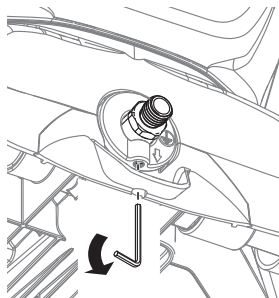
Uitlaatventiel vervangen

Het vervangen van het uitlaatventiel kan nodig zijn, wanneer het spuitresultaat ook na het uitvoeren van alle in dit handboek onder "Storingen bij spuiten verhelpen" vermelde stappen niet naar tevredenheid is.

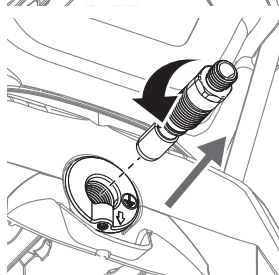
- 1) Verwijder de hogedrukslang met twee schroefsleutels van het uitlaatventiel.



- 2) Draai de schroef (inbussleutel 2,5 mm) aan de onderkant van het uitlaatventiel los, maar verwijder deze niet.



- 3) Verwijder het uitlaatventiel met een schroefsleutel van het basisapparaat.
- 4) Controleer het uitlaatventiel en reinig dit grondig (met name de kogelzitting aan de achterkant). Indien nodig vervangen.
- 5) Het inwendige van de uitlaatventielbehuizing controleren. Verfresten verwijderen.
- 6) Plaats het nieuwe of gereinigde uitlaatventiel weer terug (met een steeksleutel in de uitlaatventielbehuizing vastdraaien).
- 7) Draai de schroef weer vast.



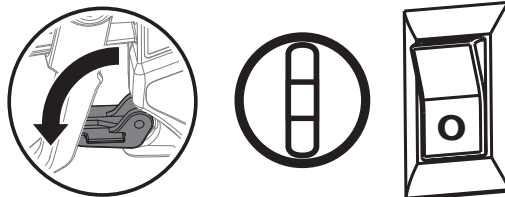
WAARSCHUWING

Draai de schroef stevig vast om de aarding van de slang en het spuitpistool te garanderen.

Kortstondige opslag

Buiten bedrijf stellen

- 1) Alle stappen van de procedure **APPARAAT DRUKLOOS MAKEN** (pagina 60) uitvoeren.



- 2) Langzaam een half kopje water op de verf gieten, om uitdroging daarvan te voorkomen. Het deksel weer op de tank plaatsen.
- 3) De spuitpistool eenheid in een vochtige doek wikkelen en in een plastic zak steken. De zak luchtdicht afsluiten.



- 4) De netkabel van het spuitapparaat verwijderen.
- 5) Voor kortstondige opslag het spuitapparaat op een veilige plaats en uit de zon plaatsen.

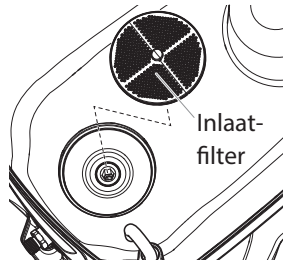
Inbedrijfstelling

- 1) Het pistool uit de plastic zak halen en het water door de verf roeren.
- 2) Controleren, dat de PRIME/SPRAY-schakelaar in de PRIME-stand staat.
- 3) De netkabel van het spuitapparaat insteken en de schakelaar op AAN zetten.
- 4) De PRIME/SPRAY-schakelaar in de SPRAY-stand zetten.
- 5) Het spuitapparaat op een geschikt oppervlak testen en met het spuitwerk beginnen.

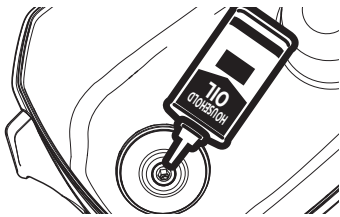


Spuitapparaat voorbereiden voor langdurige opslag

- 1) Alle op pagina's 64 en 65 vermelde stappen van de Reiniging moeten zijn uitgevoerd.
- 2) Het inlaatfilter verwijderen. Om het filter los te maken, zondig een schroevendraaier gebruiken.



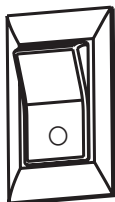
- 3) Circa 10 ml dunvloeibare machineolie in het inlaatventiel gieten.



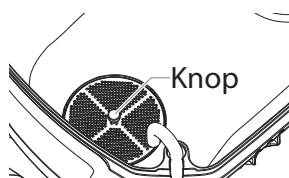
- 4) De slang van het uitlaatventiel verwijderen, een doek over het uitlaatventiel leggen en de schakelaar op AAN zetten. Het apparaat vijf seconden laten lopen.



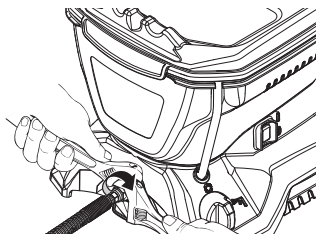
- 5) De pomp op UIT zetten.



- 6) Plaats de inlaatfilter terug en druk op de knop op de filter.

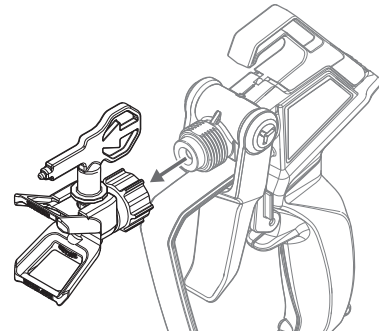


- 7) Het complete apparaat, de slang en het pistool met een vochtige doek schoonvegen, om verfstof te verwijderen.
- 8) De hogedrukslang weer op het uitlaatventiel en het deksel weer op de tank plaatsen.

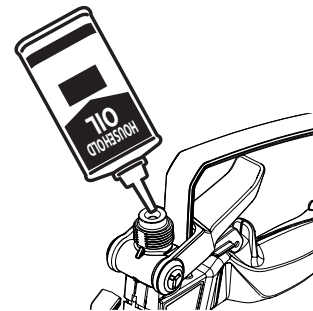


Opslag / Conservering van spuitpistool

- 1) Verwijder de spuittip en de spuittiphouder van het pistool.



- 2) Doe een paar druppels olie in het pistool.



- 3) Zet het spuitpistool weer in elkaar.



Voor onderhoudswerkzaamheden het apparaat altijd drukloos maken (zie APPARAAT DRUKLOOS MAKEN, pagina 60).

PROBLEEM

A. Het spuitapparaat start niet.

OORZAAK

- 1) De netstekker is niet goed ingestoken.
- 2) De AAN/UIT-schakelaar staat op UIT.
- 3) Het spuitapparaat schakelt uit, terwijl er nog druk is.
- 4) De wandcontactdoos levert geen stroom.
- 5) De verlengkabel is beschadigd of heeft een te kleine aderdiameter.
- 6) De motor is defect.

OPLOSSING

- 1) Netkabel insteken.
- 2) De AAN/UIT-schakelaar op AAN zetten.
- 3) De motor schakelt tijdens het spuiten afhankelijk van de drukvraag IN en UIT. Dit is normaal. Ga verder met het spuitwerk.
- 4) De netvoeding zorgvuldig controleren.
- 5) De verlengkabel vervangen.

B. Het spuitapparaat start, maar zuigt geen verf aan.

- 1) Het apparaat is niet ontlucht
- 2) De tank is leeg.
- 3) Het inlaatfilter is verstopt.
- 4) Het in- of uitlaatventiel klemt.
- 5) Het inlaatventiel is versleten of beschadigd.
- 6) Het PRIME/SPRAY-ventiel is verstopt.

- 1) Zet het apparaat op PRIME en schakel het in totdat er verf uit de retour slang komt.
- 2) De tank bijvullen. Zet het apparaat op PRIME en schakel het in totdat er verf uit de retour slang komt.
- 3) Het inlaatfilter reinigen.
- 4) In- en uitlaatventiel reinigen en versleten onderdelen vervangen. Het inlaatventiel is mogelijk door oude verfresten verstopt. Om het filter los te maken op de lip van het inlaatfilter drukken.
- 5) Het inlaatventiel terugplaatsen.
- 6) Het spuitapparaat naar een door Wagner geautoriseerde klantenservice brengen.

C. Het spuitapparaat zuigt verf aan, maar zodra de trekker van het pistool wordt ingedrukt, valt de druk weg.

- 1) De spuitkop is versleten.
- 2) Het inlaatfilter is verstopt.
- 3) Het pistool- of spuitkopfilter is verstopt.
- 4) De verf is te dikvloeibaar of te grof.
- 5) De uitlaatventieleenheid is vervuild of versleten.
- 6) De inlaatventieleenheid is beschadigd of versleten.

- 1) De spuitkop vervangen door een nieuwe.
- 2) Het inlaatfilter reinigen.
- 3) Reinigen of vervangen door een geschikt filter. Reservefilters moeten altijd op voorraad worden gehouden.
- 4) Verf verdunnen of zeven.
- 5) Uitlaatventieleenheid reinigen of vervangen.
- 6) Het inlaatventiel terugplaatsen.

D. Het PRIME/SPRAY-ventiel staat op SPRAY en er stroomt grondstof door de retour slang.

- 1) Het PRIME/SPRAY-ventiel is vervuild of versleten.

- 1) Het spuitapparaat naar een door Wagner geautoriseerde klantenservice brengen.

E. Het spuitpistool lekt.

- 1) De inwendige delen van het pistool zijn versleten of vervuild.

- 1) Vervang het spuitpistool door een nieuw spuitpistool.

F. De spuitkophouder lekt.

- 1) De spuitkop is niet juist geassembleerd.
- 2) Een pakking is versleten.

- 1) De spuitkophouder controleren en zonodig op de juiste wijze assembleren.
- 2) De pakking vervangen.

G. Het spuitpistool spuit niet.

- 1) De spuitkop of het pistoolfilter is verstopt.
- 2) De spuitkop staat in de CLEAN-stand (reiniging).
- 3) De PRIME/SPRAY-schakelaar is niet in de SPRAY-stand gezet.

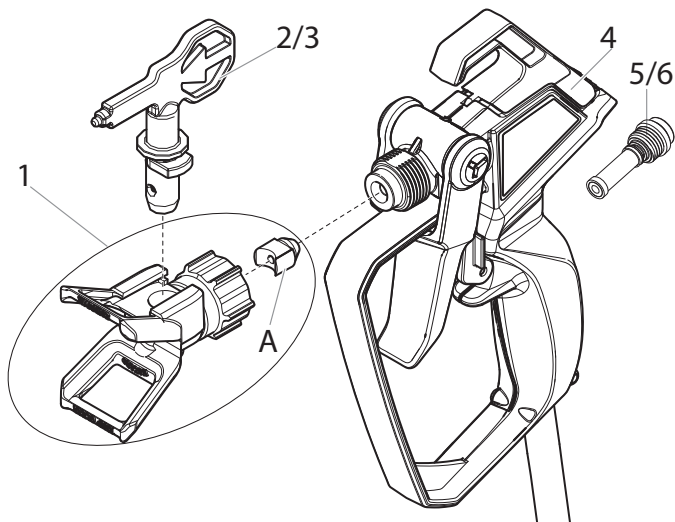
- 1) Het spuitkop- of pistoolfilter reinigen. Zie **Verstopping in de spuitkop verwijderen**.
- 2) De spuitkop in de SPRAY-stand zetten.
- 3) De PRIME/SPRAY-schakelaar in de SPRAY-stand zetten.

H. Het spuitresultaat vertoont schaduwen of strepen.

- 1) Pistool, spuitkop of inlaatfilter is verstopt.
- 2) De spuitkop is versleten.
- 3) De verf is te dik.
- 4) Drukverlies.

- 1) De filters reinigen en de verf zeven.
- 2) De spuitkop vervangen.
- 3) De verf verdunnen.
- 4) Zie Oorzaken en Oplossingen onder probleem C.

SPUITPISTOOL



Nr.	Ond.nr.	Beschrijving	Aantal
1	2450287	Spuittiphouder (incl. dichting A)	1
2*	0517 311	Spuitskop 311 (voor dunvloei-bare materialen)	1
3*	0517 515	Spuitskop 515 (voor dikvloei-bare materialen)	1
4*	2450284	Complete pistoolset (incl. pos. 1,6)	1
5*	2450276	Filter rood (incl. dichting A)	2
6*	2450281	Filter wit (incl. dichting A)	2

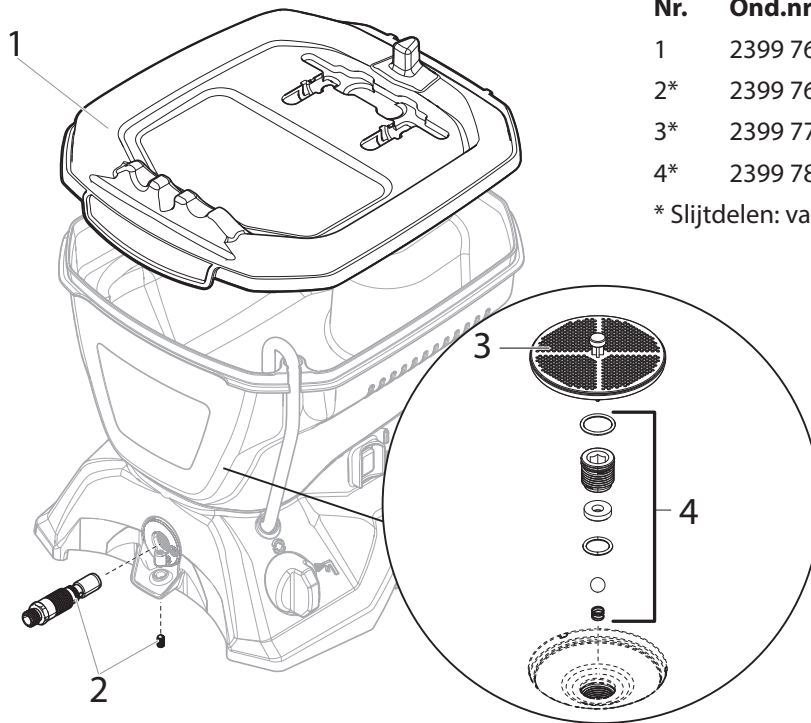
* Slijtdelen: vallen niet onder de garantie



Bij gebruik van een ander spuitkop moet ook het passende filter gebruikt worden.

Spuitskop 311 → Filter rood
Spuitskop 515 → Filter wit

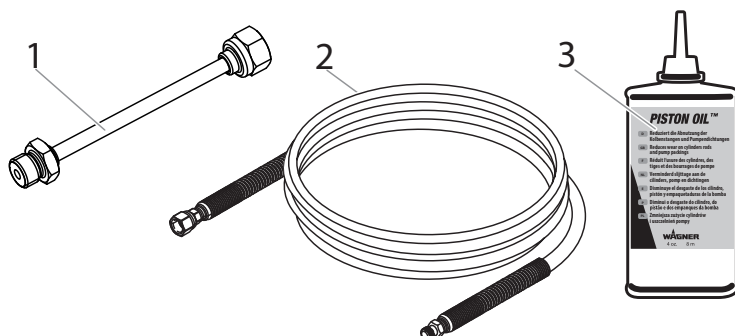
SPUITAPPARAAT



Nr.	Ond.nr.	Beschrijving	Aantal
1	2399 762	Reservoirdeksel	1
2*	2399 767	Uitlaatventiel	1
3*	2399 777	Inlaatfilter	1
4*	2399 783	Inlaatventiel	1

* Slijtdelen: vallen niet onder de garantie

Accessoires (niet bij levering inbegrepen)



Nr.	Ond.nr.	Beschrijving	Aantal
1	2441588	Pistool verlengslang (30 cm)	1
2	2398 073	Spuitslang, 7,5 m	1
3	508 619	Olie (118ml)	1

3 + 1 jaar garantie op dit WAGNER product voor doe-het-zelvers

J. Wagner GmbH, gevestigd in D-88677 Markdorf, verleent u naast de wettelijke garantie een garantie (apparaatgarantie) voor dit product voor een periode van 36 maanden. De garantieperiode wordt met nog 12 maanden verlengd als het product binnen 28 dagen na aankoop via internet wordt geregistreerd op <https://go.wagner-group.com/3plus1>.

De garantie omvat het gratis verhelpen van gebreken die terug te voeren zijn op het gebruik van defect materiaal tijdens de fabricage van het product of op montagefouten van het product, evenals het gratis vervangen van defecte onderdelen, tenzij een garantie-uitsluiting van toepassing is.

De wettelijke rechten met betrekking tot materiële gebreken, waarop u als koper voor het beoogde doel vanaf het moment van levering van het gekochte artikel recht hebt, worden door de bovenstaande garantie niet beperkt. De garantie, evenals uw wettelijke garantierecht, vervalt als het apparaat door iemand anders dan het geautoriseerde servicepersoneel van WAGNER wordt geopend.


De gedetailleerde garantievoorwaarden kunt u op aanvraag verkrijgen bij onze geautoriseerde WAGNER partners (zie de website of de gebruiksaanwijzing) of in tekstvorm op onze website:

<https://go.wagner-group.com/hf-warranty-conditions>



- Wijzigingen voorbehouden -

Aanwijzing voor afvalverwerking

 Het toestel met toebehoren en verpakking moet milieuvriendelijk gerecycled worden. Deponeer het apparaat niet bij het huisvuil. Bescherm het milieu en lever het apparaat in bij een lokaal inzamelpunt of informeer bij de winkel. Verfresten en oplosmiddelen mogen niet in de riolering, het afvoersysteem of het huisvuil worden gestort. Deze dienen als speciaal afval apart te worden afgevoerd. Neem daarvoor de aanwijzingen op de productverpakkingen in acht.

Belangrijke aanwijzing m.b.t. productaansprakelijkheid!

Op grond van een EU-verordening is de fabrikant alleen volledig aansprakelijk voor zijn product bij productfouten, als alle onderdelen van de fabrikant komen of door de fabrikant zijn vrijgegeven en als de toestellen vakkundig gemonteerd en gebruikt worden. Bij het gebruik van vreemde toebehoren en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen, als het gebruik van de vreemde toebehoren of vreemde reserveonderdelen tot een productfout leidt.

EU-conformiteitsverklaring

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

En normatieve documenten:

EN 12100, EN 1953, EN 62841-1, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62233

De EU-conformiteitsverklaring wordt met het product meegeleverd.

Indien nodig kan de verklaring met bestelnummer **2396006** worden nabesteld.

Avvertenza!

**Attenzione: Pericolo di lesioni causate da iniezione!
Gli apparecchi per la spruzzatura ad alta pressione raggiungono pressioni di spruzzatura estremamente elevate!**



Pericolo

1

Non intercettare mai con le dita o con la mano il getto di spruzzatura! Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali. Non adoperare mai l'aerografo senza la protezione per il contatto.

Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un'innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.

2

Prima di mettere in funzione l'apparecchio, rispettare i seguenti punti nelle istruzioni d'uso:

1. Non è concesso l'impiego di apparecchi che non siano in ordine dal punto di vista tecnico.
2. Attivare il dispositivo di sicurezza del l'aerografo con la leva che si trova vicino alla staffa a grilletto.
3. Assicurarci del collegamento alla messa a terra. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.
4. Verificare la pressione di esercizio massima ammissibile del tubo flessibile e dell'aerografo.
5. Verificare che tutte le parti di collegamento siano ermetiche.

3

Devono inoltre essere rigorosamente rispettate le istruzioni del costruttore per una regolare pulizia e manutenzione dell'apparecchio. Prima di iniziare un lavoro e durante ogni pausa di lavoro, osservare i punti seguenti:

1. Scaricare la pressione dal l'aerografo e dal tubo.
2. Attivare il dispositivo di sicurezza del l'aerografo con la leva che si trova vicino alla staffa a grilletto.
3. Spegnerne l'apparecchio.

Abbiate cura della sicurezza!

Congratulazioni per l'acquisto dell'aerografo Airless ad alta pressione WAGNER.

Prima di utilizzare l'apparecchio leggere attentamente il presente manuale ed osservare le norme di sicurezza. Riporre il manuale e le norme di sicurezza in un luogo sicuro.

È stato acquistato un prodotto di qualità, il cui funzionamento corretto presuppone un'accurata e regolare manutenzione.

Importante! L'apparecchio deve essere pulito dopo ogni uso.

La mancata o insufficiente pulizia dell'apparecchio porta a malfunzioni! La garanzia concessa sull'apparecchio non copre guasti dovuti alle impurità. In caso di anomalie, prima di inviarlo al servizio di assistenza si suggerisce di controllare l'apparecchio pulito.

Spiegazione dei simboli utilizzati

	Indica un pericolo imminente. Il mancato rispetto di questo segnale comporta pericolo di morte o di lesioni molto gravi.
	Indica i tipi di utilizzo e fornisce altre informazioni particolarmente utili.
	Durante il lavoro indossare le apposite protezioni per l'udito.
	Durante il lavoro indossare le apposite maschere di protezione per le vie respiratorie.
	Durante il lavoro indossare gli appositi guanti protettivi.

Norme di sicurezza generali

AVVISO!



Pericolo

Leggere tutte le avvertenze e le istruzioni di sicurezza. Il mancato rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni riportate può causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni. Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nel manuale si riferisce ad attrezzi elettrici collegati alla rete elettrica (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici ad accumulatore (senza cavo di rete).

1. Sicurezza del luogo di lavoro

- Tenere pulita e ben illuminata la propria postazione di lavoro.** Il disordine e la scarsa illuminazione possono causare incidenti.
- Non lavorare con l'apparecchio in ambienti a rischio di esplosione in cui siano presenti liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- Durante l'uso dell'attrezzo elettrico tenere lontano**

i bambini o le persone estranee. In caso di distrazione, si può perdere il controllo dell'attrezzo.

2. Sicurezza elettrica

- La spina di collegamento dell'apparecchio deve essere adatta alla presa. La spina non deve essere modificata in nessun modo. Non utilizzare spine adattatrici per apparecchi collegati a terra.** Le spine non modificate e le prese adatte ad esse riducono il rischio di folgorazione elettrica.
- Evitare il contatto del corpo con oggetti messi a terra, ad esempio tubi, radiatori, cucine elettriche e frigoriferi.** Se il corpo è collegato a terra, il rischio di folgorazione elettrica aumenta.
- Non esporre l'apparecchio alla pioggia o all'umidità.** La penetrazione di acqua in un apparecchio elettrico fa aumentare il rischio di folgorazione elettrica.
- Non utilizzare il cavo elettrico per trasportare l'apparecchio, per appenderlo o per estrarre la spina dalla presa. Tenere lontano il cavo da fonti di calore, dall'olio, da spigoli vivi o da parti in movimento dell'apparecchio.** Un cavo danneggiato o aggrovigliato fa aumentare il rischio di folgorazione elettrica.
- Se si lavora all'aperto con utensili elettrici, utilizzare solo prolunghe adatte all'uso esterno.** Un cavo di prolunga adatto per l'impiego all'aperto riduce il rischio di folgorazione elettrica.
- Se non si può evitare l'uso dell'apparecchio in ambienti umidi, utilizzare un interruttore differenziale.** L'utilizzo di un interruttore differenziale evita il rischio di una scossa elettrica.

3. Sicurezza di persone

- Prestare attenzione nel compiere qualsiasi operazione e concentrarsi durante il lavoro con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'apparecchio se si è stanchi o se sono stati assunti alcool, sostanze stupefacenti o medicinali.** Un istante di disattenzione nell'uso dell'apparecchio può provocare serie lesioni.
- Indossare un equipaggiamento di protezione personale e sempre occhiali protettivi.** L'utilizzo di un equipaggiamento di protezione personale (maschera antipolvere, scarpe di sicurezza antisdrucciolo, elmetto e protezione dell'udito, a seconda del tipo di impiego dell'apparecchio) riduce il rischio di lesioni.
- Evitare la messa in funzione non intenzionale. Verificare che l'interruttore si trovi in posizione "SPENTO" prima di inserire la spina nella presa.** Se si tiene il dito sull'interruttore mentre si trasporta l'apparecchio o si collega l'apparecchio acceso all'alimentazione elettrica, si possono verificare incidenti.
- Prima di accendere l'apparecchio togliere qualsiasi**

attrezzo di regolazione e chiavi. *Un attrezzo o una chiave all'interno di una parte in rotazione dell'apparecchio può provocare lesioni.*

e) Evitare posizioni del corpo anomale. Provvedere costantemente ad un buon equilibrio. *In questo modo l'apparecchio può essere controllato meglio in situazioni impreviste.*

f) Indossare indumenti adatti. Non indossare indumenti larghi o monili. Tenere lontani i capelli, gli indumenti ed i guanti lontano da parti in movimento. *Gli indumenti larghi, i gioielli o i capelli lunghi possono impigliarsi in parti in movimento.*

g) Questo apparecchio non deve essere utilizzato da persone (bambini compresi) con capacità psichiche, sensoriali o mentali limitate o che non dispongono di esperienza e di conoscenze adatte, a meno che non vengano supervisionate da una persona addetta alla loro sicurezza o che dia a loro istruzioni sull'utilizzo corretto dell'apparecchio. *I bambini devono essere controllati per assicurare che non giochino con l'apparecchio.*

h) Non sottovalutare il pericolo e non trasgredire le regole di sicurezza, nonostante si disponga di familiarità acquisita a seguito di un uso ripetuto dei dispositivi elettrici. *L'uso disattento può causare lesioni gravi in poche frazioni di secondo.*

4. Impiego corretto di attrezzi elettrici

a) Non sovraccaricare l'apparecchio. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro da svolgere. *Con l'attrezzo elettrico idoneo all'operazione da eseguire si lavora meglio e con più sicurezza.*

b) Non utilizzare un attrezzo elettrico il cui interruttore è guasto. *Un attrezzo elettrico che non può essere più acceso o spento è pericoloso e deve essere riparato.*

c) Estrarre la spina dalla presa prima di regolare l'apparecchio, di sostituire accessori o di riporre l'apparecchio. *Queste misure precauzionali evitano l'avviamento non intenzionale dell'apparecchio.*

d) Riporre gli attrezzi non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. L'apparecchio non deve essere utilizzato da persone che non abbiano familiarità con esso o che non abbiano letto le sue istruzioni. *Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzate da persone inesperte.*

e) Sottoporre l'apparecchio a manutenzione con la massima cura. Controllare se le parti mobili dell'apparecchio funzionano regolarmente e non si incastrano, se parti di esso sono rotte o danneggiate in maniera tale da influenzare negativamente il funzionamento dell'apparecchio. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'apparecchio. *Molti incidenti sono dovuti all'insufficiente manutenzione di attrezzi elettrici.*

f) Utilizzare attrezzi elettrici, accessori, utensili, ecc. conformemente alle istruzioni e come prescritto per il particolare tipo di apparecchio. Tenere conto delle condizioni di lavoro e delle attività da svolgere. *L'utilizzo di attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può portare a situazioni pericolose.*

g) Tenere le impugnature e le loro superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso. *Se scivolose, le impugnature e le loro superfici non consentono un uso e un controllo sicuro del dispositivo elettrico in situazioni impreviste.*

5. Assistenza

a) Far riparare l'apparecchio solo da tecnici qualificati e con ricambi originali. *Ciò garantisce il mantenimento della sicurezza dell'apparecchio.*

b) Se è danneggiato, per evitare pericoli il cavo di collegamento in rete di questo apparecchio deve essere sostituito dal costruttore o dal suo servizio di assistenza, oppure da una persona sufficientemente qualificata.

Tutela della salute



Pericolo

Attenzione! Indossare una maschera respiratoria: la nebbia di vernice ed i vapori dei solventi sono nocivi. Lavorare solo in ambienti ben ventilati o con ventilazione artificiale. Si raccomanda di indossare una tuta, occhiali di protezione, cuffie e guanti.

Materiali di rivestimento infiammabili



Pericolo

Non è consentito utilizzare aerografi per spruzzare sostanze infiammabili.

Protezione antideflagrante



Pericolo

Non è consentito usare l'apparecchio in luoghi che rientrano nella normativa sulla protezione antideflagrante.

Pericolo di esplosione e di incendio durante i lavori di spruzzatura se sono presenti fonti di accensione



Pericolo

Durante la spruzzatura non deve essere presente nessun tipo di fonte di accensione, per esempio fiamme libere, fumo di sigarette, sigari, pipe, scintille, fili incandescenti, superfici ad alta temperatura, ecc.

Cariche elettrostatiche (generazione di scintille o di fiamme)



Pericolo

A causa dell'elevata velocità del flusso del prodotto verniciante durante la spruzzatura, sull'apparecchio si possono accumulare cariche elettrostatiche. In fase di scarica, queste cariche elettriche possono provocare la formazione di scintille o di fiamme. Pertanto è necessario che l'apparecchio sia sempre collegato a terra attraverso l'impianto elettrico. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.

Aerazione

Al fine di ridurre il rischio di incendio o di esplosione e di evitare danni alla salute derivanti dai lavori a spruzzo, provvedere ad una buona aerazione naturale o artificiale. Pericolo di subire lesioni fisiche dal getto di spruzzatura.

Bloccare i dispositivi e le pistole a spruzzo

Prima di mettere in funzione la pompa a spruzzo tutti i tubi flessibili, i raccordi e i componenti del filtro devono essere ben serrati. Le parti non serrate possono staccarsi con molta violenza oppure causare perdite di liquido ad alta pressione che possono provocare gravi lesioni fisiche.

Durante il montaggio e lo smontaggio dell'ugello e quando si interrompe il lavoro occorre inserire sempre la sicura della pistola per verniciatura a spruzzo.

Contraccolpo della pistola per verniciatura a spruzzo



Pericolo

Se la pressione di esercizio è elevata, l'azionamento del grilletto provoca un contraccolpo la cui forza può raggiungere un'intensità di 15 N.

Se non si è preparati a compensare questo contraccolpo, la mano può essere scagliata violentemente indietro o si può perdere l'equilibrio, e quindi si possono subire lesioni fisiche. Uno stress continuo procurato dal contrappeso a queste può causare danni alla salute.

Pressione d'esercizio max.

La pressione di esercizio massima ammissibile della pistola per verniciatura a spruzzo, dei suoi accessori e del tubo flessibile ad alta pressione non deve essere inferiore la pressione d'esercizio massima di 110 bar (11 MPa) indicata nell'apparecchio.

Materiale di rivestimento

Attenzione ai pericoli derivanti dalla sostanza spruzzata e rispettare anche le scritte sulle confezioni e le avvertenze fornite dal produttore della sostanza. Non spruzzare nessun tipo di sostanza la cui pericolosità non è nota.

Tubo flessibile ad alta pressione (avvertenza di sicurezza)



Pericolo

Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione! Usura, deformazione e utilizzo non previsto possono determinare perdite a livello del tubo flessibile ad alta pressione. Attraverso il punto in cui si verifica la perdita è possibile che il liquido venga iniettato nella cute.

Verificare con estrema attenzione la condizione del tubo flessibile ad alta pressione prima di ogni utilizzo. Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato.

Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!

Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.

Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal calpestio, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.

Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.

Non storcere il tubo flessibile ad alta pressione.

Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.

Posizionare il tubo flessibile in modo da non costituire pericolo dovuto a inciampo.

Elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und L'accumulo di cariche elettrostatiche sulla pistola per verniciatura a spruzzo e sul tubo flessibile ad alta pressione viene scaricato attraverso il tubo flessibile ad alta pressione stesso. Pertanto la resistenza elettrica tra i raccordi del tubo flessibile ad alta pressione deve avere un valore minore o uguale a 197 k Ω /m (60 k Ω /ft.).



Per motivi di funzionamento, sicurezza e durata, utilizzare esclusivamente tubi ad alta pressione e ugelli originali WAGNER. Vedere il prospetto „Elenco dei ricambi.“.



L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.

Collegamento dell'apparecchio

La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia. L'impianto elettrico deve essere dotato di un interruttore differenziale avente I_{dn} < 30 mA.

Installazione dell'apparecchio



Pericolo

Per lavori in ambienti chiusi:

Nella zona dell'apparecchio non si devono formare vapori contenenti solventi. Installazione dell'apparecchio sul lato opposto a quello dell'oggetto da verniciare. Mantenere una distanza minima di 5 m tra l'apparecchio e la pistola per verniciatura a spruzzo.

Per lavori all'aperto:

Verso l'apparecchio non devono essere diretti vapori contenenti solventi. Attenzione alla direzione del vento. Installare l'apparecchio in modo che su di esso non possano giungere né depositarsi vapori contenenti solventi. Mantenere una distanza minima di 5 m tra l'apparecchio e la pistola per verniciatura a spruzzo.

Manutenzione e riparazioni



Prima di qualsiasi lavoro sull'apparecchio scaricare l'aria compressa e staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

Pericolo

Pulizia dell'apparecchio



Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua!

Non pulire mai l'apparecchio con idropulitrici che emettono un getto di liquido o di vapore ad alta pressione.

Pericolo

Pulizia dell'apparecchio con solvente



Quando si pulisce l'apparecchio con un solvente non si deve spruzzare o pompare in un recipiente dotato di una piccola apertura (cocchiume). Pericolo dovuto alla formazione di una miscela potenzialmente esplosiva di gas/aria. Il recipiente deve essere collegato a terra. Per la pulizia non utilizzare materiali infiammabili.

Pericolo

Collegamento a terra dell'oggetto da spruzzare

L'oggetto da verniciare deve essere collegato a terra.



Qualora il liquido si raccolga al di sotto della valvola di sgravo può verificarsi una perdita del pacco pistone. Se si continua a lavorare, si può verificare alla fuoriuscita del liquido che sporca l'intera zona sotto l'apparecchio.

MATERIALE IMPIEGABILE

- Tempera e colori al lattice per interni.
- Smalti e vernici all'acqua e a solvente. Smalti, oli, solventi, vernici sintetiche, vernici PVC, aggrappanti, vernici di fondo, colori di caricamento e antiruggine.

MATERIALE NON ADATTO

- Materiali che contengono componenti fortemente smeriglianti, colori ai silicati, pittura per facciate, materiali di copertura acidi e di lisciviazione.
- Materiali di rivestimento infiammabili, materiali che contengono acetone o diluente nitro.

CAMPO DI UTILIZZO

Rivestimento di pareti all'interno e di oggetti piccoli e medi all'esterno (p. es. recinti, porte di garage, ecc.).

E' vietato l'utilizzo per ragioni commerciali.

Dati tecnici

Tensione	230V, 50 Hz
Potenza assorbita	350 W
Classe di sicurezza	I
Pressione massima	11 MPa (110 bar)
Portata massima	0,9 l/min
Temperatura max. materiale di rivestimento	43°C
Livello di pressione acustica* Tolleranza	81 dBA K= 4 db
Potenza acustica* Tolleranza	94 dBA K= 4 db
Intensità di vibrazione** Tolleranza	3,8 m/s ² K = 1,5 m/s ²
Temperatura ambiente massima	40°C
Pompa	Kolbenpumpe
Capacità max. recipiente superiore	5,5 l
Dimensioni ugello massima	515 HEA
Lunghezza massima del tubo flessibile	22,5 m
Peso a vuoto (pompa, tubo flessibile, pistola)	3,9 kg

* Misurato secondo la normativa EN 50580

** Misurato secondo la normativa EN 62841-1

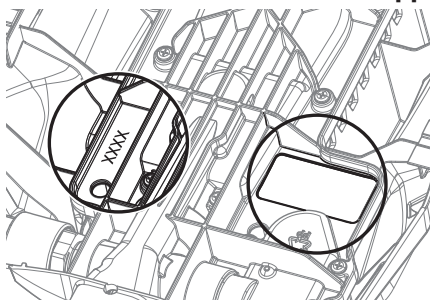
Informazioni sul livello di vibrazione

Il livello di vibrazione indicato è stato misurato con un procedimento di prova normalizzato e può essere utilizzato per il confronto degli elettrotensili.

Il livello di vibrazione è utile anche a una valutazione preliminare del carico da vibrazioni.

Attenzione! Il valore di emissione di vibrazioni può differire dal valore nominale durante l'uso a seconda delle modalità effettive d'impiego dell'elettrotensile. È necessario stabilire misure di sicurezza per la protezione dell'operatore, basate su una valutazione dell'esposizione nelle condizioni effettive di utilizzo (occorre considerare tutte le fasi del ciclo operativo, ad esempio i periodi in cui l'elettrotensile è spento e quelli in cui è acceso ma funziona senza carico).

La targhetta di identificazione e il codice di produzione si trovano sul lato inferiore dell'apparecchio.



COMPONENTI

- Aerografo con filtro
- Portaugello
- Tubo flessibile ad alta pressione, lunghezza 7,5 m

ATTREZZI NECESSARI PER IL MONTAGGIO

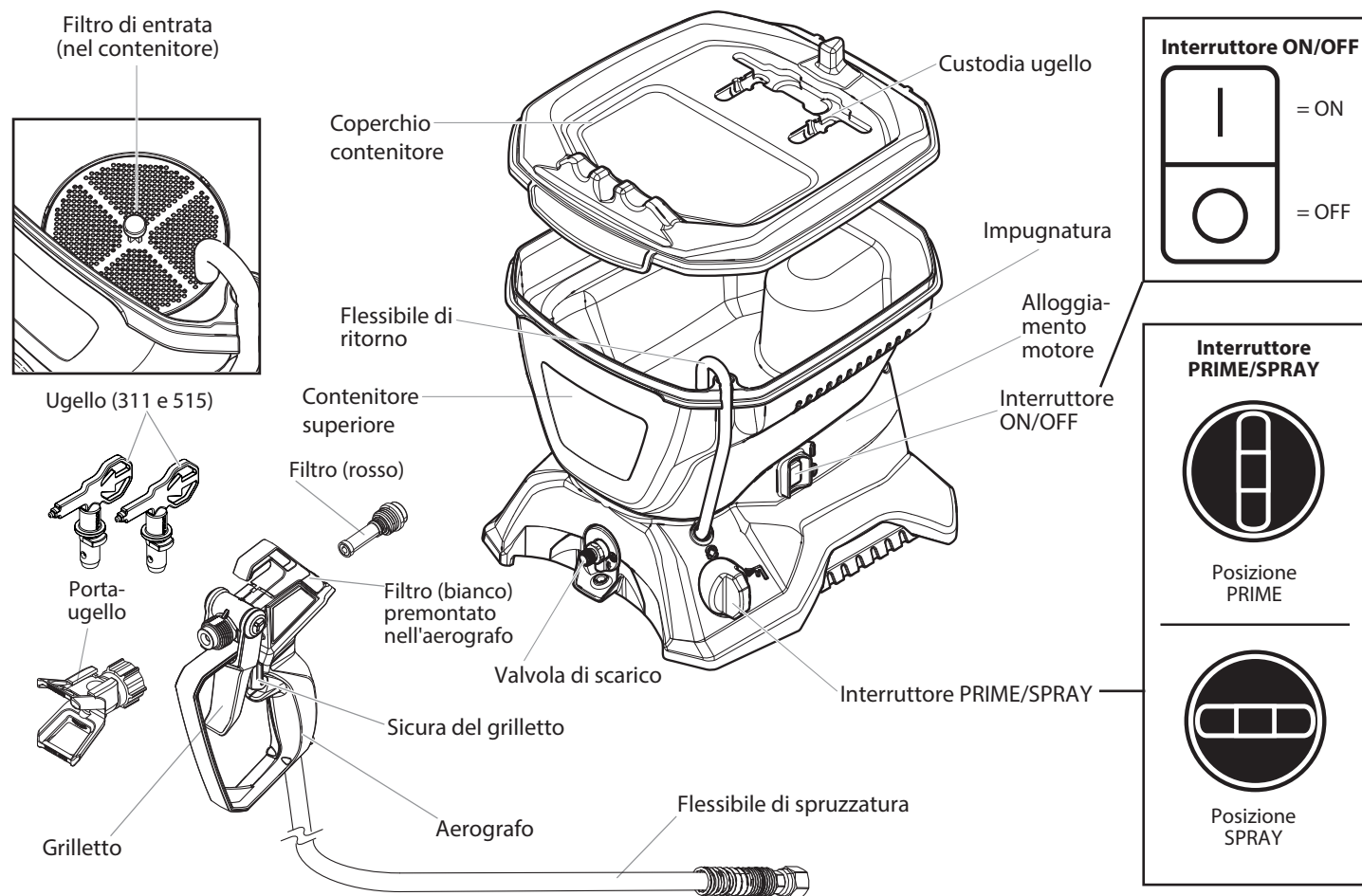
- Due chiavi fisse

AVVERTENZA

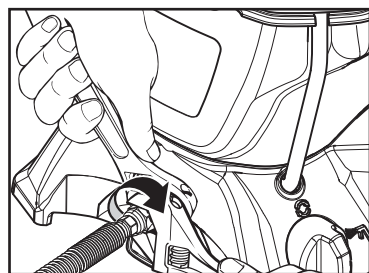
Inserire la spina elettrica nella presa solo dopo aver montato completamente l'apparecchio.

ELEMENTI DI COMANDO E FUNZIONI

Interruttore ON/OFF	L'interruttore ON/OFF serve ad accendere e spegnere l'apparecchio (0 = OFF, 1 = ON)
Aerografo	Con l'aerografo si controlla l'espulsione del liquido.
Tubo flessibile di spruzzatura	Il tubo flessibile di spruzzatura collega l'aerografo alla pompa.
Tubo flessibile di ritorno	Durante lo spurgo, il liquido viene ricondotto al serbatoio attraverso il tubo flessibile di ritorno.
Interruttore PRIME/SPRAY	L'interruttore PRIME/SPRAY conduce il liquido al tubo flessibile di spruzzatura (posizione SPRAY) o nel tubo flessibile di ritorno (posizione PRIME).



Montaggio



Avvitare la filettatura del tubo flessibile sul relativo attacco. Tenere in posizione l'attacco per il tubo flessibile con una chiave e fissare il tubo con una chiave.

Preparare il colore

Per evitare una rapida occlusione dell'ugello e del filtro, si consiglia di mescolare e filtrare il colore prima di procedere con la spruzzatura. Seguire le istruzioni del produttore del materiale.

Selezionare ugello e filtro dell'aerografo

Scegliere il filtro dell'aerografo in funzione delle dimensioni dell'ugello utilizzato.

Dimensioni dell'ugello	Materiale	Filtro
311	Per materiali a bassa viscosità, ad esempio: Vernice acrilica, primer, mordente,...	rosso
515	Per materiali ad alta viscosità, ad esempio: Vernice emulsionata per interni, vernice latex, sigillatura di cavità, ...	bianco

BLOCCAGGIO E SBLOCCAGGIO DELL'AEROGRAFO



AVVERTENZA



Prima di montare l'ugello di spruzzatura o se l'ugello non viene utilizzato, si deve sempre mettere la sicura.

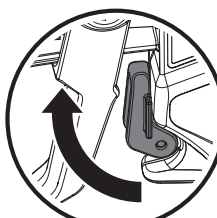
BLOCCAGGIO DELL'AEROGRAFO

Bloccare il grilletto azionando la sicura verso il basso.



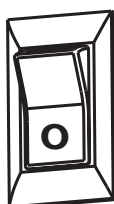
SBLOCCAGGIO DELL'AEROGRAFO

Sbloccare il grilletto azionando la sicura verso l'alto fino a farla scattare in posizione.



COLLEGAMENTO DELL'APPARECCHIO DI VERNICIATURA A SPRUZZO

- 1) Verificare che l'interruttore ON/OFF si trovi su OFF.
- 2) L'apparecchio va collegato ad una presa di corrente con contatto di terra.

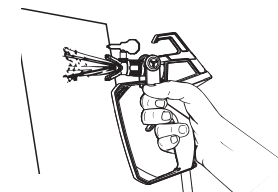
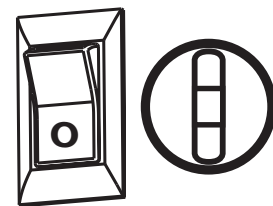


DEPRESSURIZZAZIONE DELL'APPARECCHIO

AVVERTENZA

PRIMA di spegnerlo, l'apparecchio deve essere depressurizzato. Per depressurizzare il tubo flessibile di spruzzatura si adotta il seguente procedimento.

- 1) Bloccare l'aerografo e portare l'interruttore ON/OFF su OFF.
- 2) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME.
- 3) Sbloccare l'aerografo, puntarlo verso un pezzo di legno o di cartone ed azionare il grilletto.
- 4) Bloccare l'aerografo.



Funzionamento a secco

CAUTELA

Il funzionamento senza liquido aumenta l'usura e danneggia la pompa.

Non far funzionare a secco l'apparecchio per un lasso di tempo superiore a 30 secondi.

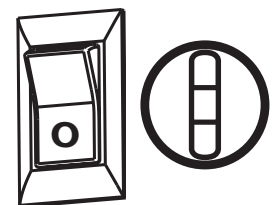
Una causa del funzionamento a secco può essere l'occlusione del filtro della pistola o di quello di ingresso/ di aspirazione. Si raccomanda quindi di controllare e pulire regolarmente i filtri.

Reintegrare il colore/Scaricare l'aria dalla pompa

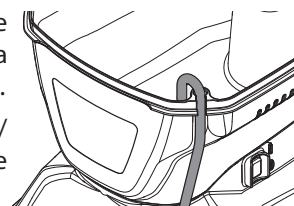
CAUTELA

Con l'esaurimento del colore nel serbatoio può accadere che il sistema aspiri dell'aria. Prima di reintegrare il colore nel serbatoio, scaricare l'aria della pompa nel modo descritto di seguito per evitare il funzionamento a secco dell'apparecchio.

- 1) Spegnerne subito la pompa.
- 2) Reintegrare il colore nel serbatoio.
- 3) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME.



- 4) Riaccendere la pompa e attendere che il colore venga erogato dal tubo di ricircolo.
- 5) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY in posizione SPRAY e riprendere il lavoro.



Preparazione del materiale di copertura

Con Control 150 è possibile atomizzare pitture murali, vernici e vernici trasparenti non diluite o leggermente diluite. Per informazioni dettagliate vedere la scheda dei dati tecnici del produttore della vernice (→ scaricamento da Internet).

1. Mescolare per bene il materiale e diluirlo nel bidone secondo le relative istruzioni (per mescolare si consiglia un agitatore).

Consigli per la diluizione

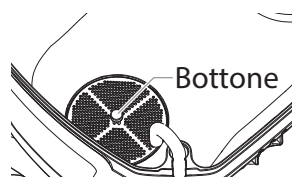
Vernici trasparenti, sostanze conservanti del legno (contenenti solventi o diluibili in acqua), mordenti, oli, disinfettanti, anticrittogamici	non diluite
Vernici contenenti solventi o diluibili in acqua, primer	diluiti 5 - 10 %
Pittura murale per interni (idropitture e pittura a base di lattice)	diluiti 0 - 10 %



I valori specificati tabella hanno carattere indicativo. Il livello di diluizione ottimale per il materiale utilizzato deve essere individuato attraverso una prova di polverizzazione.

Rendere operativa la pompa

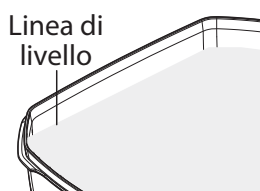
- 1) Verificare che il filtro di entrata sia installato correttamente nel serbatoio. Se necessario, innestarlo come illustrato in figura.



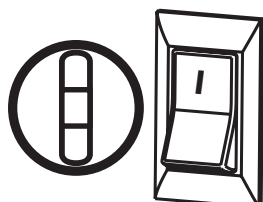
- 2) Premere una volta il bottone posto sul filtro. In questo modo si garantisce la funzione corretta della valvola di entrata.

Si raccomanda di eseguire le seguenti operazioni anzitutto con acqua per verificare che il sistema e tutti i raccordi siano a tenuta.

- 3) Riempire il serbatoio con il materiale da spruzzare. Non superare il livello indicato dalla linea (vedi figura).

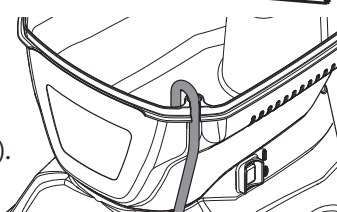


- 4) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME.



- 5) Collegare il cavo di rete dell'apparecchio e portare l'interruttore ON/OFF su ON.

- 6) Assicurarsi che il materiale scorra attraverso il tubo di ritorno.



- 7) Spegner la pompa (OFF).



Applicare il coperchio durante il funzionamento. Il coperchio non chiude ermeticamente. Non rovesciare pertanto l'apparecchio quanto è carico di prodotto.

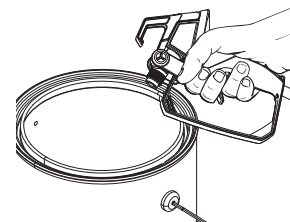
Aspirare il materiale

Effettuare le seguenti operazioni senza che l'ugello sia fissato all'aerografo.

- 1) Sbloccare l'aerografo e ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME.



- 2) Con la filettatura metallica della pistola, toccare il bordo di un contenitore di metallo per realizzare il collegamento a terra della pistola.



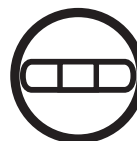
- 3) Azionare e **TENERE PREMUTO** il grilletto.

- 4) Avviare la pompa.

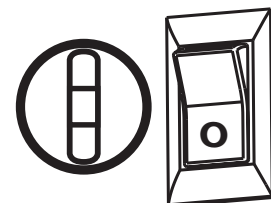


Non toccare il getto di liquido con le mani.

- 5) Con grilletto azionato, ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su SPRAY. Tenere premuto il grilletto fino a scaricare completamente l'aria, l'acqua o il solvente dal tubo flessibile di spruzzatura e ad assistere al libero flusso del materiale.



- 6) Rilasciare il grilletto, ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME e spegnere (OFF) la pompa.

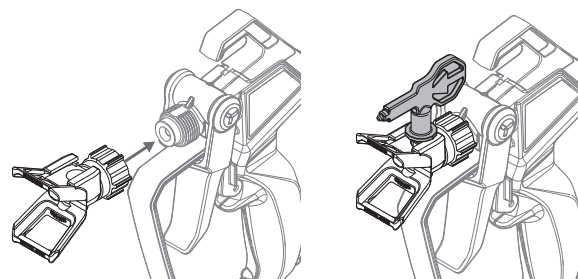


- 7) Puntare di nuovo l'aerografo all'interno del recipiente dei rifiuti ed azionare il grilletto per assicurare che il tubo flessibile sia completamente depressurizzato.

- 8) Bloccare l'aerografo.

- 9) Avvitare il kit dell'ugello di spruzzatura sull'aerografo. Serrarlo a mano.

- 10) Inserire l'ugello (con la punta rivolta in direzione dello spruzzo).



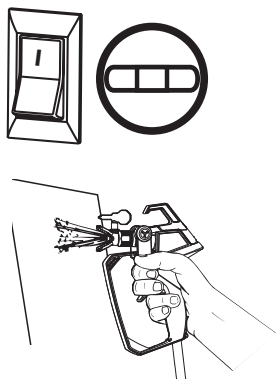
L'apparecchio è ora pronto per l'uso.

IMPIEGO

CAUTELA

Verificare che il tubo flessibile del materiale non sia strozzato e che nelle sue vicinanze non si trovino oggetti taglienti o acuminati.

- 1) Accendere la pompa (ON) e ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su SPRAY.
- 2) Appena il motore si spegne, sbloccare l'aerografo e spruzzare su una superficie di prova per controllare la figura di spruzzatura.



Quando la pressione all'interno del tubo flessibile ha raggiunto un valore sufficiente, il motore si spegne automaticamente e si riaccende quando è necessario aumentare di nuovo la pressione.



Buon risultato di spruzzatura



Cattivo risultato di spruzzatura (strisce)

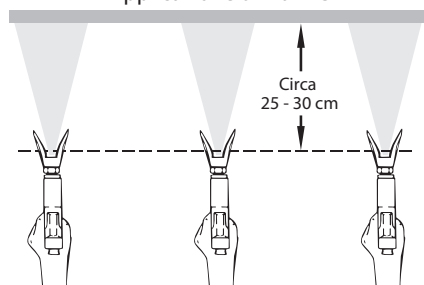
Le cause di una figura di spruzzatura che presenta ombre o strisce possono essere le seguenti: ugello o filtro dell'aerografo intasato; ugello usurato o insufficiente diluizione del materiale. Per ulteriori informazioni si veda "Ricerca degli errori di spruzzatura" a pagina seguente.

TECNICA DI SPRUZZATURA

La chiave per un lavoro di spruzzatura di alta qualità è il rivestimento uniforme dell'intera superficie, ottenibile con un getto di materiale uniforme. Tenere presenti i seguenti SUGGERIMENTI.

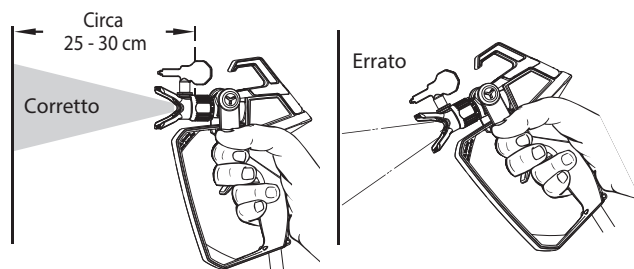
SUGGERIMENTO: Muovere il braccio a velocità uniforme ed a distanza costante tra aerografo e superficie da verniciare. La distanza ottimale tra ugello e superficie da verniciare è di 25 - 30 cm.

Applicazione uniforme

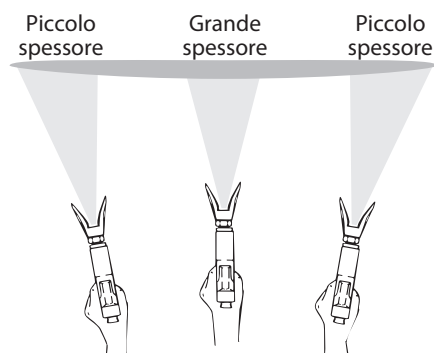


Eseguire il movimento di spruzzatura a velocità costante.

SUGGERIMENTO: Tenere l'aerografo perpendicolare alla superficie da verniciare per ottenere una figura di spruzzatura uniforme.

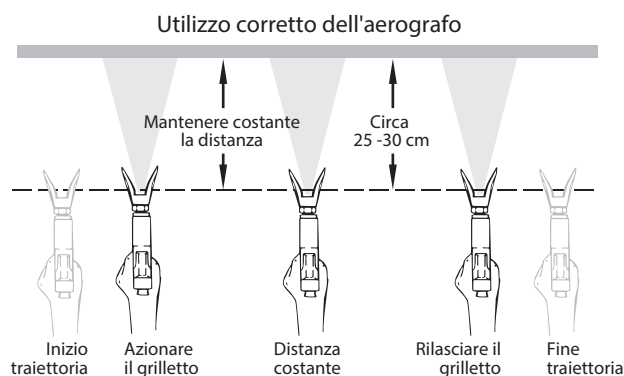


SUGGERIMENTO: Tenere l'aerografo perpendicolare alla superficie da verniciare. Eseguire il movimento di spruzzatura con il braccio e non con il polso.



Non ruotare il polso durante la spruzzatura.

SUGGERIMENTO: Azionare il grilletto all'inizio della traiettoria di spruzzatura e rilasciarlo solo alla fine della traiettoria. Non azionare il grilletto al centro della traiettoria, in quanto si otterrebbe una figura di spruzzatura irregolare ed a chiazze.



ALTRI SUGGERIMENTI

Sovrapporre le zone di transizione di circa il 30%. In questo modo si ottiene una verniciatura uniforme. Al termine della spruzzatura eseguire le operazioni descritte in DEPRESSURIZZAZIONE DELL'APPARECCHIO ed estrarre la spina di rete. Durante la spruzzatura lasciare il coperchio sul serbatoio per impedire che corpi estranei cadano nel materiale. SE SI INTERROMPE IL LAVORO PER PIÙ DI UN'ORA, ESEGUIRE LE OPERAZIONI DESCRITTE IN IMMAGAZZINAGGIO DI BREVE DURATA DI QUESTO MANUALE (pagina 83).

I problemi che possono presentarsi durante la spruzzatura descritti qui di seguito sono di lieve entità. Questi problemi influenzano negativamente il flusso del materiale e quindi la figura di spruzzatura, oppure l'aerografo non espelle più materiale.

Per risolvere questi problemi consultare le istruzioni di questa pagina.

RICERCA DEGLI ERRORI DI SPRUZZATURA



AVVERTENZA

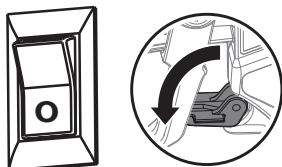
Non tentare mai di eliminare l'intasamento con la punta delle dita.

CAUTELA

Per pulire la punta non utilizzare chiodi o altri oggetti acuminati. La punta di carburo metallico può essere danneggiata.

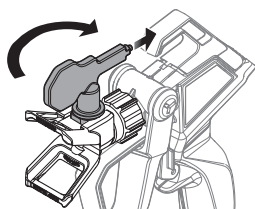
Se la figura di spruzzatura è irregolare o il materiale non viene più espulso dall'aerografo, svolgere le seguenti operazioni:

- 1) Spegnerne la pompa, rilasciare il grilletto e bloccare l'aerografo.

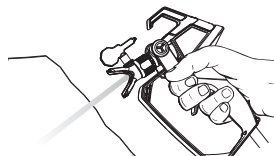


- 2) Ruotare la punta di 180° portando la freccia in direzione del retro dell'aerografo.

Se l'ugello è sotto pressione, può essere difficile ruotarlo. Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME ed azionare il grilletto dell'aerografo. In questo modo la pressione viene scaricata ed è più semplice ruotare la punta.



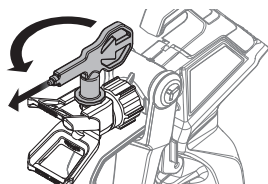
- 3) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su SPRAY.



- 4) Sbloccare l'aerografo, puntarlo verso un pezzo di legno o di cartone ed azionare il grilletto. In questo modo la pressione all'interno del tubo flessibile di spruzzatura può espellere l'ostacolo che causa l'intasamento. Quando l'ugello è libero, si assiste alla fuoriuscita di materiale ad alta pressione.

Se dall'ugello continua a non fuoriuscire materiale, eseguire le operazioni descritte nella colonna a destra.

- 5) Rilasciare il grilletto e bloccare l'aerografo.
- 6) Ruotare l'ugello riportando la freccia verso il lato anteriore (posizione SPRAY).

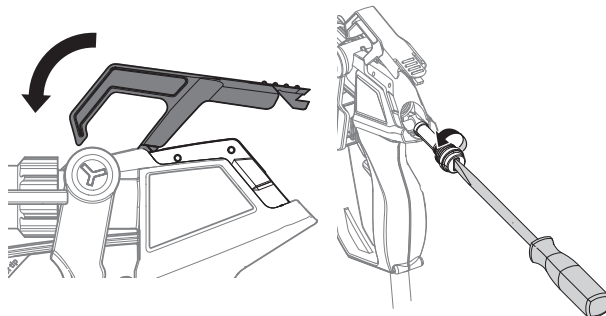


- 7) Sbloccare l'aerografo e riprendere il lavoro di spruzzatura.

ELIMINAZIONE DI INTASAMENTI DEL FILTRO DELL'AEROGRAFO

Il filtro deve essere pulito dopo ogni uso dell'apparecchio. Se si lavorano materiali ad alta viscosità è eventualmente necessario pulire i filtri più frequentemente.

- 1) Eseguire tutte le operazioni descritte in **Depressurizzazione dell'apparecchio** (pagina 77).
- 2) Sollevare il gancio e aprire il coperchio del filtro.
- 3) Svitare il filtro dalla pistola servendosi di un cacciavite a taglio.



Nel pulire il filtro, prestare attenzione ai sedimenti nel materiale utilizzato. Si veda Filtrazione della vernice (pagina 77).

- 4) Controllare se il filtro è forato. Se sono presenti fori, sostituire il filtro.

CAUTELA

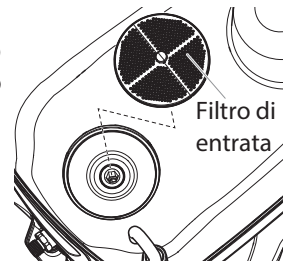
NON PULIRE MAI IL FILTRO CON OGGETTI TAGLIENTI O ACUMINATI!

- 5) Reinscrivere il filtro nella pistola e stringerlo con il cacciavite a taglio.
- 6) Richiudere il coperchio del filtro.

ELIMINAZIONE DI INTASAMENTI DEL FILTRO DI ENTRATA

- 1) Eseguire tutte le operazioni descritte in **Depressurizzazione dell'apparecchio** (pagina 77).
- 2) Svuotare completamente il serbatoio (si veda **Svuotamento del serbatoio**, pagina 81).

- 3) Togliere il filtro di entrata dal serbatoio. Per allentare il filtro può essere necessario l'uso delle pinze.
- 4) Pulire il filtro di entrata con una soluzione detergente adatta (acqua calda e sapone).



- 5) Rimontare il filtro.

Se, dopo aver eseguito le operazioni descritte in questa pagina, i problemi persistono, per ulteriori informazioni consultare RICERCA DEGLI ERRORI (pagina 85)

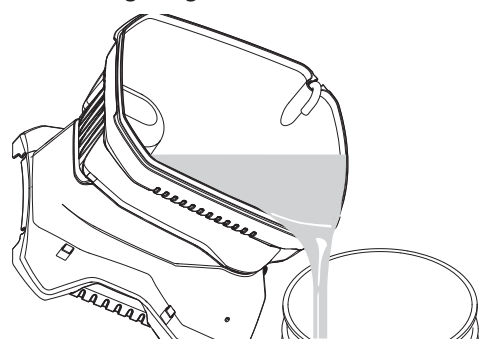
IMPORTANTI AVVERTENZE PER LA PULIZIA

LEGGERE LE SEGUENTI AVVERTENZE PRIMA DI PULIRE L'APPARECCHIO DI SPRUZZATURA!

- L'accurata pulizia e manutenzione è un importante presupposto per il funzionamento corretto dell'apparecchio dopo il magazzinaggio.
- Pulire l'apparecchio a spruzzo e i componenti con un detergente adatto (per esempio acqua saponata calda in caso di materiali a spruzzo a base d'acqua).
- Al termine della pulizia dell'apparecchio smaltire correttamente il detergente.

SVUOTAMENTO DEL SERBATOIO

- 1) Eseguire tutte le operazioni descritte in "Depressurizzazione dell'apparecchio" (pagina 77).
- 2) Togliere il coperchio del serbatoio.
- 3) Tenere l'apparecchio da entrambe le maniglie poste a destra e a sinistra.
- 4) Sollevare l'apparecchio e tenerlo in una posizione tale da consentire al liquido di defluire nel recipiente originale per uno degli angoli inferiori del serbatoio.



⚠ AVVERTENZA

Se è pieno di materiale di spruzzatura, l'apparecchio può essere molto pesante. Per evitare lesioni, sollevare l'apparecchio con le braccia e non con la schiena.

⚠ CAUTELA

Per evitare di danneggiare o sporcare oggetti, coprire il pavimento ed i mobili.

SVUOTAMENTO DEL TUBO FLESSIBILE DEL MATERIALE

Eseguendo queste operazioni si può riutilizzare il materiale rimasto nel tubo flessibile di spruzzatura.

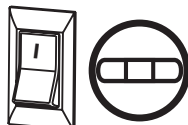
- 1) Bloccare l'aerografo, togliere il kit dell'ugello e ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME.



- 2) Riempire il serbatoio con il detergente.
- 3) Con la filettatura metallica della pistola, toccare il bordo di un contenitore di metallo per realizzare il collegamento a terra della pistola.
- 4) Sbloccare la sicura della pistola, quindi azionare e tenere premuto il grilletto.



- 5) Con grilletto azionato, accendere la pompa (ON) e ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su SPRAY.



Tenere accesa la pompa fino a scaricare completamente il materiale dal tubo flessibile ed alla fuoriuscita di detergente dall'aerografo.

- 6) Rilasciare il grilletto e ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME.
- 7) Tenere la pistola a spruzzo con la filettatura sul bordo di un **altro contenitore di metallo**, quindi azionare e tenere premuto il grilletto.



- 8) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su SPRAY ed azionare il grilletto fino ad assistere alla fuoriuscita di liquido pulito dall'aerografo.

Il detergente nel serbatoio deve essere eventualmente rabboccato.

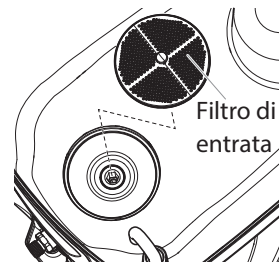
- 9) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME e riazionare il grilletto dell'aerografo per depressurizzarlo.

LAVAGGIO DEL SERBATOIO

- 1) Lavare accuratamente il serbatoio con il detergente.

Attenzione a non far gocciolare il detergente nell'alloggiamento del motore.

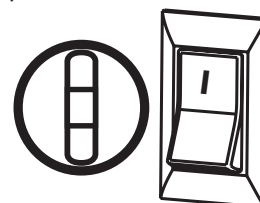
- 2) Togliere e pulire il filtro di entrata sul fondo del serbatoio. Per sbloccare il filtro è eventualmente necessario un cacciavite.



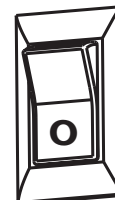
- 3) Rimontare il filtro e smaltire correttamente il detergente.

LAVAGGIO DELL'APPARECCHIO DI SPRUZZATURA

- 1) Riempire il serbatoio con **NUOVO** detergente.
- 2) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su PRIME ed accendere (ON) la pompa.



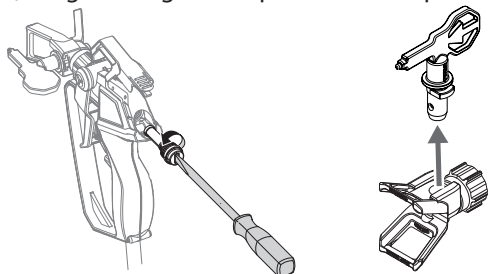
- 3) Far circolare il detergente attraverso il tubo flessibile di ritorno per 2-3 minuti.
- 4) Spegnerne la pompa (OFF).



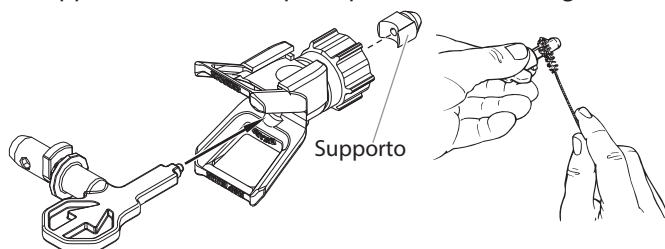
- 5) Smaltire correttamente il detergente e continuare con **Pulizia dei componenti dell'aerografo** a pagina seguente.

PULIZIA DEI COMPONENTI DELL'AEROGRAFO

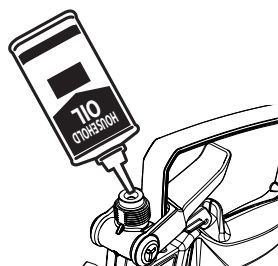
- 1) Eseguire tutte le operazioni descritte in **Depressurizzazione dell'apparecchio** (pagina 77).
- 2) Togliere il filtro dall'aerografo (si veda **Eliminazione di intasamenti del filtro dell'aerografo**, pagina 80).
- 3) Togliere l'ugello di spruzzatura dal portaugello.



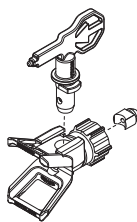
- 4) Pulire l'ugello ed il filtro con una spazzola a setole morbide e con il detergente. Rimuovere e pulire il supporto situato nella parte posteriore del set ugello.



- 5) Versare alcune gocce di olio nella pistola.



- 6) Riasssemblare l'aerografo:
 - Inserire il filtro della pistola e stringerlo servendosi di un cacciavite a taglio.
 - Installare l'ugello e il supporto. Applicare il portaugello sulla pistola e stringerlo.

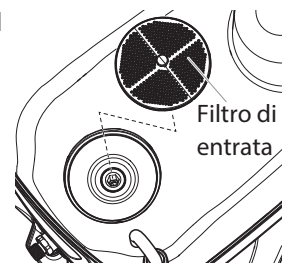
**IMPORTANTE!**

Dopo la pulizia della pompa, per la preparazione al magazzinaggio si suggerisce di lavare di nuovo la pompa con acqua calda e sapone. Ripetere le operazioni descritte in Lavaggio della pompa.

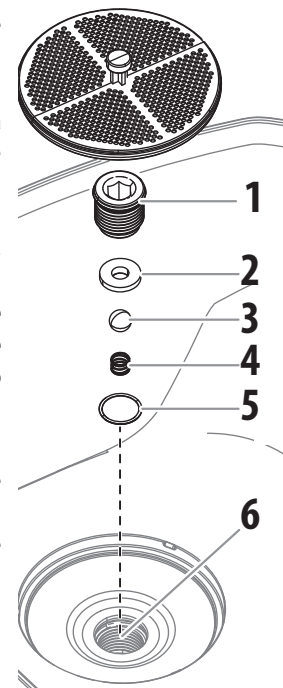
PULIZIA DELLA VALVOLA DI ENTRATA

Se si presentano problemi di aspirazione dell'apparecchio, è eventualmente necessario pulire o sostituire la valvola di entrata. Questo problema può derivare dalla pulizia e/o dal magazzinaggio scorretto.

- 1) Togliere il filtro di entrata dal fondo del serbatoio.

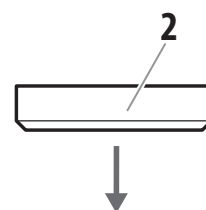


- 2) Servendosi di una chiave a brugola (8 mm), allentare il corpo della valvola di aspirazione (1) e rimuoverla.
- 3) Rimuovere il supporto valvola (2), la sfera (3), la molla (4) e l'o-ring (5) servendosi di un utensile appropriato (ad es. pinze a becchi lunghi, pinzette).



Consiglio: in alternativa, è anche possibile capovolgere l'apparecchio con il coperchio applicato e allentare le parti battendo sul lato inferiore.

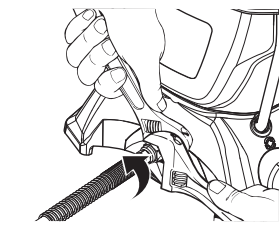
- 4) Controllare tutte le parti e l'area della valvola (6) nel contenitore, quindi pulirle a fondo. Sostituire le parti danneggiate.
- 5) Lubrificare bene l'o-ring posto sul corpo della valvola di aspirazione (1).
- 6) Rimontare tutte le parti come illustrato nella figura. **Il lato conico del supporto della valvola di aspirazione (2) deve essere rivolto verso il basso.**
- 7) Serrare il corpo della valvola di aspirazione (1) con una chiave a brugola (8 mm).



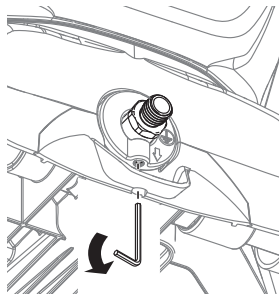
SOSTITUZIONE DELLA VALVOLA DI SCARICO

Può essere necessario sostituire la valvola di scarico se l'efficienza della spruzzatura non ridiventa soddisfacente nemmeno dopo aver eseguito tutte le operazioni descritte in "Ricerca degli errori di spruzzatura".

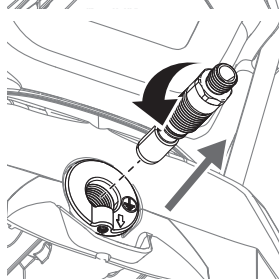
- 1) Servendosi di due apposite chiavi, rimuovere il tubo ad alta pressione dalla valvola di sgravo.



- 2) Allentare la vite (chiave a brugola 2,5 mm) sul lato inferiore della valvola di sgravo, **ma non rimuoverla**.



- 3) Rimuovere la valvola di sgravo dall'unità base tramite un'apposita chiave.



- 4) Controllare la valvola di sgravo e pulirla a fondo (in particolar modo la sede della sfera posta sul lato posteriore). Sostituirla se necessario.

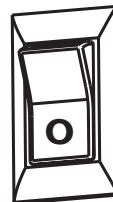
- 5) Controllare l'interno dell'alloggiamento della valvola di scarico. Togliere i residui di materiale.
- 6) Applicare la valvola di sgravo nuova o pulita (serrare a fondo nell'alloggiamento con una chiave fissa).
- 7) Serrare la vite.

⚠ AVVERTENZA

Serrare bene la vite, per assicurare il collegamento a terra del tubo flessibile e della pistola.

IMMAGAZZINAGGIO DI BREVE DURATA**MESSA FUORI SERVIZIO**

- 1) Eseguire tutte le operazioni descritte in **DEPRESSURIZZAZIONE DELL'APPARECCHIO** (pagina 77).



- 2) Versare lentamente mezza tazza d'acqua sul materiale per impedirne l'indurimento. Riapplicare il coperchio del serbatoio.
- 3) Avvolgere il kit dell'aerografo in un panno umido e metterlo in un sacchetto di plastica. Chiudere il sacchetto a tenuta.



- 4) Staccare il cavo di rete dell'apparecchio di spruzzatura.
- 5) Per il magazzino di breve durata, riporre l'aerografo in un luogo non esposto ai raggi solari diretti.

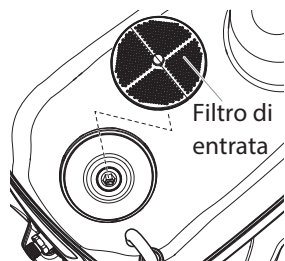
MESSA IN SERVIZIO

- 1) Togliere l'aerografo dal sacchetto di plastica e mescolare l'acqua al materiale.
- 2) Verificare che l'interruttore PRIME/SPRAY si trovi su PRIME.
- 3) Collegare il cavo di rete dell'apparecchio e portare l'interruttore su ON.
- 4) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su SPRAY.
- 5) Provare l'apparecchio su una superficie adatta ed iniziare a spruzzare.



PREPARAZIONE DELL'APPARECCHIO PER L'IMMAGAZZINAGGIO DI LUNGA DURATA

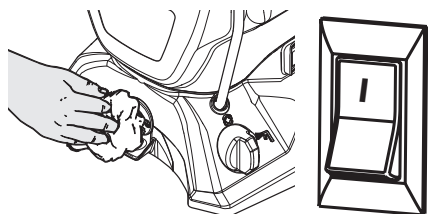
- 1) Eseguire tutte le operazioni di **pulizia** descritte a pagina 81 e 82.
- 2) Togliere il filtro di entrata. Per sbloccare il filtro è eventualmente necessario un cacciavite.



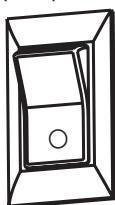
- 3) Versare circa 10 ml di olio per macchine a bassa viscosità nella valvola di entrata.



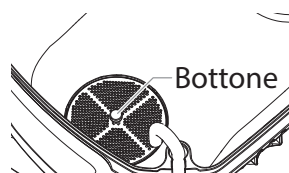
- 4) Staccare il tubo flessibile dalla valvola di scarico, coprire la valvola di scarico con un panno e portare l'interruttore su ON. Far funzionare l'apparecchio per cinque secondi.



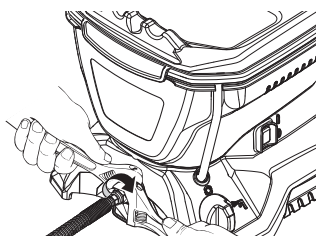
- 5) Spegner la pompa (OFF).



- 6) Riapplicare il filtro di aspirazione e premere il bottone posto sul filtro.

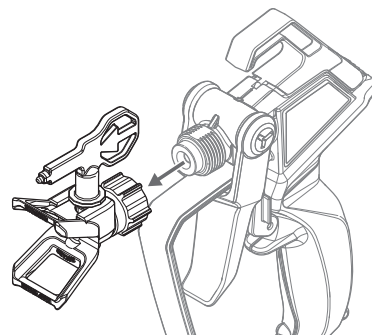


- 7) Pulire l'intero apparecchio, il tubo flessibile e l'aerografo con un panno umido togliendo i residui di materiale.
- 8) Ricollegare il tubo flessibile ad alta pressione alla valvola di scarico e riapplicare il coperchio sul serbatoio.

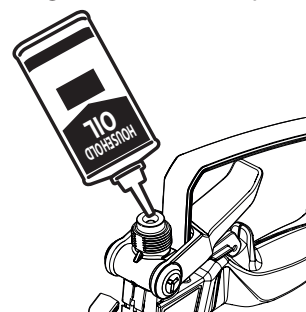


Custodia / Conservazione della pistola

- 1) Rimuovere l'ugello e il portaugello dalla pistola.



- 2) Versare alcune gocce di olio nella pistola.



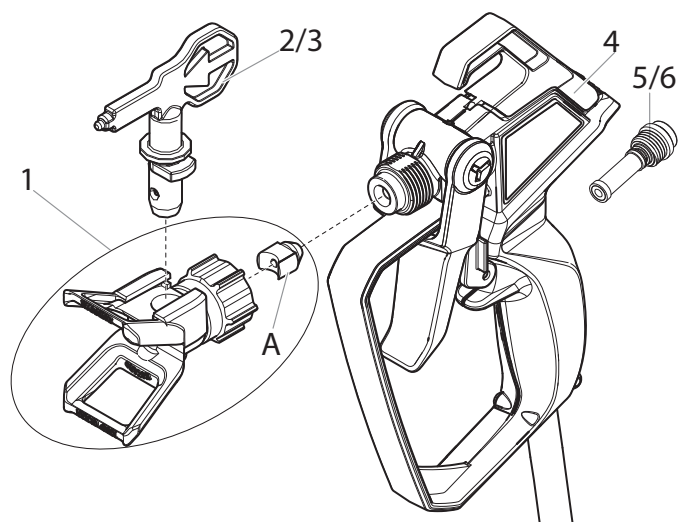
- 3) Rimontare la pistola.

AVVERTENZA

Prima di eseguire interventi di manutenzione depressurizzare l'apparecchio (si veda DEPRESSURIZZAZIONE DELL'APPARECCHIO, pagina 77).

PROBLEMA	CAUSA	RIMEDIO
A. L'apparecchio di spruzzatura non si accende.	<ol style="list-style-type: none"> 1) La spina di rete non è inserita. 2) L'interruttore ON/OFF è su OFF. 3) L'apparecchio si spegne in quanto è ancora presente pressione. 4) La presa non fornisce corrente. 5) Il cavo di prolunga è danneggiato o la sezione dei suoi conduttori è insufficiente. 6) Il motore è guasto. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Collegare il cavo di rete. 2) Portare l'interruttore ON/OFF su ON. 3) Durante la spruzzatura il motore si spegne e si riaccende in funzione del valore della pressione. Ciò è normale. Continuare a spruzzare. 4) Controllare accuratamente l'alimentazione di rete. 5) Sostituire il cavo di prolunga. 6) Portare l'apparecchio ad un centro di assistenza Wagner autorizzato.
B. L'apparecchio di spruzzatura si accende ma non aspira materiale.	<ol style="list-style-type: none"> 1) L'apparecchio non è depressurizzato. 2) Il serbatoio è vuoto. 3) Il filtro di entrata è intasato. 4) La valvola di entrata o di scarico è inceppata. 5) La valvola di entrata è usurata o danneggiata. 6) La valvola PRIME/SPRAY è intasata. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Impostare l'apparecchio su PRIME e attendere che il colore venga erogato dal tubo di ricircolo. 2) Rabboccare il serbatoio. Impostare l'apparecchio su PRIME e attendere che il colore venga erogato dal tubo di ricircolo. 3) Pulire il filtro di entrata. 4) Pulire le valvole di entrata e di scarico e sostituire i componenti usurati. Probabilmente la valvola di entrata è intasata da vecchi residui di materiale. Per sbloccare, premere la linguetta del filtro di entrata. 5) Rimontare la valvola di entrata. 6) Portare l'apparecchio ad un centro di assistenza Wagner autorizzato.
C. L'apparecchio di spruzzatura aspira materiale ma la pressione cade appena si aziona il grilletto dell'aerografo.	<ol style="list-style-type: none"> 1) L'ugello è usurato. 2) Il filtro di entrata è intasato. 3) Il filtro dell'aerografo o dell'ugello è intasato. 4) Il materiale è troppo viscoso o grossolano. 5) Il kit della valvola di scarico è sporco o usurato. 6) Il kit della valvola di entrata è danneggiato o usurato. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Sostituire l'ugello di spruzzatura con uno nuovo. 2) Pulire il filtro di entrata. 3) Pulire o sostituire il filtro. Si suggerisce di tenere di scorta filtri di ricambio. 4) Diluire o filtrare la vernice. 5) Pulire o sostituire la valvola di scarico. 6) Rimontare la valvola di entrata.
D. La valvola PRIME/SPRAY è su SPRAY ma nel tubo flessibile di ritorno fluisce materiale.	<ol style="list-style-type: none"> 1) La valvola PRIME/SPRAY è sporca o usurata. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Portare l'apparecchio ad un centro di assistenza Wagner autorizzato.
E. L'aerografo perde.	<ol style="list-style-type: none"> 1) I componenti interni all'aerografo sono sporchi o usurati. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Sostituire la pistola a spruzzo con una nuova.
F. Il portaugello perde.	<ol style="list-style-type: none"> 1) L'ugello è stato assemblato scorrettamente. 2) La guarnizione è usurata. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Controllare il portaugello e riassemblare correttamente. 2) Sostituire la guarnizione.
G. L'aerografo non spruzza.	<ol style="list-style-type: none"> 1) L'ugello o il filtro dell'aerografo è intasato. 2) L'ugello è in posizione CLEAN (pulizia). 3) L'interruttore PRIME/SPRAY è su SPRAY. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Pulire il filtro dell'ugello o dell'aerografo. Si veda Eliminazione di intasamenti dell'ugello di spruzzatura. 2) Portare l'ugello in posizione SPRAY. 3) Ruotare l'interruttore PRIME/SPRAY su SPRAY.
H. La figura di spruzzatura ha ombre o strisce.	<ol style="list-style-type: none"> 1) L'aerografo, l'ugello o il filtro di entrata è intasato. 2) L'ugello è usurato. 3) Il materiale è troppo viscoso. 4) Caduta di pressione. 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Pulire i filtri e filtrare la vernice. 2) Sostituire l'ugello. 3) Diluire il materiale. 4) Si vedano le cause ed i rimedi del punto C.

AEROGRAFO



N°	Codice	Descrizione	Quantità
1	2450287	Portaugello (guarnizione A inclusa)	1
2*	0517311	Ugello 311 (per materiali fluidi)	1
3*	0517515	Ugello 515 (per materiali densi)	1
4*	2450284	Kit completo dell'aerografo (incl. pos. 1,6)	1
5*	2450276	Filtro rosso (guarnizione A inclusa)	2
6*	2450281	Filtro bianco (guarnizione A inclusa)	2

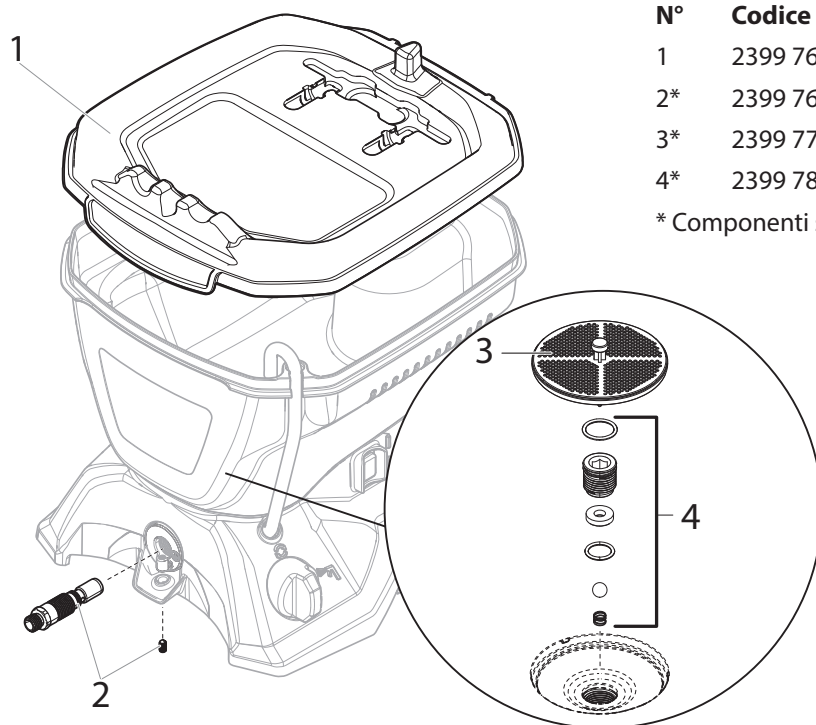
* Componenti soggetti ad usura: Non sono coperti da garanzia



Dovendo utilizzare un ugello diverso, utilizzare anche il filtro appropriato.

Ugello 311 → Filtro rosso
Ugello 515 → Filtro bianco

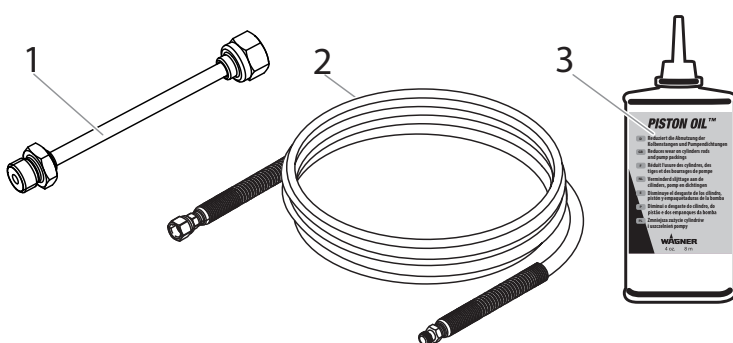
APPARECCHIO DI SPRUZZATURA



N°	Codice	Descrizione	Quantità
1	2399 762	Coperchio del contenitore	1
2*	2399 767	Valvola di scarico	1
3*	2399 777	Filtro di entrata	1
4*	2399 783	Valvola di entrata	1

* Componenti soggetti ad usura: Non sono coperti da garanzia

Accessori (non in dotazione)



N°	Codice	Descrizione	Quantità
1	2441588	Prolunga d'ugello (30 cm)	1
2	2398 073	Tubo flessibile di spruzzatura 7,5 m	1
3	508 619	Olio (118ml)	1

3 anni + 1 di garanzia

Oltre alla garanzia di legge, sul presente prodotto, J. Wagner GmbH con sede in D-88677 Markdorf, concede una garanzia aggiuntiva di 36 mesi (garanzia sul dispositivo). Detto periodo di garanzia viene esteso di ulteriori 12 mesi se il dispositivo viene registrato entro 28 giorni dalla data di acquisto all'indirizzo <https://go.wagner-group.com/3plus1>.

La garanzia comprende l'eliminazione gratuita di difetti che siano riconducibili, in maniera comprovabile, all'utilizzo di materiale non privo di difetti al momento della produzione o a errori di montaggio del prodotto, nonché la sostituzione gratuita dei componenti difettosi, qualora non esclusi dalla garanzia.

I diritti di garanzia per i vizi della cosa spettanti per legge all'acquirente per lo scopo previsto a partire dalla consegna dell'oggetto acquistato, non è limitato dalla presente garanzia. Sia la garanzia che il diritto di garanzia per i vizi della cosa previsto dalle legge decadono nel caso in cui il dispositivo sia stato aperto da persone non facenti parte del personale di assistenza WAGNER autorizzato.

Su richiesta, le condizioni di garanzia dettagliate possono essere ottenute dai nostri partner autorizzati WAGNER (vedere il sito web o le istruzioni d'uso) o sotto forma di testo sul nostro sito web:

<https://go.wagner-group.com/hf-warranty-conditions>



- Con riserva di modifiche

Indicazione per lo smaltimento



L'apparecchio completo di accessori e imballaggio dovrebbe essere riciclato nel rispetto dell'ambiente. Allo smaltimento dell'apparecchio, non gettarlo insieme ai rifiuti domestici. Supportate la tutela dell'ambiente e perciò portate il Vostro apparecchio ad un deposito di smaltimento locale oppure informatevi in un negozio specializzato dove smaltirlo. I residui di vernice e i solventi non devono essere gettati nelle fognature, negli scarichi o nei rifiuti domestici, ma smaltiti separatamente come rifiuti speciali. Seguire le indicazioni riportate sulle confezioni dei prodotti.

Avvertenza importante sulla responsabilità sul prodotto!

Ai sensi di un decreto UE in vigore dal 01.01.1990, il costruttore è responsabile del suo prodotto solo se tutti i suoi componenti sono stati prodotti dallo stesso costruttore o se sono stati approvati da esso e se gli apparecchi sono montati ed utilizzati correttamente. Se si impiegano accessori e ricambi di terzi, la responsabilità può diventare completamente o parzialmente nulla.

Dichiarazione di conformità UE

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità, che il presente prodotto corrisponde alle relative disposizioni seguenti:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Norme armonizzate:

EN 60745-1, EN 50580, EN 62233, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

La dichiarazione di conformità UE è allegata al prodotto.

Se necessario, può esserne richiesta una copia con il numero d'ordine **2396006**.

D	J. WAGNER GMBH Otto-Lilienthal-Str. 18 88677 Markdorf T +49 0180 - 55 92 46 37 hotline@wagner-group.com	SK	E-CORECO SK S.R.O. Kráľovská ulica 8/7133 927 01 Šaľa T +42 1948882850 F +42 1313700077	CZ	E-CORECO S.R.O. Na Roudné 102 301 00 Plzeň T +42 734 792 823 F +42 227 077 364
F	WAGNER FRANCE S.A.R.L. 12 Avenue des Tropiques Z.A. de Courtaboeuf 91978 Les Ulis Cedex T +33 0825 011 111 F +33 (0) 1 69 81 72 57	GB	UK IMPORTER WAGNER SPRAYTECH (UK) LTD Innovation Centre Silverstone Park, Silverstone Northants NN12 8GX T + 44 (0) 1327 368410	DK	DVA A/S Marielundvej 48 C 2730 Herlev T +45 70 234 239
DK	ORKLA HOUSE CARE DANMARK A/S Stationsvej 13 3550 Slangerup Danmark T +45 47 33 74 00 F +45 47 33 74 01	NOR	ORKLA HOUSE CARE NORGE AS Nedre Skøyen vei 26, PO Box 423, Skøyen 0213 Oslo T +47 22 54 40 19 kundservice.ohc@orkla.no	PL	PUT WAGNER SERVICE ul. E. Imieli 27 41-605 Swietochlowice T +48/32/346 37 00 F +48/32/346 37 13
S	ORKLA HOUSE CARE AB Box 133 564 23 Bankeryd Sweden T +46(0)36 37 63 00 info@anza.se	ROM	ROMIB S.R.L. str. Poligonului nr. 5 - 7 100070 Ploiesti ,judet Prahova T +40-344801240 office@romib.com.ro	CH	J. WAGNER AG Industriestraße 22 9450 Altstätten T +41 71 - 7 57 22 11 F +41 71 - 7 57 23 23
E P	MAKIMPORT HERRAMIENTAS, S.L. C/ Méjico nº 6 Pol. El Descubrimiento 28806 Alcalá de Henares (Madrid) T +34 902 199 021 / +34 91 879 72 00 F +34 91 883 19 59	AUS	WAGNER SPRAYTECH AUSTRALIA PTY. LTD., 8 – 10 Dansu Court Hallam, Victoria, 3803 T +61 3 9587 2000 F +61 3 9580 9120	I	WAGNER SPA Via S. Vecchia 109, 23868 Valmadrera (LC) Mobile +39 0341 210100 df-italia@wagner-group.com

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Not responsible for errors and changes.

Sous réserves d'erreurs et de modifications.

Fouten en wijzigingen voorbehouden.

Con riserva di errori e modifiche.

Part. No. 2397514 F

04/2023_RS

© Copyright by J.Wagner GmbH